

DEMOGRAPHISCHE DATEN TIROL 2004

Amt der Tiroler Landesregierung
Raumordnung-Statistik
Landesstatistik Tirol

Innsbruck, August 2005

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung
Raumordnung - Statistik

Bearbeitung: **Peter Berger**
Redaktion: **Mag. Manfred Kaiser**

Adresse: Landhaus 2
Heiliggeiststraße 7-9
6020 Innsbruck
Telefon: 508 / 3622
Telefax: 508 / 3605
e-mail: raumordnung.statistik@tirol.gv.at
<http://www.tirol.gv.at/statistik>

Nachdruck - auch auszugsweise - ist nur mit Quellenangabe gestattet

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1 – Einleitung	1
2 – Entwicklung der Wohnbevölkerung	3
3 – Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht	7
4 – Staatsangehörigkeit der Wohnbevölkerung	10
5 – Personen mit weiterem bzw. Zweitwohnsitz	17
6 – Die natürliche Bevölkerungsbewegung	24
6.1 Geburten, Fruchtbarkeit und Reproduktionsrate	25
6.2 Lebenserwartung, Sterbefälle und Säuglingssterblichkeit	28
6.3 Eheschließungen und Ehescheidungen	29
7 – Die räumliche Bevölkerungsbewegung 2002 - 2003 (Wanderungsvolumen, Zuzüge, Wegzüge, Wanderungsbilanz)	39
7.1 Vergleich der Wanderungssalden aus der Einwohnererhebung und aus der Wanderungsstatistik	39
7.2 Wanderungsvolumen 2002 und 2003	41
7.3 Außenwanderung, Binnenwanderung 2002	42
7.4 Außenwanderung, Binnenwanderung 2003	42
8 – Einbürgerungen	54
9 – Ergebnisse nach Gemeinden	57
Quellen und Definitionen	57
<u>Gemeindetabelle 1. Teil:</u> Wohnbevölkerung 2004 und 2003, österreichische Staatsbürger 2004	59
<u>Gemeindetabelle 2. Teil:</u> Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht 2004	66
<u>Gemeindetabelle 3. Teil:</u> Ausländische Staatsbürger 2004, Personen mit Zweitwohnsitz 2004	73
<u>Gemeindetabelle 4. Teil:</u> Natürliche Bevölkerungsbewegung 2004: Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene	81
<u>Gemeindetabelle 5. Teil:</u> Zuzüge, Wegzüge, Wanderungssaldo und Umzüge in der Gemeinde 2003 und 2002	88

Verzeichnis der Texttabellen

<u>Tab. 1:</u>	Demographische Daten Tirol 1992-2004	
<u>Tab. 2:</u>	Bevölkerungsentwicklung in Tirol seit 1990 nach Veränderungskomponenten	4
<u>Tab. 3:</u>	Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Veränderungskomponenten	5
<u>Tab. 4:</u>	Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden	5
<u>Tab. 5:</u>	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht	7
<u>Tab. 6:</u>	Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen und Bezirken	9
<u>Tab. 7:</u>	Bevölkerungsentwicklung seit 1990 nach Veränderungskomponenten und Staatsbürgerschaft	11
<u>Tab. 8:</u>	Ausländer in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit	13
<u>Tab. 9:</u>	Relativer Ausländeranteil in den Gemeinden	13
<u>Tab. 10:</u>	Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Staatsangehörigkeit und Veränderungskomponenten	15
<u>Tab. 11:</u>	Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft	16
<u>Tab. 12:</u>	Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit	16
<u>Tab. 13:</u>	Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit – Relativwerte	17
<u>Tab. 14:</u>	Personen mit Zweitwohnsitz in Tirol seit 1990 nach Staatsbürgerschaft	18
<u>Tab. 15:</u>	Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft	19
<u>Tab. 16:</u>	Ausländer mit Zweitwohnsitz in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit	19
<u>Tab. 17:</u>	Personen nach Wohnsitzart und Bezirken	20
<u>Tab. 18:</u>	Personen mit Zweitwohnsitz in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit	20
<u>Tab. 19:</u>	Personen mit Zweitwohnsitz in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - Relativwerte	22
<u>Tab. 20:</u>	Zweitwohnsitzquoten in den Gemeinden	22
<u>Tab. 21:</u>	Die 20 häufigsten Vornamen der Lebendgeborenen	25
<u>Tab. 22:</u>	Ausgewählte demographische Indikatoren 1961 – 2004	31
<u>Tab. 23:</u>	Natürliche Bevölkerungsbewegung in Tirol im Vergleich mit Österreich	32
<u>Tab. 24:</u>	Lebendgeborene und Geburtenbilanz in Tirol nach Staatsbürgerschaft seit 1970	33

<u>Tab. 25:</u>	Lebendgeborene nach verschiedenen Merkmalen	34
<u>Tab. 26:</u>	Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Bezirken	35
<u>Tab. 27:</u>	Eheschließungen und Ehescheidungen in Tirol seit 1975	36
<u>Tab. 28:</u>	Gestorbene in Tirol nach Todesursachen und Geschlecht	37
<u>Tab. 29:</u>	Gestorbene in Tirol nach Alter und Geschlecht	38
<u>Tab. 30:</u>	Die Säuglingssterblichkeit in den Bezirken seit 1951 – mehrjährige Durchschnitte (Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 1.000 Lebendgeborene)	38
<u>Tab. 31:</u>	Wanderungssalden 2002 und 2003 nach Bezirken im Vergleich: Einwohnererhebung (errechnete Wanderungsbilanz) und Wanderungsstatistik	40
<u>Tab. 32:</u>	Wanderungsvolumen 2002 und 2003 für Tirol	41
<u>Tab. 33:</u>	Wanderungsverflechtung 2002 mit dem Ausland nach ausgewählten Ländern und Staatsangehörigkeit	44
<u>Tab. 34:</u>	Wanderungen 2002 über die Landesgrenzen nach Herkunfts- und Zielland, Geschlecht und Staatsbürgerschaft	45
<u>Tab. 35:</u>	Wanderungen 2003 über die Landesgrenzen nach Herkunfts- und Zielland, Geschlecht und Staatsbürgerschaft	46
<u>Tab. 36:</u>	Wanderungen 2002 über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Alter	47
<u>Tab. 37:</u>	Wanderungen 2003 über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Alter	48
<u>Tab. 38.1:</u>	Gesamtwanderungen in den Tiroler Bezirken 2002	49
<u>Tab. 38.2:</u>	Außenwanderungen in den Tiroler Bezirken 2002	49
<u>Tab. 38.3:</u>	Binnenwanderungen in den Tiroler Bezirken 2002	50
<u>Tab. 39.1:</u>	Gesamtwanderungen in den Tiroler Bezirken 2003	51
<u>Tab. 39.2:</u>	Außenwanderungen in den Tiroler Bezirken 2003	51
<u>Tab. 39.3:</u>	Binnenwanderungen in den Tiroler Bezirken 2003	52
<u>Tab. 40:</u>	Einbürgerungen 1985 – 2004 nach bisheriger Staatsangehörigkeit	55
<u>Tab. 41:</u>	Einbürgerungen in Tirol nach bisheriger Staatsangehörigkeit	56

Tab. 1:

DEMOGRAPHISCHE DATEN TIROL 1992 - 2004

MERKMAL	1992	1994	1996	1998	2000	2002	2003	2004
WOHNBEVÖLKERUNG	639.954	652.242	658.498	665.391	672.209	682.638	686.809	692.281
DARUNTER AUSLÄNDER	45.626	51.835	58.190	60.869	63.688	67.638	68.743	69.201
IN % DER WOHNBEV.	7,1	7,9	8,8	9,1	9,5	9,9	10,0	10,0
DAR. AUS EU(15)-STAATEN	.	.	14.235	15.379	17.783	21.352	23.040	24.876
IN % DER WOHNBEV.	.	.	2,2	2,3	2,6	3,1	3,4	3,6
ZUNAHME ZU VORJAHR ABS.	9.809	4.288	4.385	3.490	3.861	5.983	4.171	5.472
IN %	1,6	0,7	0,7	0,5	0,6	0,9	0,6	0,8
LEBENDGEBORENE	8.853	8.587	8.322	7.701	7.151	6.975	6.849	7.038
DAR. UNEHELICHE IN %	29,0	30,0	31,5	31,4	33,2	36,4	38,5	39,0
AUSLÄNDER	981	1.089	1.030	995	979	862	738	674
STERBEFÄLLE	5.275	5.153	5.195	5.110	5.066	5.000	5.113	5.051
GEBURTENSALDO	3.578	3.434	3.127	2.591	2.085	1.975	1.736	1.987
DAVON ÖSTERREICHER	2.737	2.514	2.276	1.757	1.257	1.256	1.167	1.493
AUSLÄNDER	841	920	851	834	828	719	569	494
ERRECHNETER								
WANDERUNGSSALDO	6.231	854	1.258	899	1.776	4.008	2.435	3.485
DAV. ÖSTERREICHER	461	- 1.446	- 796	- 596	- 304	473	- 1.085	90
AUSLÄNDER	5.770	2.300	2.054	1.495	2.080	3.535	3.520	3.395
TATSÄCHLICHER								
WANDERUNGSSALDO	.	.	1.199	615	1.950	3.110	2.548	.
DAV. ÖSTERREICHER	.	.	- 441	- 530	- 295	- 1.073	- 763	.
AUSLÄNDER	.	.	1.640	1.145	2.245	4.183	3.311	.
LEBENSERWARTUNG								
FRAU (JAHRE)	80,3	80,6	81,1	81,5	82,2	83,0	82,9	83,2
MANN (JAHRE)	73,9	74,4	75,4	75,8	76,4	77,2	77,7	78,1
EHESCHLIESSUNGEN	3.635	3.525	3.472	3.197	3.054	2.815	2.787	2.893
EHESCHIEDUNGEN	876	1.040	1.077	1.164	1.250	1.276	1.260	1.246
EINBÜRGERUNGEN	413	666	1.154	978	1.204	2.689	2.984	3.431
PERS. MIT ZWEITWOHNSITZ	83.568	83.937	82.004	81.451	81.773	76.371	86.032	91.092
DAR. AUSLÄNDER IN %	45,2	44,2	38,1	36,6	37,3	40,7	40,0	41,3
ZWEITWOHNSITZQUOTE	13,0	12,9	12,5	12,2	12,2	11,2	12,5	13,2

1 - EINLEITUNG

Die vorliegende Broschüre über die demographische Entwicklung im Jahr 2004 basiert bezüglich der Zahlen über Personen mit Hauptwohnsitz (Wohnbevölkerung) und Personen mit (weiterem, Neben-, Zweit-)Wohnsitz wiederum auf den **Auswertungen aus dem Zentralen Melderegister (ZMR)** beim Bundesministerium für Inneres. Diese Informationsquelle bietet neben dem Wegfall der früher in den einzelnen Gemeinden durchzuführenden Erhebung als zusätzlichen Vorteil auch Angaben über **Geschlechts- und Altersstruktur der Bevölkerung**. In Verbindung mit der Statistik der **natürlichen Bevölkerungsbewegung der Bundesanstalt Statistik Austria**, welche Eheschließungen, Geburten¹⁾ und Sterbefälle umfasst, informieren diese ZMR-Daten über die Bevölkerungssituation in den Gemeinden im Jahr 2004. Als Ergänzung sind noch - allerdings nicht auf Gemeindeebene - die Ergebnisse über **Ehescheidungen** und **Einbürgerungen** im Jahre 2004 angeführt (Quelle: Statistik Austria).

Das mit 1. Jänner 1995 in Kraft getretene **Hauptwohnsitzgesetz, BGBl Nr. 505/1994**, enthält unter Artikel I, 1. Abschnitt, § 1 „Begriffsbestimmungen,, die Definition der Wohnsitzarten:

→ (6) Ein **Wohnsitz** eines Menschen ist an einer Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, dort bis auf weiteres einen Anknüpfungspunkt von Lebensbeziehungen zu haben.

→ (7) Der **Hauptwohnsitz** eines Menschen ist an jener Unterkunft begründet, an der er sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, diese zum Mittelpunkt seiner Lebensbeziehungen zu machen; trifft diese sachliche Voraussetzung bei einer Gesamtbetrachtung der beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbeziehungen eines Menschen auf mehrere Wohnsitze zu, so hat er jenen als Hauptwohnsitz zu bezeichnen, zu dem er das überwiegende Naheverhältnis hat.

Mit Hilfe dieser Richtlinien sollte sichergestellt sein, dass jede Person nur einen Hauptwohnsitz (in Österreich) begründen kann und **im Zuge der Ermittlung der Wohnbevölkerung Mehrfachzählungen vermieden werden**. Wie bereits in den vorangegangenen Broschüren erläutert, sind nach Auffassung der Sicherheitsdirektion **in Tirol beschäftigte ausländische Staatsbürger nach den Bestimmungen des Meldegesetzes mit Hauptwohnsitz anzumelden**, wenn sie Inhaber einer Bewilligung nach dem Aufenthaltsgesetz sind, insbesondere, wenn auch ihre Familien in einer Tiroler Gemeinde wohnen. Dies ist besonders bei der Beurteilung des Einwohnerstandes in **tourismus-intensiven Gemeinden** zu berücksichtigen.

Ebenfalls aus dem ZMR erstellt (ab dem Jahr 2002) und damit auf eine neue Basis gestellt wurde die **Wanderungsstatistik**, wobei sich im Zuge der Datenaufbereitung durch Statistik Austria die Notwendigkeit umfangreicher Kontroll- und Korrekturarbeiten ergeben hat.

¹⁾ Für Jungholz wurde die Zahl der Lebendgeborenen (2004 gab es allerdings keine Differenz zur Bundesstatistik) vom Gemeindeamt zurückgehend bis 1986 erfragt und die Bundesstatistik für die vorliegende Broschüre um diese Werte ergänzt.

Aus diesem Grund stehen die Ergebnisse aus der „neuen“ Wanderungsstatistik auf Basis des ZMR erst seit kurzem und überdies noch nicht vollständig zur Verfügung. In der vorliegenden Broschüre wird daher die **Wanderungsstatistik für die Jahre 2002 und 2003** präsentiert.

Anmerkungen zum Merkmal „Staatsangehörigkeit“:

„**Österreicher**“ im Sinne dieser Statistik sind Personen, die zum jeweiligen Stichtag die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Unter dem Begriff „**Ausländer**“ werden alle jene subsumiert, die Staatsbürger eines Landes außerhalb Österreichs sind, weiters „Staatenlose“ sowie Personen, deren Staatsangehörigkeit ungeklärt oder unbekannt ist.

Die „**Europäische Union (15)**“ umfasst die Mitgliedsländer zum Zeitpunkt Jänner 1995:

Belgien	Frankreich	Portugal
Dänemark	Irland	Vereinigtes Königreich
Deutschland	Italien	Österreich
Griechenland	Luxemburg	Finnland
Spanien	Niederlande	Schweden

Im Mai 2004 wurde der Beitritt folgender Länder zur Europäischen Union vollzogen, ab diesem Zeitpunkt gilt die Definition „**Europäische Union (25)**“:

Tschechische Republik	Ungarn
Estland	Malta
Zypern	Polen
Lettland	Slowenien
Litauen	Slowakei

Slowenien ist sowohl **Mitgliedsland der Europäischen Union (25)** als auch **Nachfolgestaat des ehemaligen Jugoslawien**, folglich ist die Zahl der slowenischen Bürger, falls nicht anders vermerkt, in beiden Ländergruppen enthalten. **Aus der Aufsummierung der einzelnen Länder bzw. Ländergruppen in den betreffenden Tabellen resultiert daher nicht die Zahl der Ausländer insgesamt.**

2 - ENTWICKLUNG DER WOHNBEVÖLKERUNG

Überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum um 0,8 % durch gestiegene Geburtenbilanz und starke Zuwanderung

Zum Jahresende 2004 hatten **692.281 Personen ihren Hauptwohnsitz in einer Gemeinde des Bundeslandes Tirol** begründet, im Verlauf des vergangenen Jahres ist die Wohnbevölkerung um 5.472 Personen oder 0,8 % gewachsen. Dieser **Bevölkerungszuwachs** liegt um 0,2 Prozentpunkte über den durchschnittlichen Zunahmen der letzten zehn Jahre und ist das Ergebnis einer **positiven Geburtenbilanz** (ca. 2.000 Personen) und auch eines (errechneten) **positiven Wanderungssaldos** („Nettozuwanderung“, von rund 3.500 Personen).

Der aus der Differenz zwischen den 7.038 Lebendgeborenen und den 5.051 Verstorbenen des Jahres 2004 resultierende **Geburtenüberschuss** von 1.987 Personen liegt um rund **450 unter dem Durchschnitt der vorangegangenen zehn Jahre** (+ 2.400 Personen pro Jahr), ist jedoch höher als jener des vorangegangenen Jahres. Seit der Jahrtausendwende bewegt sich die Geburtenbilanz konstant - 2004 allerdings nur knapp - unter der Schwelle von 2.000. Der errechnete **Wanderungsgewinn** hingegen ist schon seit fünf Jahren überdurchschnittlich und trägt 2004 beinahe zwei Drittel (64 %) zum Bevölkerungswachstum im Bundesland Tirol bei.

Die Auswertung der **Bevölkerungszahlen auf Gemeindebasis** ergibt in 6 Gemeinden in Summe keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr, für 174 bzw. 62 % der Gemeinden wurden Zunahmen und für 99 (36 %) Rückgänge verzeichnet.

Bei den Gemeinden mit den **größten relativen Zunahmen** handelt es sich 2004 ausnahmslos um kleinere mit weniger als 2.000 Einwohnern, wo lokale Ereignisse wie z. B. die Besiedelung neuer Wohnobjekte durch auswärtige Familien bereits bedeutende Bevölkerungszuwächse bewirken. Konkret sind dies Rohrberg mit dem weitaus größten Plus an Einwohnern (14 %) sowie Polling in Tirol, Vals, Pflach, Obsteig und Trins mit einem Zuwachs zwischen 7 und 5 %. Nach **absoluten Zahlen** haben Innsbruck (937), Hall (487), Telfs (486), Zirl (258), Wörgl (255) und Schwaz (222) die meisten Einwohner dazu gewonnen.

Durch Abwanderung am stärksten abgenommen hat die Bevölkerung in relativen Zahlen - zwischen - 4 und - 5 % - in den „Oberländer“ Tourismusgemeinden Ischgl, See, Serfaus und Sölden (Schwankungen im Personalstand der Tourismus-Betriebe) sowie in Unterperfuss. Der **deutlichste absolute Bevölkerungsverlust** ist ebenfalls für Sölden (- 202) und Serfaus (- 65) und weiters noch für Völs (71 Personen weniger als im Vorjahr) festzuhalten.

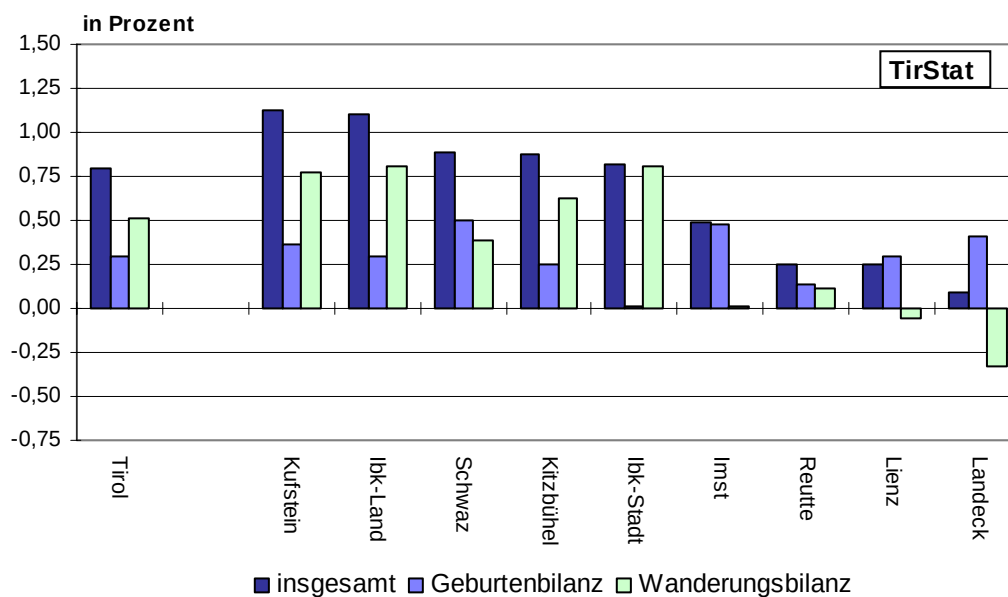
Leicht negativer Wanderungssaldo in Osttirol und Landeck

Diese Entwicklung in den Gemeinden wirkt sich auch auf die **Wanderungsbilanz auf Bezirksebene** aus, neben Osttirol (- 0,1 %) ist Landeck mit - 0,3 % der einzige Bezirk mit Wanderungsverlust, Imst bilanziert „nur“ ausgeglichen. Alle anderen Bezirke können Bevölkerungsgewinne aus der Wanderungstätigkeit lukrieren, die in Innsbruck-Stadt, Innsbruck-Land und Kufstein 0,8 % des letztjährigen Einwohnerstandes erreichen.

Tab. 2:

Bevölkerungsentwicklung in Tirol seit 1990 nach Veränderungskomponenten

Jahr	Wohnbevölkerung zum Stichtag 31.12	Veränderung zum Vorjahr					
		insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
1990	621.826						
1991	630.145	8.319	1,3	3.554	0,6	4.765	0,8
1992	639.954	9.809	1,6	3.578	0,6	6.231	1,0
1993	647.954	8.000	1,3	3.644	0,6	4.356	0,7
1994	652.242	4.288	0,7	3.434	0,5	854	0,1
1995	654.113	1.871	0,3	3.175	0,5	- 1.304	- 0,2
1996	658.498	4.385	0,7	3.127	0,5	1.258	0,2
1997	661.901	3.403	0,5	2.576	0,4	827	0,1
1998	665.391	3.490	0,5	2.591	0,4	899	0,1
1999	668.348	2.957	0,4	2.031	0,3	926	0,1
2000	672.209	3.861	0,6	2.085	0,3	1.776	0,3
2001	676.655	4.446	0,7	1.713	0,3	2.733	0,4
2002	682.638	5.983	0,9	1.975	0,3	4.008	0,6
2003	686.809	4.171	0,6	1.736	0,3	2.435	0,4
2004	692.281	5.472	0,8	1.987	0,3	3.485	0,5

Entwicklung der Wohnbevölkerung 2004 in den Bezirken nach Veränderungskomponenten

Tab. 3:

Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Veränderungskomponenten

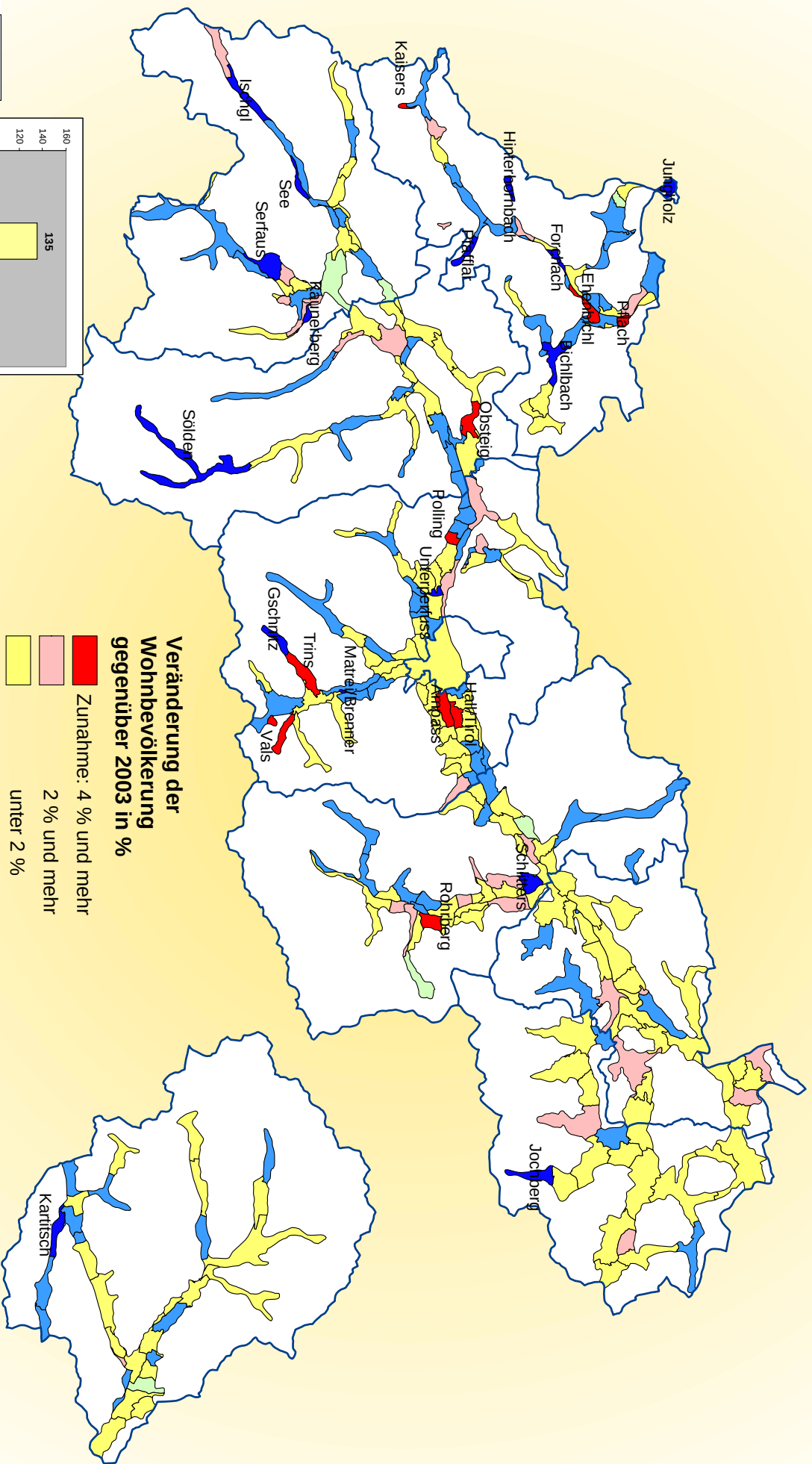
Bezirk	Wohnbevölkerung		Veränderung					
	31.12.2004	31.12.2003	insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	115.825	114.888	937	0,8	7	0,0	930	0,8
Imst	54.645	54.381	264	0,5	261	0,5	3	0,0
Ibk-Land	159.936	158.191	1.745	1,1	458	0,3	1.287	0,8
Kitzbühel	60.823	60.299	524	0,9	151	0,3	373	0,6
Kufstein	97.105	96.025	1.080	1,1	344	0,4	736	0,8
Landeck	44.580	44.542	38	0,1	184	0,4	- 146	- 0,3
Lienz	50.491	50.367	124	0,2	153	0,3	- 29	- 0,1
Reutte	31.945	31.865	80	0,3	46	0,1	34	0,1
Schwaz	76.931	76.251	680	0,9	383	0,5	297	0,4
Tirol	692.281	686.809	5.472	0,8	1.987	0,3	3.485	0,5

Tab. 4:

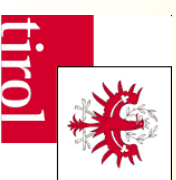
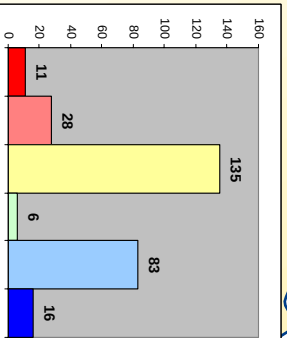
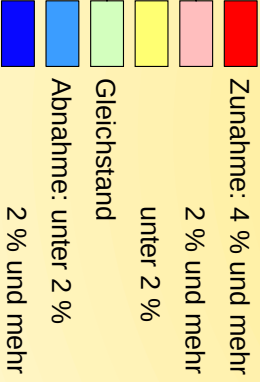
Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden

Änderung zwischen 31.12.2004 und 31.12.2003	Zahl der Gemeinden	Anteil an allen Tiroler Gemeinden in %
Zunahme		
4 % und mehr	11	3,9
2 bis unter 4 %	28	10,0
unter 2 %	135	48,4
Gemeinden mit Zunahmen	174	62,4
Gleichstand	6	2,2
Abnahme		
unter 2 %	83	29,7
2 % und mehr	16	5,7
Gemeinden mit Abnahmen	99	35,5
Gemeinden insgesamt	279	100,0

Entwicklung der Wohnbevölkerung 2004 in den Gemeinden Tirols



Veränderung der Wohnbevölkerung gegenüber 2003 in %



3 - WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTER UND GESCHLECHT

Die 354.211 Frauen und Mädchen erreichten zum Stichtag 31. 12. 2004 - wie auch im Jahr zuvor - einen Anteil von 51,2 % an der Tiroler Bevölkerung, die 338.070 Männer und Knaben bildeten mit 48,8 % klar die Minderheit. Aus dieser Verteilung errechnet sich eine **Sexualproportion von 954 Männern auf 1.000 Frauen.**

Tab. 5:

Bevölkerung nach Alter und Geschlecht

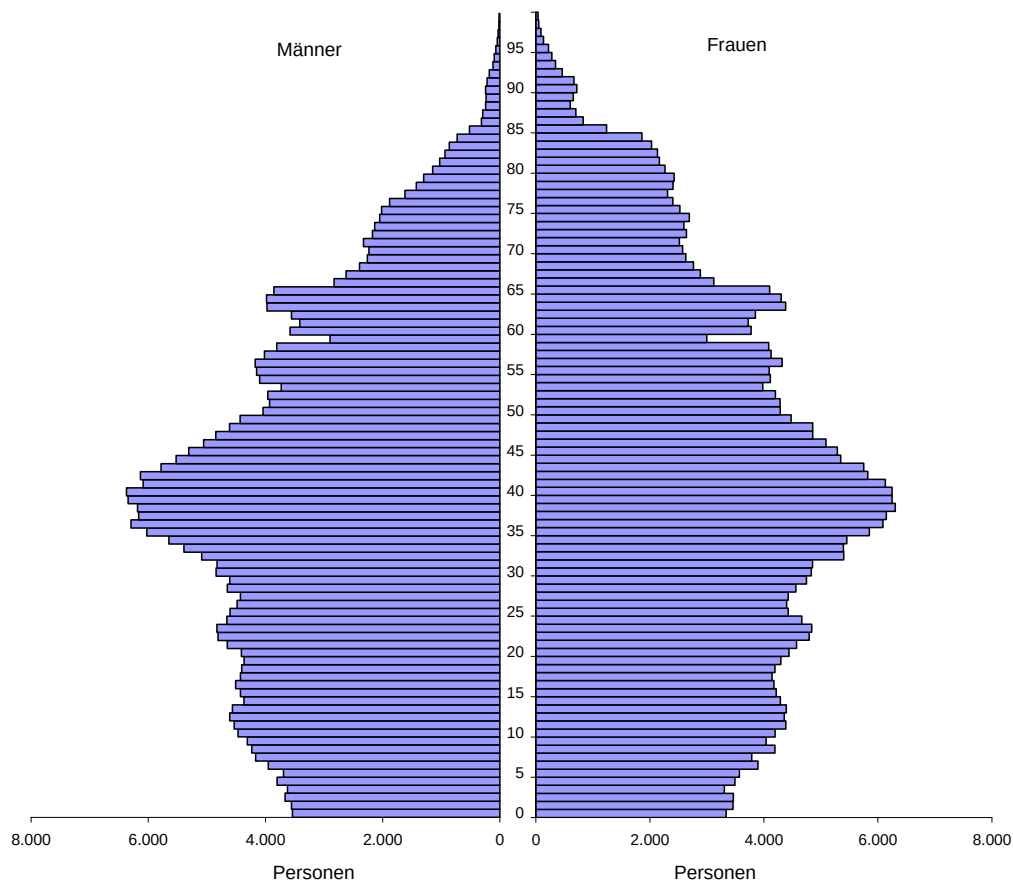
Altersgruppen (Jahre)	Wohnbevölkerung zusammen		männlich		weiblich	
	abs.	Anteil in %	abs.	% v. Sp. 1	abs.	% v. Sp. 1
unter 3	21.015	3,0	10.755	51,2	10.260	48,8
3 bis 5	21.489	3,1	11.117	51,7	10.372	48,3
6 bis 9	32.582	4,7	16.667	51,2	15.915	48,8
10 bis 14	44.168	6,4	22.544	51,0	21.624	49,0
15 bis 19	43.155	6,2	22.128	51,3	21.027	48,7
20 bis 29	92.015	13,3	46.134	50,1	45.881	49,9
30 bis 39	113.376	16,4	56.800	50,1	56.576	49,9
40 bis 49	108.020	15,6	54.154	50,1	53.866	49,9
50 bis 59	79.300	11,5	38.809	48,9	40.491	51,1
60 bis 64	38.539	5,6	18.502	48,0	20.037	52,0
65 bis 69	29.468	4,3	13.960	47,4	15.508	52,6
70 bis 74	23.947	3,5	10.924	45,6	13.023	54,4
75 bis 79	20.320	2,9	8.243	40,6	12.077	59,4
80 bis 84	15.164	2,2	4.698	31,0	10.466	69,0
85 bis 89	5.642	0,8	1.602	28,4	4.040	71,6
90 bis 94	3.328	0,5	854	25,7	2.474	74,3
95 bis 99	698	0,1	167	23,9	531	76,1
100 und älter	55	0,0	12	21,8	43	78,2
unter 14 (Unmündige)	110.596	16,0	56.715	51,3	53.881	48,7
14 bis 17 (Jugendliche)	34.553	5,0	17.726	51,3	16.827	48,7
unter 18 (Minderjährige)	145.149	21,0	74.441	51,3	70.708	48,7
60 und älter	137.161	19,8	58.962	43,0	78.199	57,0
85 und älter	9.723	1,4	2.635	27,1	7.088	72,9
unter 15	119.254	17,2	61.083	51,2	58.171	48,8
15 – 64	474.405	68,5	236.527	49,9	237.878	50,1
65 und älter	98.622	14,2	40.460	41,0	58.162	59,0
Insgesamt	692.281	100,0	338.070	48,8	354.211	51,2

Im langjährigen Durchschnitt kommen zwar in Tirol **jährlich etwa um 5 % mehr Knaben als Mädchen** zur Welt, die höhere männliche Sterblichkeit und in abnehmendem Ausmaß auch noch die Verluste aus den Kriegszeiten führen jedoch bald nach der Lebensmitte, derzeit etwa rund um das 45. Lebensjahr, zu einer **zahlenmäßigen Überlegenheit der Frauen**. Für die Bevölkerung unter 45 Jahren ergibt sich dadurch eine Sexualproportion von 1.024, für jene ab 45 Jahren eine von nur noch 852 Männern je 1.000 Frauen.

Bis zum 45. Lebensjahr mehr Männer, im höheren Alter mehr Frauen

17,2 % oder rund 119.300 der TirolerInnen waren 2004 noch **Kinder**, also unter 15 Jahre alt, etwas weniger, nämlich 98.600 oder 14,2 % hatten das 65. Lebensjahr bereits vollendet und werden hier – der laufenden Pensionsreform entsprechend - den **SeniorInnen** zugerechnet. Die 474.400 Personen zwischen dem 15. und dem 65. Lebensjahr bilden das **Erwerbspotential**, ihr Anteil an der Bevölkerung beträgt 68,5 %. Innerhalb eines Jahres ist der Anteil der Kinder um 0,24 und jener der Erwerbsbevölkerung um 0,21 Prozentpunkte gesunken, der SeniorInnenanteil im gleichen Ausmaß (0,45 Prozentpunkte) gestiegen.

**Bevölkerungspyramide Tirol
31.12.2004**



Tab. 6:

Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen und Bezirken

Bezirk	Bevölkerung insgesamt	darunter ausgewählte Altersgruppen (Jahre)											
		unter 14 (Unmündige)		14 bis 17 (Jugendliche)		unter 15		15 bis 64		65 und älter		85 und älter (Hochbetagte)	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	115.825	14.469	12,5	4.309	3,7	15.523	13,4	80.997	69,9	19.305	16,7	2.552	2,2
Imst	54.645	9.661	17,7	3.065	5,6	10.444	19,1	37.387	68,4	6.814	12,5	612	1,1
Ibk-Land	159.936	26.236	16,4	8.180	5,1	28.237	17,7	110.587	69,1	21.112	13,2	1.874	1,2
Kitzbühel	60.823	9.548	15,7	2.972	4,9	10.346	17,0	41.291	67,9	9.186	15,1	824	1,4
Kufstein	97.105	16.258	16,7	5.069	5,2	17.481	18,0	66.417	68,4	13.207	13,6	1.214	1,3
Landeck	44.580	7.687	17,2	2.565	5,8	8.318	18,7	30.191	67,7	6.071	13,6	526	1,2
Lienz	50.491	8.645	17,1	2.739	5,4	9.335	18,5	33.156	65,7	8.000	15,8	782	1,5
Reutte	31.945	5.124	16,0	1.621	5,1	5.537	17,3	21.662	67,8	4.746	14,9	428	1,3
Schwaz	76.931	12.968	16,9	4.033	5,2	14.033	18,2	52.717	68,5	10.181	13,2	911	1,2
Tirol	692.281	110.596	16,0	34.553	5,0	119.254	17,2	474.405	68,5	98.622	14,2	9.723	1,4

4 - STAATSANGEHÖRIGKEIT DER WOHNBEVÖLKERUNG

Von den rund 692.300 Einwohnern Tirols (Personen mit Hauptwohnsitz) zum Jahresende 2004 besitzen **623.080 oder 90,0 % die österreichische Staatsbürgerschaft, 69.201 Personen (10,0 %) gehören zum ausländischen Bevölkerungsteil** Tirols. Der Ausländeranteil blieb damit im Jahresabstand unverändert. Der nicht-österreichische Teil der Tiroler Wohnbevölkerung besteht zu **94,2 % aus Angehörigen europäischer Staaten (inkl. Türkei)**, 5,5 % kommen aus anderen Kontinenten und der Rest (0,3 %) ist staatenlos oder hat keine geklärte Staatsbürgerschaft.

10 % Ausländeranteil in Tirol, 40 % der Nicht-Österreicher sind EU(25)-Bürger - deutsche Staatsangehörige am stärksten vertreten

Bürger aus den **jugoslawischen Nachfolgestaaten** (31 %) und **türkische Staatsangehörige** (19 %) stellen zusammen die Hälfte (**50 %**) **der ausländischen Wohnbevölkerung Tirols**. Ein gutes Drittel (36 %) der Nicht-Österreicher kommt aus den „alten“ Mitgliedsländern der Europäischen Union (EU 15), weitere 4 % aus den „neuen“ EU-Staaten, sodass insgesamt **zwei Fünftel (40 %) der Ausländer der Europäischen Union** angehören. Dabei sind 25 % aller ausländischen Tiroler deutsche, 5,1 % italienische und 1,7 % niederländische Staatsbürger. Die Unionsbürger, in erster Linie die deutschen Staatsbürger, haben im Vergleich zum Vorjahr - exakt wie auch schon im Jahr 2003 - ihren Anteil auf Kosten von ex-jugoslawischen und türkischen Staatsbürgern um 1,9 Prozentpunkte erhöht, die deutschen Staatsangehörigen haben den Rang als zweitstärkste „Ausländernation“ in Tirol ausgebaut - sofern man die Angehörigen der jugoslawischen Nachfolgestaaten zusammengefasst noch als eine „Nationalität“ sehen will. Genau genommen stellen aber die **deutschen Bürger** auch im Jahr 2004 das **stärkste Kontingent an der ausländischen Tiroler Bevölkerung**.

Jungholz im Bezirk Reutte ist als Folge seiner separierten Lage - die Gemeinde kann auf der Straße nur über deutsches Gebiet erreicht werden - **die mit großem Abstand stärkste Ausländergemeinde Tirols**. Mehr als die Hälfte der 331 Einwohner (56 %) besitzt eine ausländische - meist die deutsche - Staatsbürgerschaft. In der Reihung nach der Höhe der Ausländerquoten folgen die Gemeinden Grän mit 25 und Seefeld i. T. mit 24 % vor St. Anton am Arlberg (22 %) und Sölden (20 %), wobei in all diesen Gemeinden die Bürger der jugoslawischen Nachfolgestaaten in Summe das stärkste Ausländerkontingent stellen. Am Ende dieser Reihung findet sich im Jahr 2004 **Kaunerberg** (Bezirk Landeck), wo lediglich zwei Nicht-Österreicher ihren Hauptwohnsitz angemeldet haben.

31 % der Tiroler Gemeinden haben **Ausländerquoten** unter 5 %, zu Beginn der neunziger Jahre waren in dieser Gruppe noch 60 % aller Gemeinden zu finden. Mit Ausnahme der Osttiroler Gemeinden Matrei und Nußdorf-Debant handelt es sich dabei durchwegs um Orte mit Einwohnerzahlen unter 3.000. In 41 % der Gemeinden, z. B. in den einwohnerstarken Orten (zwischen 5.000 und 10.000 Einwohner) Absam, Axams, Rum, Völs, Wattens, Zirl, Hopfgarten i. B., Kirchbichl, Landeck und Lienz, stellen Ausländer zwischen 5 und 10 Prozent der Bevölkerung. Für die restlichen 77 Gemeinden (28 %) ergibt sich ein Anteil der ausländischen Bevölkerung von 10 % und darüber.

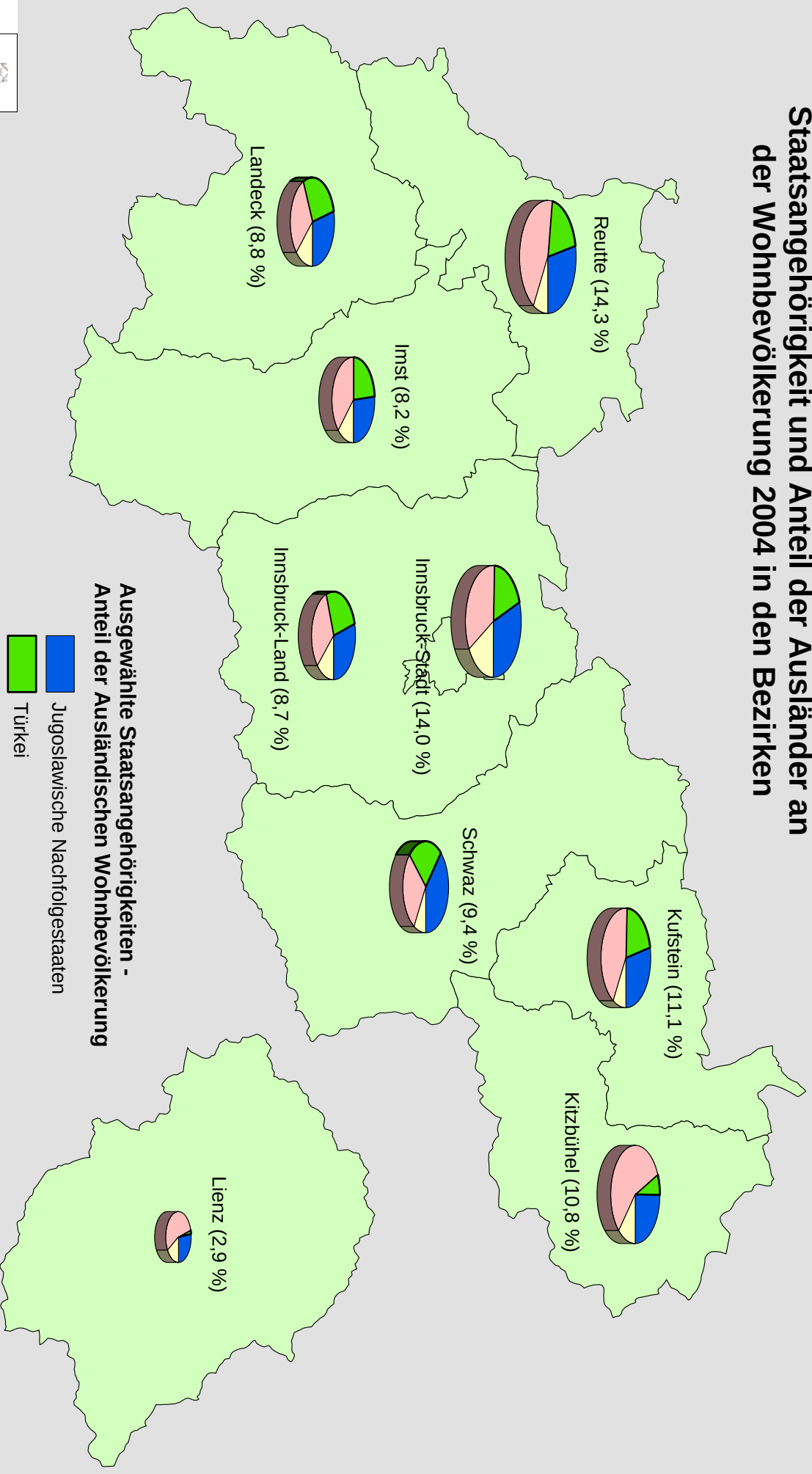
Tab. 7:

Bevölkerungsentwicklung seit 1990 nach Veränderungskomponenten und Staatsbürgerschaft

Jahr	Wohnbevölkerung zum Stichtag 31.12.	Veränderung zum Vorjahr							
		insgesamt		durch Geburtenbilanz		durch Einbürgerungen		durch (errechnete) Wanderungsbilanz	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
ÖSTERREICHER									
1990	588.055								
1991	590.717	2.662	0,5	3.012	0,5	369	0,1	- 719	- 0,1
1992	594.328	3.611	0,6	2.737	0,5	413	0,1	461	0,1
1993	598.673	4.345	0,7	2.735	0,5	566	0,1	1.044	0,2
1994	600.407	1.734	0,3	2.514	0,4	666	0,1	- 1.446	- 0,2
1995 ¹⁾	597.674	- 2.733	- 0,5	2.367	0,4	1.005	0,2	- 6.105	- 1,0
1996	600.308	2.634	0,4	2.276	0,4	1.154	0,2	- 796	- 0,1
1997	602.383	2.075	0,3	1.717	0,3	981	0,2	- 623	- 0,1
1998	604.522	2.139	0,4	1.757	0,3	978	0,2	- 596	- 0,1
1999	606.364	1.842	0,3	1.241	0,2	1.421	0,2	- 820	- 0,1
2000	608.521	2.157	0,4	1.257	0,2	1.204	0,2	- 304	- 0,1
2001	610.582	2.061	0,3	989	0,2	1.793	0,3	- 721	- 0,1
2002	615.000	4.418	0,7	1.256	0,2	2.689	0,4	473	0,1
2003	618.066	3.066	0,5	1.167	0,2	2.984	0,5	- 1.085	- 0,2
2004	623.080	5.014	0,8	1.493	0,2	3.431	0,6	90	0,0
AUSLÄNDER									
1990	33.771								
1991	39.428	5.657	16,8	542	1,6	- 369	- 1,1	5.484	16,2
1992	45.626	6.198	15,7	841	2,1	- 413	- 1,0	5.770	14,6
1993	49.281	3.655	8,0	909	2,0	- 566	- 1,2	3.312	7,3
1994	51.835	2.554	5,2	920	1,9	- 666	- 1,4	2.300	4,7
1995 ¹⁾	56.439	4.604	8,9	808	1,6	- 1.005	- 1,9	4.801	9,3
1996	58.190	1.751	3,1	851	1,5	- 1.154	- 2,0	2.054	3,6
1997	59.518	1.328	2,3	859	1,5	- 981	- 1,7	1.450	2,5
1998	60.869	1.351	2,3	834	1,4	- 978	- 1,6	1.495	2,5
1999	61.984	1.115	1,8	790	1,3	- 1.421	- 2,3	1.746	2,9
2000	63.688	1.704	2,7	828	1,3	- 1.204	- 1,9	2.080	3,4
2001	66.073	2.385	3,7	724	1,1	- 1.793	- 2,8	3.454	5,4
2002	67.638	1.565	2,4	719	1,1	- 2.689	- 4,1	3.535	5,4
2003	68.743	1.105	1,6	569	0,8	- 2.984	- 4,4	3.520	5,2
2004	69.201	458	0,7	494	0,7	- 3.431	- 5,0	3.395	4,9

¹⁾ Zeitreihenbruch durch das in Kraft Treten des Hauptwohnsitzgesetzes am 1. 1. 1995 (siehe Einleitung!).

Staatsangehörigkeit und Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung 2004 in den Bezirken



Bei einer Reihung nach der **absoluten Zahl der wohnhaften Ausländer** liegt die Stadt Innsbruck mit rund 16.200 Personen weit voran, es folgen Kufstein (2.700), Telfs (2.000), Hall i.T. (1.800), Wörgl (1.500), Schwaz (1.300), Kitzbühel (1.200) sowie St. Johann in Tirol und Reutte mit je rund 1.000 Nicht-Österreichern.

Tab. 8:

Ausländer in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit

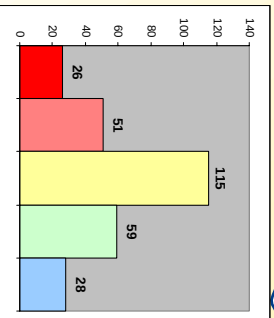
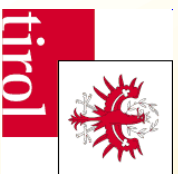
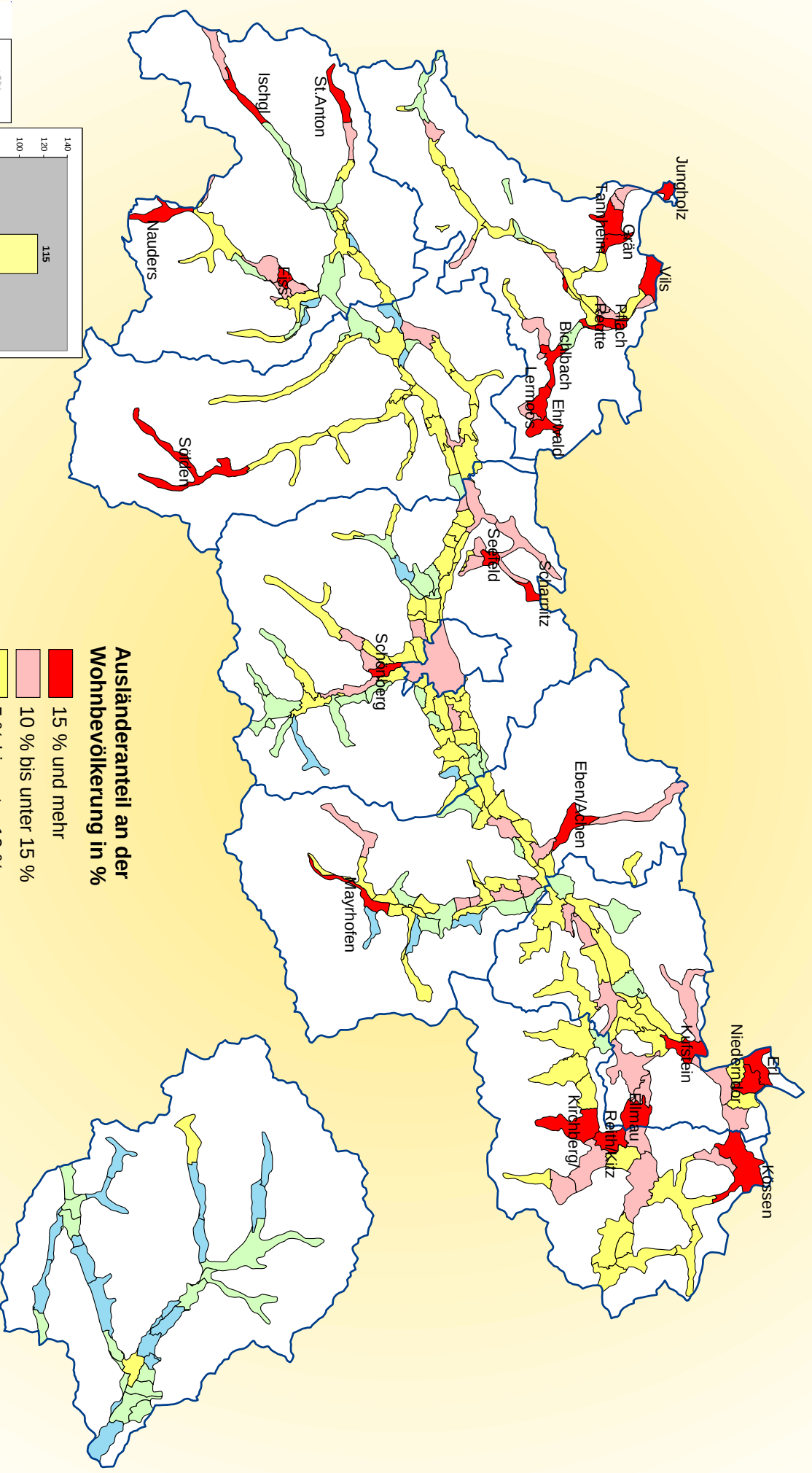
Jahr	Ausländer zusammen	EU(15)-Staaten zusammen	S t a a t s a n g e h ö r i g k e i t d a r u n t e r				Türkei
			Deutschland	Italien	Niederlande	Jugoslawien u. Nachfolgest.	
1990	33.771	.	6.976	2.069	.	8.600	11.276
1991	39.428	.	7.305	2.150	502	11.494	12.880
1992	45.626	.	7.550	2.268	552	15.037	14.368
1993	49.281	.	7.877	2.310	577	15.594	15.061
1994	51.835	.	8.162	2.444	660	18.654	15.105
1995	56.439	13.596	8.679	2.590	716	21.465	15.734
1996	58.190	14.235	9.018	2.666	715	22.156	16.018
1997	59.518	14.579	9.419	2.726	747	22.390	16.347
1998	60.869	15.379	10.091	2.814	778	22.774	16.323
1999	61.984	16.348	10.743	2.876	820	22.804	16.192
2000	63.688	17.783	11.639	2.990	905	22.985	16.075
2001	66.073	19.835	13.079	3.260	975	23.247	15.819
2002	67.638	21.352	14.334	3.378	1.047	23.206	15.254
2003	68.743	23.040	15.665	3.437	1.158	22.796	14.518
2004	69.201	24.876	17.121	3.512	1.198	21.645	13.176

Tab. 9:

Relativer Ausländeranteil in den Gemeinden

Ausländeranteil in %	Anzahl der Gemeinden	
	absolut	in %
keine Ausländer	-	-
unter 2 %	28	10,0
2 bis unter 5 %	59	21,1
5 bis unter 10 %	115	41,2
10 bis unter 15 %	51	18,3
15 % und darüber	26	9,3
Gemeinden insgesamt	279	100,0

Ausländeranteil an der Wohnbevölkerung 2004 in den Gemeinden Tirols



Tab. 10:

Bevölkerungsentwicklung in Tirol nach Staatsangehörigkeit und Veränderungskomponenten

Staatsangehörigkeit	Wohnbevölkerung am 31.12.		insgesamt		V e r ä n d e r u n g davon durch (in Prozent)		
	2004	2003	abs.	in %	Geburten- bilanz	Einbürge- rungen	(err.) Wan- derungsbilanz
Zusammen	692.281	686.809	5.472	0,8	0,3	-	0,5
Österreich	623.080	618.066	5.014	0,8	0,2	0,6	0,0
Ausland	69.201	68.743	458	0,7	0,7	- 5,0	4,9
Europäische Union (EU 15)	24.876	23.040	1.836	8,0	0,3	- 0,1	7,8
Europäische Union (EU 25)	27.844	25.810	2.034	7,9	0,3	- 0,3	7,8
davon Deutschland	17.121	15.665	1.456	9,3	0,1	- 0,1	9,4
Italien	3.512	3.437	75	2,2	0,4	- 0,1	1,9
Niederlande	1.198	1.158	40	3,5	1,0	- 0,1	2,5
Slowakei	726	717	9	1,3	0,3	- 0,4	1,4
Polen	534	445	89	20,0	- 0,4	- 3,6	24,0
Tschechische Republik	438	400	38	9,5	0,5	- 1,0	10,0
Slowenien ¹	258	265	- 7	- 2,6	1,9	- 3,0	- 1,5
andere EU-Länder (EU 25)	4.057	3.723	334	9,0	0,8	- 0,1	8,3
Hist. Jugoslawien und Nachfolgestaaten	21.645	22.796	- 1.151	- 5,0	0,9	- 5,3	- 0,7
dar. Bosnien u. Herzegowina	7.466	7.843	- 377	- 4,8	1,2	- 8,7	2,8
Kroatien	5.471	5.660	- 189	- 3,3	1,4	- 3,9	- 0,9
Slowenien ²	258	265	- 7	- 2,6	1,9	- 3,0	- 1,5
Türkei	13.176	14.518	- 1.342	- 9,2	1,1	- 13,0	2,6
andere europ. Staaten	2.806	2.254	552	24,5	0,6	- 3,8	27,6
Europa insg. (mit Türkei)	65.213	65.113	100	0,2	0,7	- 5,0	4,4
asiatische Staaten	1.667	1.384	283	20,4	1,3	- 5,4	24,6
amerikanische Staaten	1.081	1.046	35	3,3	0,2	- 2,6	5,7
afrikanische Staaten	843	801	42	5,2	0,7	- 10,9	15,4
Australien, Ozeanien	202	202	-	-	1,0	- 1,0	-
Staatenlos, ungeklärt, unbek.	195	197	- 2	- 1,0	1,0	- 4,6	2,5

¹ Slowenien ist sowohl unter „Europäische Union 25“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

² Slowenien ist sowohl unter „Europäische Union 25“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Tab. 11:

Bevölkerungsentwicklung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft

Bezirk	Österreicher				Ausländer			
	am 31.12. 2004	am 31.12. 2003	Veränderung absolut	Veränderung in %	am 31.12. 2004	am 31.12. 2003	Veränderung absolut	Veränderung in %
Ibk-Stadt	99.591	99.160	431	0,4	16.234	15.728	506	3,2
Imst	50.190	49.748	442	0,9	4.455	4.633	- 178	- 3,8
Ibk-Land	146.016	144.275	1.741	1,2	13.920	13.916	4	0,0
Kitzbühel	54.225	53.914	311	0,6	6.598	6.385	213	3,3
Kufstein	86.294	85.193	1.101	1,3	10.811	10.832	- 21	- 0,2
Landeck	40.641	40.498	143	0,4	3.939	4.044	- 105	- 2,6
Lienz	49.052	49.035	17	0,0	1.439	1.332	107	8,0
Reutte	27.392	27.297	95	0,3	4.553	4.568	- 15	- 0,3
Schwaz	69.679	68.946	733	1,1	7.252	7.305	- 53	- 0,7
Tirol	623.080	618.066	5.014	0,8	69.201	68.743	458	0,7

Tab. 12:

Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit

Bezirk	Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit ¹							
	Österreich	Ausland zusammen	Jugosl. Nachfolge- staaten	Türkei	Deutsch- land	Italien	and. EU- (25)Länder	Sonstige, unbekannt
Ibk-Stadt	99.591	16.234	5.311	2.813	2.422	1.928	1.538	2.259
Imst	50.190	4.455	1.192	1.053	1.127	74	603	431
Ibk-Land	146.016	13.920	4.335	3.277	3.114	742	1.116	1.401
Kitzbühel	54.225	6.598	1.663	611	2.792	121	857	586
Kufstein	86.294	10.811	3.235	2.150	3.274	184	1.272	720
Landeck	40.641	3.939	1.223	978	649	86	627	397
Lienz	49.052	1.439	386	31	454	200	168	210
Reutte	27.392	4.553	1.337	874	1.683	52	323	296
Schwaz	69.679	7.252	2.963	1.389	1.606	125	707	494
Tirol	623.080	69.201	21.645	13.176	17.121	3.512	7.211	6.794

¹ Slowenien ist sowohl unter „Europäische Union 25“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Tab. 13:

Die Bevölkerung in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - Relativwerte

Bezirk	Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit ¹ - Anteile in %							
	Österreich	Ausland zusammen	Jugosl. Nachfolge- staaten	Türkei	Deutsch- land	Italien	and. EU- (25)Länder	Sonstige, unbekannt
lbk-Stadt	86,0	14,0	4,6	2,4	2,1	1,7	1,3	2,0
Imst	91,8	8,2	2,2	1,9	2,1	0,1	1,1	0,8
lbk-Land	91,3	8,7	2,7	2,0	1,9	0,5	0,7	0,9
Kitzbühel	89,2	10,8	2,7	1,0	4,6	0,2	1,4	1,0
Kufstein	88,9	11,1	3,3	2,2	3,4	0,2	1,3	0,7
Landeck	91,2	8,8	2,7	2,2	1,5	0,2	1,4	0,9
Lienz	97,1	2,9	0,8	0,1	0,9	0,4	0,3	0,4
Reutte	85,7	14,3	4,2	2,7	5,3	0,2	1,0	0,9
Schwaz	90,6	9,4	3,9	1,8	2,1	0,2	0,9	0,6
Tirol	90,0	10,0	3,1	1,9	2,5	0,5	1,0	1,0

5 - PERSONEN MIT WEITEREM BZW. ZWEITWOHNSITZ

Unter diesen Begriff fallen jene gemeldeten Personen, die **keinen Hauptwohnsitz** in der jeweiligen Gemeinde begründet haben. Dabei kann es sich einerseits um **Freizeitwohnsitze** handeln, andererseits aber auch um Personen, die zur **Berufsausübung** (z. B. Arbeitskräfte in Tourismusbetrieben) oder für die **Ausbildung** (z. B. Studenten) einen Wohnsitz angemeldet haben. Laut Zentralem Melderegister (ZMR) waren zum Jahresende 2004 **91.092 Personen mit weiterem Wohnsitz** in den Tiroler Gemeinden gemeldet, das sind **um 5.060 oder 5,9 % mehr als vor Jahresfrist**. Dabei stieg die Zahl der Österreicher mit weiterem Wohnsitz um rund 1.800 Personen oder 3,5 %, jene der Ausländer um 3.300 bzw. 9,5 %. Besonders in den Bezirken Landeck (+ 22 %) und Imst (+ 14 %) und in diesen wiederum in den (Tourismus)Gemeinden St. Anton am Arlberg (+ 38 %), Ischgl (+ 31 %), Galtür (+ 30 %), Serfaus (+ 27 %), Sölden (+ 58 %) und Längenfeld (+ 45 %) ist die Zweitwohnsitzbevölkerung innerhalb des vergangenen Jahres überproportional gestiegen. Zwar sind auch in den übrigen Bezirken wieder ausgeprägte Zunahmen mit einer Streuung von 2,6 bis 6,7 % zu verzeichnen, allerdings nicht annähernd in diesem Ausmaß.

13 Personen mit Zweitwohnsitz je 100 Einwohner - 41 % Ausländeranteil

Für die ausländischen **EU(25)-Bürger** ergibt sich gegenüber 2003 in Summe eine **Zunahme um 3.187 Personen oder 10,4 %**, wobei für die „alten“ EU-Länder eine Steigerung um

¹ Slowenien ist sowohl unter „Europäische Union 25“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

9,4 % und für die 10 neuen EU-Mitgliedstaaten ein Zuwachs von 36 % zu verzeichnen ist. Im Detail erreicht die Steigerung bei den Niederländern 11,6 %, bei den Italienern 11,3 % und bei den Deutschen 7,8 %. Die wichtigsten Staaten unter den neuen Mitgliedern sind die Tschechische Republik mit einem Plus von 70 %, die Slowakei mit + 46 % und Polen mit + 20 % - allerdings sind die Absolutzahlen dieser Länder relativ klein. Die Zahl der Bürger aus den übrigen EU(25)-Ländern ist zusammen um 23 % (495 Personen) gestiegen. **Gesunken** ist hingegen die Zahl von Angehörigen der **jugoslawischen Nachfolgestaaten (- 4 %)** und von **türkischen Staatsbürgern (- 1 %)**. Für die restlichen europäischen Länder errechnet sich eine Zunahme um 6 % und für die außereuropäischen Gebiete eine solche von 15 %.

Ende 2004 erreichten **184 oder 66 % der Tiroler Gemeinden** eine Quote von **weniger als 10 Zweitwohnsitzen je 100 Einwohner** mit Hauptwohnsitz, es findet sich keine Gemeinde mehr ohne Personen mit Zweitwohnsitz. Weitere **86 Gemeinden (31 %)** weisen eine Rate **zwischen 10 und 50** auf.

Die restlichen **neun Gemeinden erreichen 50 oder mehr Nebenwohnsitze auf 100 Hauptwohnsitze**. In diese höchste Klasse fallen Walchsee (76 Zweitwohnsitze je 100 Einwohner), Biberwier (71), Westendorf und Ischgl (je 62), St. Anton am Arlberg (59), Kitzbühel (54), Gerlos und Reith bei Kitzbühel (je 52) sowie Steinberg am Rofan (je 50). Wie bereits weiter oben erwähnt, umfassen die Zweitwohnsitzfälle sowohl **Freizeitwohnsitze** als auch **berufs- bzw. ausbildungsbedingt errichtete Nebenwohnsitze**.

Tab. 14:

Personen mit Zweitwohnsitz in Tirol seit 1990 nach Staatsbürgerschaft

Jahr	Zweitwohnsitze			Veränderung zum Vorjahr						Ausländer- anteil in %
	insg.	Öster- reicher	Ausländer	insgesamt		Österreicher		Ausländer		
				abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
1990	72.952	42.686	30.266	.	.	.	.	.	.	41,5
1991	78.535	43.290	35.245	5.583	7,7	604	1,4	4.979	16,5	44,9
1992	85.508	46.703	38.805	6.973	8,9	3.413	7,9	3.560	10,0	45,4
1993	85.578	46.384	39.194	70	0,1	- 319	- 0,7	389	1,0	45,8
1994	83.937	46.847	37.090	- 1.641	- 1,9	463	1,0	- 2.104	- 5,4	44,2
1995	82.954	50.129	32.825	- 983	- 1,2	3.282	7,0	- 4.265	- 11,5	39,6
1996	82.004	50.726	31.278	- 950	- 1,1	597	1,2	- 1.547	- 4,7	38,1
1997	80.761	50.989	29.772	- 1.243	- 1,5	263	0,5	- 1.506	- 4,8	36,9
1998	81.451	51.650	29.801	690	0,9	661	1,3	29	0,1	36,6
1999	82.996	52.356	30.640	1.545	1,9	706	1,4	839	2,8	36,9
2000	81.773	51.240	30.533	- 1.223	- 1,5	- 1.116	- 2,1	- 107	- 0,3	37,3
2001	76.049	47.014	29.035	- 5.724	- 7,0	- 4.226	- 8,2	- 1.498	- 4,9	38,2
2002	76.371	45.302	31.069	322	0,4	- 1.712	- 3,6	2.034	7,0	40,7
2003	86.032	51.655	34.377	9.661	12,7	6.353	14,0	3.308	10,6	40,0
2004	91.092	53.454	37.638	5.060	5,9	1.799	3,5	3.261	9,5	41,3

Tab. 15:

Entwicklung der Zweitwohnsitzbevölkerung nach Bezirken und Staatsbürgerschaft

Bezirk	Personen mit Zweitwohnsitz am 31.12.		Veränderung					
			insgesamt		Österreicher		Ausländer	
	2004	2003	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ibk-Stadt	22.406	21.285	1.121	5,3	494	3,0	627	12,8
Imst	4.111	3.594	517	14,4	114	4,4	403	40,7
Ibk-Land	12.831	12.243	588	4,8	262	2,7	326	12,7
Kitzbühel	20.355	19.834	521	2,6	3	0,0	518	4,0
Kufstein	9.570	9.291	279	3,0	99	2,5	180	3,4
Landeck	6.262	5.129	1.133	22,1	321	9,6	812	45,3
Lienz	3.677	3.495	182	5,2	179	5,8	3	0,8
Reutte	4.605	4.317	288	6,7	80	4,7	208	7,9
Schwaz	7.275	6.844	431	6,3	247	6,3	184	6,3
Tirol	91.092	86.032	5.060	5,9	1.799	3,5	3.261	9,5

Tab. 16:

Ausländer mit Zweitwohnsitz in Tirol seit 1990 nach Staatsangehörigkeit

Jahr	Ausländer zusammen	S t a a t s a n g e h ö r i g k e i t					Türkei
		EU(15)-Staaten zusammen	Deutschland	Italien	Niederlande	Jugoslawien u. Nachfolgest.	
1990	30.266	.	13.395	1.501	.	6.429	2.970
1991	35.245	.	18.246	1.510	2.179	7.395	2.567
1992	38.805	.	17.871	1.651	2.324	8.807	2.550
1993	39.194	.	19.759	1.897	2.324	7.252	2.347
1994	37.090	.	19.889	2.057	1.788	6.427	1.998
1995	32.825	25.153	19.424	2.199	1.847	3.727	1.338
1996	31.278	25.463	19.660	2.320	1.787	2.616	931
1997	29.772	25.224	19.564	2.383	1.833	1.821	705
1998	29.801	25.587	19.605	2.435	1.882	1.573	652
1999	30.640	26.705	20.174	2.631	2.119	1.507	569
2000	30.533	26.648	20.009	2.806	2.039	1.534	485
2001	29.035	25.295	19.320	2.688	1.857	1.448	375
2002	31.069	26.973	20.424	2.630	2.362	1.542	402
2003	34.377	29.507	21.716	3.443	2.633	1.843	457
2004	37.635	32.281	23.409	3.832	2.939	1.768	453

Tab. 17:

Personen nach Wohnsitzart und Bezirken

Bezirk	Personen mit				Zweitwohnsitzquote (auf 100 Hauptwohnsitze entfallen ... Zweitwohnsitze)
	Hauptwohnsitz abs.	regionaler Anteil in %	Zweitwohnsitz abs.	regionaler Anteil in %	
Ibk-Stadt	115.825	16,7	22.406	24,6	19,3
Imst	54.645	7,9	4.111	4,5	7,5
Ibk-Land	159.936	23,1	12.831	14,1	8,0
Kitzbühel	60.823	8,8	20.355	22,3	33,5
Kufstein	97.105	14,0	9.570	10,5	9,9
Landeck	44.580	6,4	6.262	6,9	14,0
Lienz	50.491	7,3	3.677	4,0	7,3
Reutte	31.945	4,6	4.605	5,1	14,4
Schwaz	76.931	11,1	7.275	8,0	9,5
Tirol	692.281	100,0	91.092	100,0	13,2

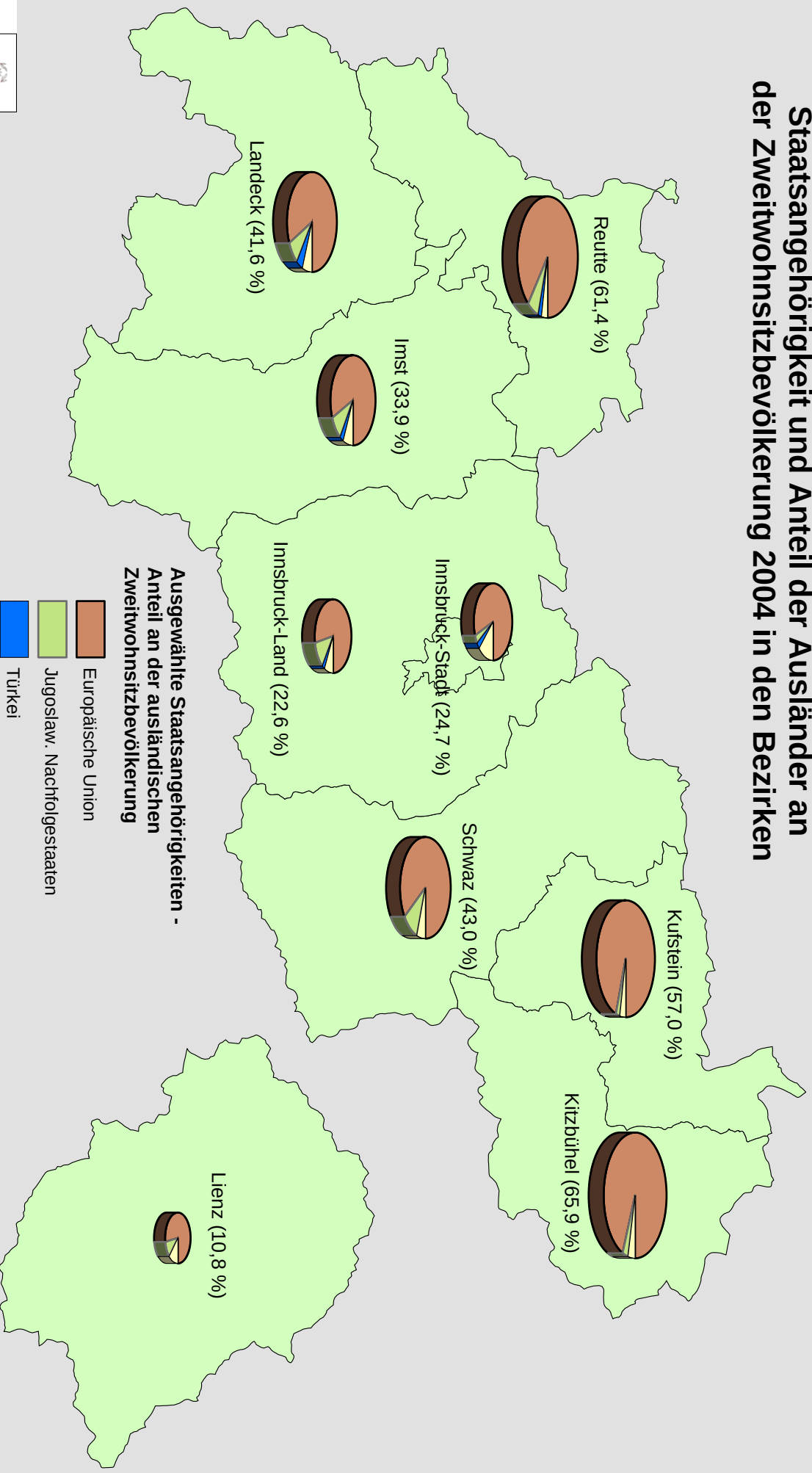
Tab. 18:

Personen mit Zweitwohnsitz in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit

Bezirk	Personen mit Zweitwohnsitz nach Staatsangehörigkeit ¹							
	Österreich	Ausland zusammen	Deutsch- land	Italien	andere EU- (25)Länder	Jugosl. Nach- folgestaaten	Türkei	Sonstige, unbekannt
Ibk-Stadt	16.881	5.525	929	3.160	497	233	147	566
Imst	2.718	1.393	917	45	212	127	28	72
Ibk-Land	9.936	2.895	1.567	209	513	383	56	171
Kitzbühel	6.941	13.414	10.010	209	2.547	281	36	339
Kufstein	4.115	5.455	4.754	43	418	86	34	126
Landeck	3.657	2.605	1.083	54	1.070	204	86	116
Lienz	3.281	396	199	60	53	46	3	35
Reutte	1.777	2.828	1.891	18	683	137	37	64
Schwaz	4.148	3.127	2.059	34	615	271	26	127
Tirol	53.454	37.638	23.409	3.832	6.608	1.768	453	1.616

¹ Slowenien ist sowohl unter „Europäische Union 25“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Staatsangehörigkeit und Anteil der Ausländer an der Zweitwohnsitzbevölkerung 2004 in den Bezirken



Tab. 19:

Personen mit Zweitwohnsitz in den Bezirken nach Staatsangehörigkeit - Relativwerte

Bezirk	Personen mit Zweitwohnsitz nach Staatsangehörigkeit ¹ – Anteile in %							
	Österreich	Ausland zusammen	Deutschland	Italien	andere EU- (25)Länder	Jugosl. Nachfolgestaaten	Türkei	Sonstige, unbekannt
Ibk-Stadt	75,3	24,7	4,1	14,1	2,2	1,0	0,7	2,5
Imst	66,1	33,9	22,3	1,1	5,2	3,1	0,7	1,8
Ibk-Land	77,4	22,6	12,2	1,6	4,0	3,0	0,4	1,3
Kitzbühel	34,1	65,9	49,2	1,0	12,5	1,4	0,2	1,7
Kufstein	43,0	57,0	49,7	0,4	4,4	0,9	0,4	1,3
Landeck	58,4	41,6	17,3	0,9	17,1	3,3	1,4	1,9
Lienz	89,2	10,8	5,4	1,6	1,4	1,3	0,1	1,0
Reutte	38,6	61,4	41,1	0,4	14,8	3,0	0,8	1,4
Schwaz	57,0	43,0	28,3	0,5	8,5	3,7	0,4	1,7
Tirol	58,7	41,3	25,7	4,2	7,3	1,9	0,5	1,8

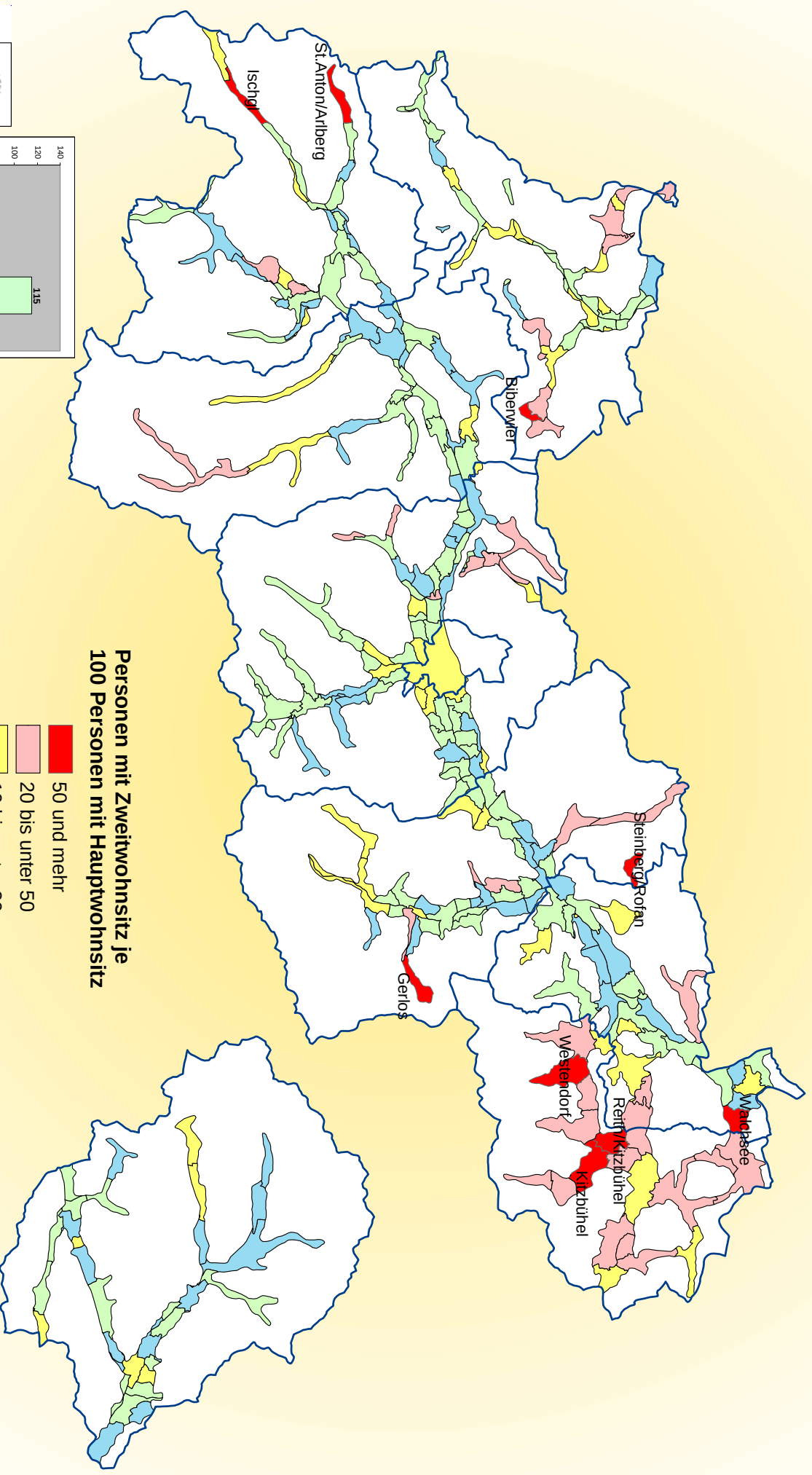
Tab. 20:

Zweitwohnsitzquoten in den Gemeinden

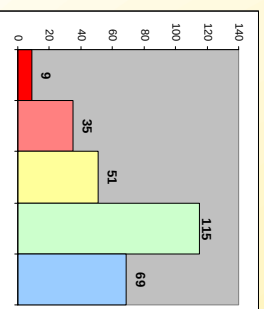
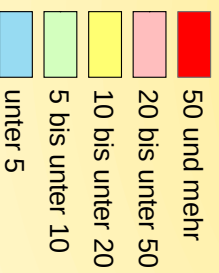
Personen mit Zweitwohnsitz je 100 Personen mit Hauptwohnsitz	Anzahl der Gemeinden	
	absolut	in %
keine Zweitwohnsitze	-	-
unter 5	69	24,7
5 bis unter 10	115	41,2
10 bis unter 20	51	18,3
20 bis unter 50	35	12,5
50 und mehr	9	3,2
Gemeinden insgesamt	279	100,0

¹ Slowenien ist sowohl unter „Europäische Union 25“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Zweitwohnungsquote 2004 in den Gemeinden Tirols



**Personen mit Zweitwohnsitz je
100 Personen mit Hauptwohnsitz**



6 - DIE NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Bemerkenswerte, teils überraschende Entwicklungen prägen die natürliche Bevölkerungsbewegung des Jahres 2004:

- **Geburtenrückgang wurde unterbrochen, gleichzeitig weniger Gestorbene**
- **daraus resultierend größerer Geburtenüberschuss**
- **höheres Reproduktionsniveau, aber nach wie vor für Halten des Bevölkerungsstandes nicht annähernd ausreichend**
- **Verharren der Säuglingssterblichkeit auf niedrigem Niveau**
- **Lebenserwartung weiterhin steigend**
- **für 47 % der verstorbenen Frauen und 35 % der Männer waren Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems die Todesursache**
- **mehr Eheschließungen bei unverändert hoher Scheidungsrate**

Neben den vielen Summen, Durchschnittswerten und anderen Maßzahlen, mit denen sich die folgenden Kapitel beschäftigen, liefert die Bevölkerungsstatistik auch eine Reihe von Extremwerten und gar Kuriositäten, von denen an dieser Stelle wiederum eine kleine Auswahl präsentiert wird:

Die jüngste Tiroler Mutter des Jahres 2004 war bei der Geburt ihres Kindes gerade 15, das jüngste Ehe schließende Mädchen knapp über 16 Jahre alt, die älteste Braut hingegen bereits im 74. Lebensjahr. Eine Tirolerin gebär ihr Baby drei Monate vor ihrem 49. Geburtstag, sie war damit die älteste Mutter eines Neugeborenen des vergangenen Jahres. Der jüngste Bräutigam des Jahres ist zwei Monate vor seinem 18. Geburtstag den Bund der Ehe eingegangen, der älteste wurde im Jahr 1918 geboren und war am Hochzeitstag bereits im 87. Lebensjahr. Je drei Männer und Frauen schlossen bereits zum mindestens fünften Mal den „Bund fürs Leben,, bei einer Hochzeit war die Frau um 33 Jahre älter als der Mann, in einem Bündnis übertraf der Bräutigam seine Braut um 48 Lebensjahre.

Beim Scheidungstermin war der jüngste Betroffene genau 21 Jahre alt, die jüngste im Jahr 2004 geschiedene Frau hatte das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet. Die am schnellsten nach der Eheschließung wieder getrennte Ehe hatte lediglich einen Bestand von nicht ganz 4 Monaten. Im Gegensatz dazu zählte der älteste 2004 geschiedene Mann bei der Ehelösung bereits 84 Lebensjahre und die betagteste Frau war bei ihrer Scheidung 83 Jahre alt. Die Ehe mit dem größten Abstand zum Heiratstermin wurde nach mehr als 57 gemeinsamen Jahren durch Scheidung getrennt.

6.1 Geburten, Fruchtbarkeit und Reproduktionsrate

Tab. 21:

Die 20 häufigsten Vornamen der Lebendgeborenen

K n a b e n			M ä d c h e n		
Rang/Name	Häufigkeit	in %	Rang/Name	Häufigkeit	in %
1 Lukas	131	4,0	1 Anna	106	3,4
2 Elias	96	2,9	2 Hannah	83	2,7
3 David	95	2,9	3 Laura	81	2,6
4 Florian	94	2,9	4 Leonie	80	2,6
5 Simon	83	2,5	5 Julia	77	2,5
6 Tobias	81	2,5	6 Sarah	70	2,3
7 Matthias	76	2,3	7 Lea	58	1,9
8 Alexander	70	2,1	8 Lena	56	1,8
Fabian	70	2,1	Lisa	56	1,8
10 Julian	66	2,0	10 Selina	51	1,7
11 Felix	58	1,8	11 Sophia	46	1,5
12 Jonas	57	1,7	12 Anna-Lena	41	1,3
13 Jakob	55	1,7	Elena	41	1,3
14 Daniel	54	1,6	Magdalena	41	1,3
15 Maximilian	52	1,6	15 Katharina	39	1,3
16 Michael	51	1,6	Theresa	39	1,3
17 Noah	48	1,5	17 Emma	38	1,2
18 Dominik	47	1,4	18 Johanna	37	1,2
19 Raphael	46	1,4	Lara	37	1,2
20 Andreas	45	1,4	20 Alina	35	1,1
Marcel	45	1,4			
Quelle: Statistik Austria					

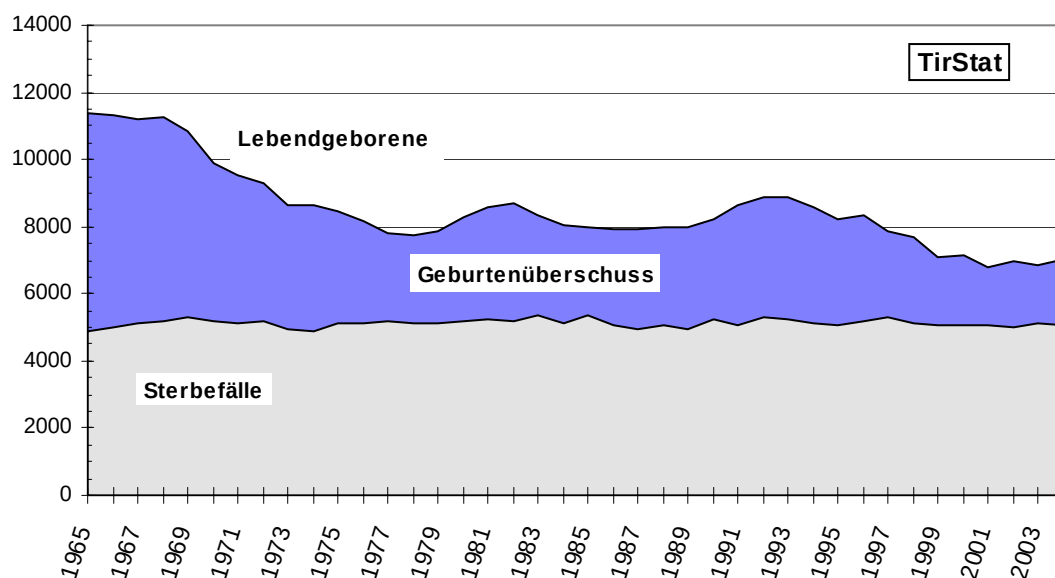
Entgegen den Erwartungen kamen 2004 mit **7.038 Lebendgeborenen** um **189 oder 2,8 % Babys mehr** zur Welt als im Jahr zuvor, bereinigt um den Schalttagseffekt verbleibt immer noch ein Geburtenplus von 2,5 %. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob es sich dabei lediglich um ein „Zwischenhoch“ handelt oder ob der langfristig beobachtete Geburtenrückgang nachhaltig zum Stillstand gekommen ist. Jedenfalls liegt derzeit das Geburtenniveau um rund 20 % tiefer als vor einem Jahrzehnt, ähnlich niedrige Geburtenzahlen wurden im Tirol der Nachkriegszeit noch nicht verzeichnet. Jedoch unterstützt die Tatsache, dass die Geborenenzahlen in Tirol seit etwa fünf Jahren zwischen rund 6.800 und 7.100 pendeln weiterhin die Hoffnung, dass die Talsohle des Geburtenrückganges erreicht ist und die auf Landes- und Bundesebene gesetzten familienpolitischen Maßnahmen greifen, **dass also der auf Grund der demographischen Bedingungen prognostizierte weitere Geburtenrückgang aufgefangen wird.**

Die **Gesamtfruchtbarkeitsrate** (GFR, 1,42) und die **Nettoreproduktionsrate** (NRR, 0,68) der Tiroler Frauen sind im vergangenen Jahr wiederum gestiegen und liegen zur Zeit wieder deutlich über den bisherigen Tiefstwerten des Jahres 2001 (1,33 bzw. 0,64; Definitionen bei Tabelle 22 auf Seite 31). Trotzdem lag die NRR damit 2004 um 32 % unter jenem Niveau, das (bei ausgeglichenem Wanderungssaldo) langfristig für ein Gleichbleiben des Bevölkerungsstandes erforderlich wäre. Zuletzt wurde in Tirol in den Jahren 1973/74 eine NRR von mindestens 1,00 registriert.

Ausländeranteil bei den Geburten sinkt seit vier Jahren

Die Unterscheidung nach der **Staatsangehörigkeit der Neugeborenen** ergibt 6.364 Säuglinge mit österreichischer (österreichische Staatsbürgerschaft von Mutter und/oder ehelichem Vater) und 674 mit fremder Staatsangehörigkeit. Die Zahl der **österreichische Babys** ist um nicht weniger als **253 (4,1 %) gestiegen**, Kinder mit **ausländischer Staatsangehörigkeit** wurden hingegen um **64 bzw. 8,7 % weniger geboren**. Bezogen auf jeweils 1.000 Frauen der Tiroler Bevölkerung in der Altersgruppe von 15 bis unter 45 Jahren brachten Österreicherinnen im Jahr 2004 im Durchschnitt 44, Frauen mit anderer Staatsbürgerschaft jedoch 62 Kinder zur Welt (2003: 43 bzw. 61). Die **674 ausländischen Babys** ergeben einen **Anteil von 9,6 %** an der Gesamtzahl der Lebendgeborenen in Tirol, **seit vier Jahren sinkt der Ausländeranteil an den Geburtenzahlen kontinuierlich** (2000: 13,7 %).

Geburtenbilanz 1965 - 2004 in Tirol



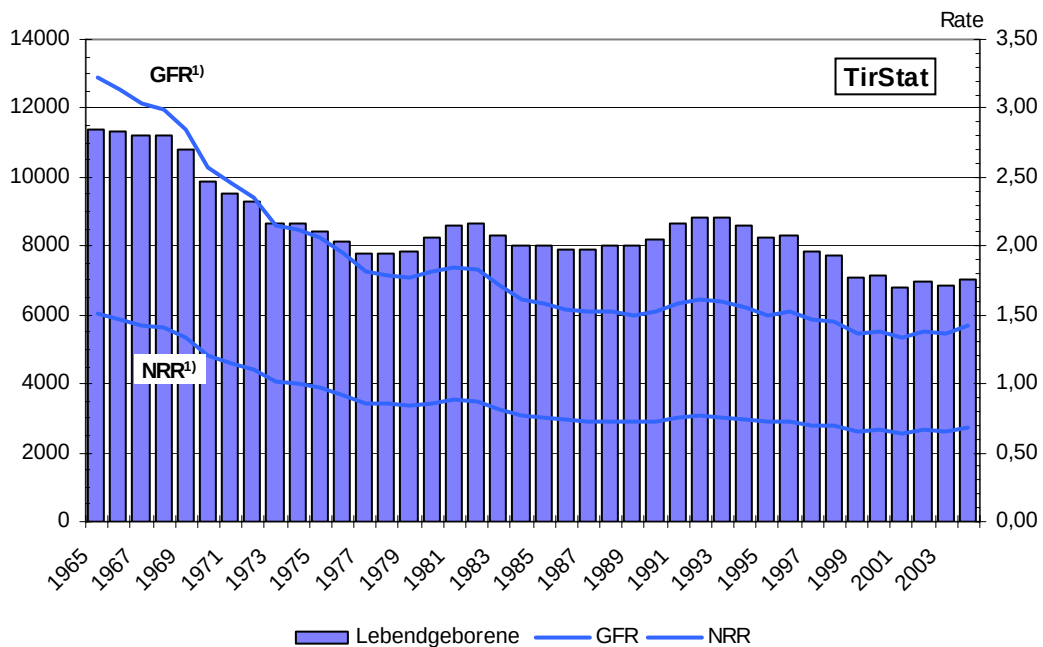
2.746 Babys, um 108 oder 4,1 % mehr als im Jahr zuvor, kamen 2004 in Tirol **unehelich** zur Welt, für die **ehelichen Lebendgeborenen** fällt die Zunahme mit 1,9 % (81 Kinder) auf 4.292 Babys etwas geringer aus. Daraus ergibt sich mit **39,0 % eine Unehelichenquote**, die neuerlich über dem Niveau des Vorjahreswertes (38,5 %) liegt.

Das „**Statistische Tiroler Durchschnittsbaby**“ des Jahres 2004 erblickte nach einer etwas mehr als 39 Wochen dauernder Schwangerschaft der zum Zeitpunkt der Spontangeburt 30 Jahre alten Mutter in einem Krankenhaus das Licht der Welt und wog bei einer Körpergröße von 50,4 Zentimetern exakt 3,275 Kilogramm. Obwohl drei Fünftel (60 %) der Neugeborenen nach der 39. Schwangerschaftswoche, darunter 33 % in der 40. und 20 % in der 41. Woche zur Welt kamen, wird die durchschnittliche Dauer der Schwangerschaft durch die früher Geborenen auf 39 Wochen „gedrückt“. 11 % der Säuglinge kamen vor der 38. Schwangerschaftswoche zur Welt und werden den **Frühgeburten** zugerechnet.

6.840 oder 97 % der Lebendgeborenen kamen 2004 als Einzelgeborene zur Welt, 198 Babys stammen aus Mehrlingsschwangerschaften. In zwei Fällen bildeten jeweils drei Kinder eine Drillingsgeburt und 192 Säuglinge entstammen 96 Zwillingspärchen.

Bereits bei der Geburt sind Mädchen zarter gebaut als Knaben, im Durchschnitt waren vergangenes Jahr männliche Geborene um 7 Millimeter größer und um 130 Gramm schwerer. Im langjährigen Vergleich sind darüber hinaus ehelich geborene Säuglinge um fast einen halben Zentimeter (4 mm) größer und 80 Gramm schwerer als uneheliche Kinder.

Fruchtbarkeit 1965 - 2004 in Tirol



¹⁾ Definition siehe Tabelle 22 auf Seite 31

Immer mehr Babys kommen durch Kaiserschnitt (Sektio) zur Welt

Obwohl inzwischen jedes vierte Neugeborene nach erfolgtem **Kaiserschnitt** (Sektio) - 25 % im Jahr 2004 - das Licht der Welt erblickt, erfolgt der Großteil der Entbindungen (68 %) im Zuge einer Spontangeburt. Informationen über die Art der Entbindung liegen seit 1995 vor, damals betrug die Sektio-Rate 14 % und 80 % der Geburten waren Spontangeburt.

Im Gegensatz zum Geburtenanstieg war bei den Sterbefällen eine Abnahme um 62 oder 1,2 % zu registrieren. In der Folge ist als Differenz aus den 7.038 Lebendgeborenen sowie den 5.051 Verstorbenen ein **Geburtenüberschuss** von 1.987 Personen entstanden, der zwar um rund 250 größer als jener des Vorjahres ist, aber doch deutlich unter den Werten der Jahre vor dem Jahrtausendwechsel liegt - 2001 unterschritt die Geburtenbilanz die 2000-er Schwelle und ist seither auf dieser Ebene verblieben.

6.2 Lebenserwartung, Sterbefälle und Säuglingssterblichkeit

Infolge der schon seit Jahrzehnten beständig sinkenden Sterblichkeit - Gestorbene in Relation zur Einwohnerzahl - hat die **Lebenserwartung** in Tirol eine beachtliche Höhe erreicht. Neugeborene Knaben können zum jetzigen Zeitpunkt mit einer durchschnittlichen Lebensdauer von 78,1 Jahren rechnen, **weibliche Säuglinge haben derzeit mit 83,2 zu erwartenden Lebensjahren einen Vorsprung von etwas über fünf Jahren gegenüber den Knaben**. Im Laufe der letzten zwei Jahrzehnte ist die Lebenserwartung für Frauen um 4,7 Jahre (6,0 %) und für Männer sogar um 6,7 Lebensjahre (9,4 %) gestiegen.

Zum Vergleich: **In den frühen sechziger Jahren**, also vor etwa vier Jahrzehnten, lag die allgemeine Lebenserwartung in Tirol bei **rund 70 Jahren** (Frauen 73, Männer 67 Jahre), **vor einem Jahrhundert** - hierfür sind allerdings nur Werte für Österreich vorhanden - konnten **Frauen bei ihrer Geburt rund 39 und Männer 36 Lebensjahre** erwarten.

Aus dem bereits erwähnten Rückgang der Zahl der Sterbefälle um 1,2 % resultierte auch eine gesunkene **Sterbeziffer** von 7,3 Gestorbenen je 1.000 Einwohner (2003: 7,5).

Die Gliederung der **Sterbefälle nach den Todesursachen** und nach dem Alter zeigt auch für Tirol die allgemein bekannten geschlechtsspezifischen Unterschiede: ein starkes Übergewicht der Männer bei der Sterblichkeit an bösartigen Neubildungen der Lunge und der sonstigen Atmungsorgane, durch akuten Myokardinfarkt sowie durch Verletzungen und Vergiftungen (Unfälle, Selbstmord und Selbstbeschädigung), hingegen eine deutlich höhere Sterblichkeit der Frauen durch Herz- und Kreislauferkrankungen (ausgenommen akuter Myokardinfarkt). Aus der Aufstellung nach dem Alter ist das erhöhte Sterberisiko der männlichen Bevölkerung bis hinauf in die hohen Altersgruppen gut ablesbar.

Säuglingssterblichkeit in 40 Jahren um 80 % gesunken

Die **Säuglingssterblichkeit** hat in Tirol seit 1990 nie mehr einen zweistelligen Promillewert erreicht und pendelt in den vergangenen acht Jahren mit sinkender Tendenz zwischen 3 und 5

im ersten Lebensjahr Gestorbene je 1.000 Lebendgeborene. Im Berichtsjahr ist sie zwar im Vergleich zu 2003 um 0,9 Promillepunkte auf 4,0 ‰ gestiegen und absolut sind im vergangenen Jahr 28 gestorbene Säuglinge im Bundesland zu beklagen, trotz gestiegener Sterblichkeitsrate ist das aber **einer der niedrigsten bisher registrierten Absolutwerte**. Bei diesen Maßzahlen ist zu berücksichtigen, dass die **Absolutzahlen statistisch gesehen sehr gering** sind und daher **Zufallseinflüsse von Jahr zu Jahr erhebliche Veränderungen bewirken können** - das demonstrieren die in der Tabelle 22 auf Seite 31 angeführten Werte sehr anschaulich. Dies trifft natürlich noch stärker für eine **bezirksweise Aufgliederung** zu, deshalb werden in der betreffenden Tabelle 30 (siehe Seite 38) nur **mehrfachjährige Durchschnitte** dargestellt.

Längerfristig gesehen ist die Säuglingssterblichkeit jedenfalls **innerhalb der vergangenen vier Jahrzehnte auf unter ein Fünftel des ursprünglichen Niveaus gesunken**. Anfangs der sechziger Jahre sind noch rund 25 von 1.000 Lebendgeborenen im ersten Lebensjahr verstorben, in den ersten Nachkriegsjahren lag die Sterblichkeit sogar noch über 50 ‰.

6.3 Eheschließungen und Ehescheidungen

Die Zahl der standesamtlichen Eheschließungen ist in Tirol trotz kontinuierlichem Bevölkerungswachstum seit Mitte/Ende der neunziger Jahre tendenziell zurückgegangen. Wurden in den beiden Jahrzehnten davor jährlich rund um 3.500 Ehen geschlossen – die größeren Schwankungen waren durch Diskussion über die Heiratsbeihilfe (1983/84) und später durch deren tatsächliche Abschaffung (mit 1. 1. 1988) bedingt – so scheint sie sich jetzt bei deutlich unter 3.000 jährlichen Hochzeiten einzupendeln. Zwar gibt es für das **Jahr 2004 mit 2.893 Eheschließungen** um 106 bzw. 3,8 % mehr als im Jahr zuvor zu verzeichnen, von der Größenordnung her fügt sich diese Zahl jedoch nahtlos in die Reihe der vorangegangenen Jahre. In Tabelle 27 auf Seite 36 ist die gegenläufige Entwicklung von Eheschließungen und Ehescheidungen in Tirol seit 1975 dargestellt. Während sich die Zahl der Trennungen bezogen auf 1.000 Einwohner in diesem Zeitraum beinahe verdoppelt hat, ist jene der Hochzeiten kontinuierlich um ein Drittel gesunken.

Bei **2.080 Hochzeiten (72 %)** waren Braut und Bräutigam vor der Eheschließung ledig (**Erstehen**), in 513 Fällen (18 %) war ein Partner bereits einmal verheiratet, zum Zeitpunkt der (Wieder-)Verheiratung also verwitwet oder geschieden, bei 300 Trauungen (10 %) war es für beide Beteiligten eine Wiederverheiratung.

883 Hochzeitspaare hatten zum Zeitpunkt der Eheschließung bereits mindestens ein gemeinsames Kind, insgesamt 1.123 Kinder wurden durch die Heirat legitimiert. Der Großteil dieser Kinder (934 oder 83 %) war bei der Hochzeit noch jünger als sechs Jahre.

Beim überwiegenden Teil, nämlich bei **2.200 (76 %) der Hochzeiten**, waren sowohl Braut als auch Bräutigam **österreichische Staatsangehörige**, in 364 Fällen (13 %) hat ein Österreicher eine Ausländerin und bei 200 Eheschließungen (7 %) eine Österreicherin einen Ausländer geheiratet. 129 Ehen (4 %) wurden unter ausländischen Staatsangehörigen geschlossen, wobei zumindest der Bräutigam seinen Wohnsitz in Tirol hat.

Mehr als jede dritte Ehe (37 %) wird wieder geschieden

Nach den Meldungen der zuständigen Gerichte wurden im Jahr 2004 in Tirol **1.246 Ehen rechtskräftig geschieden**, das sind **um 14 oder 1,1 % weniger** als im vorangegangenen Jahr (die Zahl für 2003 wurde nachträglich von 1.228 auf 1.260 korrigiert) und bedeutet zum dritten Mal in Folge einen geringen Rückgang. Bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen die aufgelösten Ehen stammen, ergibt sich für das Jahr 2004 eine **Gesamtscheidungsrate von 36,7** (2003: 36,6), das heißt konkret, dass rund 37 % aller derzeit in Tirol geschlossenen Ehen eines Tages durch Scheidung wieder gelöst werden, sollten die in den Jahren seit 2001 festgestellten ehedauerspezifischen Scheidungsraten unverändert bleiben.

1.107 oder **89 % der Scheidungen erfolgten im Einvernehmen** (§ 55a EheG), 50 (4 %) wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft (§ 55) und 76 (6 %) wegen Eheverfehlungen. Die restlichen 13 Ehen wurden nach ausländischem Recht getrennt. Im Durchschnitt (arithmet. Mittel) dauerte es 2,8 Monate, bis das Scheidungsverfahren abgeschlossen wurde, die Hälfte der Ehen war aber bereits nach 1,5 Monaten geschieden (Median). Für 17 Paare dauerte das Scheidungsverfahren allerdings länger als zwei Jahre.

271 der geschiedenen Ehen (22 %) bestanden weniger als fünf Jahre - darunter 27 sogar kürzer als ein Jahr -, 301 (24 %) wurden nach einer Ehedauer zwischen fünf und zehn Jahren und weitere 427 (34 %) nach 10 bis 20 Ehejahren geschieden. Die restlichen 247 Ehepaare (20 %) ließen sich 20 oder mehr Jahre nach der Trauung scheiden. Das Durchschnittsalter (Median) der Frauen betrug zum Zeitpunkt der Scheidung 39,0 und jenes der Männer 41,4 Lebensjahre, die geschiedenen Ehen hatten **durchschnittlich einen Bestand von 11,1 Jahren** (Median).

Durch die erfolgten Scheidungen sind **1.550 Kinder betroffen**, im Schnitt 124 Kinder je 100 geschiedene Ehen bzw. **185 Kinder je 100 Scheidungen von Ehepaaren mit Kindern**. 409 Ehen (33 %) waren kinderlos, in 319 Fällen (26 %) stammt ein Kind und bei 375 Scheidungen (30 %) stammen zwei Kinder aus der getrennten Ehe. 143 der geschiedenen Paare (11 %) haben drei oder mehr Kinder. 1.224 oder 79 % der „Scheidungswaisen“, waren zum Scheidungstermin noch jünger als 18 Jahre (minderjährig), von diesen haben 943 (61 % aller Kinder) das vierzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet.

Tab. 22:

Ausgewählte demographische Indikatoren 1961 - 2004

Jahr	Geburten			absolut	Sterbefälle		Lebenserwartung	
	Lebendgeborene abs.	GFR ¹⁾	NRR ¹⁾		Sterbeziffer ¹⁾	Säuglingssterbeziffer ¹⁾	bei der Geburt Mann Frau	
1961	10.708	3,24	1,51	4.654	10,0	26,8	67,1	73,1
1963	11.420	3,33	1,55	5.138	10,7	27,7	67,0	72,5
1965	11.405	3,22	1,51	4.897	9,8	20,8	68,3	74,0
1967	11.204	3,03	1,42	5.144	9,9	22,1	67,9	73,9
1969	10.817	2,84	1,33	5.291	9,9	21,4	68,1	73,8
1971	9.554	2,46	1,15	5.125	9,4	24,8	68,7	74,3
1973	8.652	2,15	1,01	4.965	8,9	20,6	69,8	75,0
1975	8.449	2,06	0,97	5.099	9,0	15,0	69,7	76,1
1977	7.784	1,82	0,86	5.174	9,0	13,6	70,4	76,4
1979	7.853	1,77	0,84	5.134	8,9	13,5	70,5	76,8
1981	8.606	1,85	0,89	5.264	9,0	11,4	71,0	77,4
1983	8.325	1,72	0,82	5.381	9,0	8,8	71,4	77,6
1985	7.988	1,59	0,76	5.368	8,9	11,4	71,3	78,4
1987	7.909	1,53	0,73	4.969	8,2	10,6	72,7	79,5
1989	8.003	1,50	0,72	4.961	8,1	10,4	73,6	79,7
1991	8.645	1,59	0,76	5.089	8,1	8,0	74,1	79,9
1993	8.858	1,60	0,76	5.214	8,1	7,3	74,5	80,3
1995	8.248	1,50	0,72	5.073	7,8	5,1	74,9	81,7
1997	7.853	1,46	0,70	5.277	8,0	3,4	75,3	81,5
1999	7.096	1,36	0,65	5.065	7,6	3,9	76,4	81,8
2000	7.151	1,38	0,67	5.066	7,6	5,3	76,4	82,2
2001	6.784	1,33	0,64	5.071	7,5	4,9	76,7	82,5
2002	6.975	1,38	0,67	5.000	7,4	3,9	77,2	83,0
2003	6.849	1,37	0,66	5.113	7,5	3,1	77,7	82,9
2004	7.038	1,42	0,68	5.051	7,3	4,0	78,1	83,2

- 1) GFR = Gesamtfruchtbarkeitsrate: gibt an, wieviele lebendgeborene Kinder eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeitsverhältnisse herrschen würden wie im betreffenden Kalenderjahr.
 NRR = Nettofortpflanzungsrate: gibt an, wieviele lebendgeborene Mädchen eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fruchtbarkeits- und Sterblichkeitsverhältnisse herrschen würden wie im Bezugsjahr.
 Sterbeziffer: Gestorbene auf 1.000 Einwohner.
 Säuglingssterbeziffer: im ersten Lebensjahr Gestorbene je 1.000 Lebendgeborene desselben Zeitraumes.

Tab. 23:

Natürliche Bevölkerungsbewegung in Tirol im Vergleich mit Österreich

Merkmal	TIROL	ÖSTERREICH	Veränderung gegenüber 2003 (Tirol)	
			absolut	in %
<u>Geborene</u>	7.055	79.281	178	2,6
Lebendgeborene	7.038	78.968	189	2,8
dar. Ausländer	674	9.066	- 64	- 8,7
in % der Lebendgeborenen	9,6	11,5	- 1,2	
eheliche Lebendgeborene	4.292	50.602	81	1,9
uneheliche Lebendgeborene	2.746	28.366	108	4,1
in % der Lebendgeborenen	39,0	35,9	0,5	
Gesamtfruchtbarkeitsrate	1,42	1,42	0,05	
Nettoreproduktionsrate	0,68	0,68	0,02	
Totgeborene	17	313	- 11	- 39,3
<u>Sterbefälle</u>	5.051	74.292	- 62	- 1,2
Sterbeziffer je 1.000 EW.	7,4	9,1	- 0,1	
im 1. Lebensjahr Gestorbene	28	353	7	33,3
in ‰ der Lebendgeborenen	4,0	4,5	0,9	
<u>Geburtenüberschuss</u>	1.987	4.676	251	14,5
<u>Lebenserwartung in Jahren</u>				
bei der Geburt Mann	78,1	76,4	0,4	0,5
Frau	83,2	82,1	0,4	0,5
mit 60 Jahren Mann	21,8	20,7	0,5	2,3
Frau	25,2	24,6	0,2	1,0
<u>Eheschließungen</u>	2.893	38.528	106	3,8
dar. Erstehen	2.080	23.662	73	3,6
in % der Eheschließungen	71,9	61,4	- 0,1	
Mittleres Erstheiratsalter (Median)				
Frau	28,8	27,9	-	-
Mann	31,4	30,6	0,1	0,3
<u>Ehescheidungen</u>	1.246	19.590	- 14	- 1,1
betroffene Kinder	1.550	21.048	- 21	- 1,3
dar. Kinder unter 18 Jahre	1.224	15.607	8	0,7
Gesamtscheidungsrate ¹⁾	36,7	46,1	0,1	

¹⁾ Gesamtscheidungsrate: Ehescheidungen bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen sie stammen.

Tab. 24:

Lebendgeborene und Geburtenbilanz in Tirol nach Staatsbürgerschaft seit 1970

Jahr	Lebendgeborene Staatsbürgerschaft			Geburtenbilanz Staatsbürgerschaft		
	Österreich abs.	Ausland abs.	in %	Österreich abs.	Ausland abs.	in %
1970	9.526	351	3,6	4.488	200	4,3
1972	8.720	551	5,9	3.684	379	9,3
1974	7.909	724	8,4	3.172	567	15,2
1976	7.602	536	6,6	2.646	392	12,9
1978	7.150	616	7,9	2.153	464	17,7
1980	7.643	614	7,4	2.586	497	16,1
1982	8.121	563	6,5	3.107	410	11,7
1984	7.691	322	4,0	2.686	174	6,1
1986	7.604	314	4,0	2.714	161	5,6
1988	7.638	359	4,5	2.739	217	7,3
1990	7.739	464	5,7	2.658	325	10,9
1992	7.872	981	11,1	2.737	841	23,5
1994	7.498	1.089	12,7	2.514	920	26,8
1996	7.292	1.030	12,4	2.276	851	27,2
1998	6.706	995	12,9	1.757	834	32,2
2000	6.172	979	13,7	1.257	828	39,7
2001	5.917	867	12,8	989	724	42,3
2002	6.113	862	12,4	1.256	719	36,4
2003	6.111	738	10,8	1.167	569	32,8
2004	6.364	674	9,6	1.493	494	24,9

Tab. 25:

Lebendgeborene nach verschiedenen Merkmalen

Merkmal	insgesamt		männlich		weiblich		ehelich		unehelich	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Lebendgeborene insges.	7.038	100,0	3.635	100,0	3.403	100,0	4.292	100,0	2.746	100,0
Ort der Niederkunft										
Anstaltsgeburt	6.967	99,0	3.593	98,8	3.374	99,1	4.243	98,9	2.724	99,2
Hausgeburt	65	0,9	39	1,1	26	0,8	45	1,0	20	0,7
sonstige Geburt	6	0,1	3	0,1	3	0,1	4	0,1	2	0,1
Art der Entbindung										
Spontangeburt	4.811	68,4	2.413	66,4	2.398	70,5	2.973	69,3	1.838	66,9
Kaiserschnitt	1.761	25,0	956	26,3	805	23,7	1.084	25,3	677	24,7
Saugglocke	456	6,5	263	7,2	193	5,7	229	5,3	227	8,3
andere	10	0,1	3	0,1	7	0,2	6	0,1	4	0,1
Schwangerschaftsdauer (angefangene Wochen)										
bis 32	91	1,3	48	1,3	43	1,3	55	1,3	36	1,3
33 bis 37	680	9,7	385	10,6	295	8,7	413	9,6	267	9,7
38 bis 39	2.027	28,8	1.045	28,7	982	28,9	1.276	29,7	751	27,3
40 bis 41	3.741	53,2	1.902	52,3	1.839	54,0	2.272	52,9	1.469	53,5
42 und mehr	499	7,1	255	7,0	244	7,2	276	6,4	223	8,1
Ø arithm. Mittel; Wochen	39,4		39,4		39,5		39,4		39,5	
Lebendgeburtenfolge										
1. Kind	3.289	46,7	1.687	46,4	1.602	47,1	1.471	34,3	1.818	66,2
2. Kind	2.495	35,5	1.289	35,5	1.206	35,4	1.782	41,5	713	26,0
3. Kind	910	12,9	473	13,0	437	12,8	756	17,6	154	5,6
4. Kind	241	3,4	129	3,5	112	3,3	197	4,6	44	1,6
5. und weiteres Kind	103	1,5	57	1,6	46	1,4	86	2,0	17	0,6
Geburtsgewicht (Gramm)										
unter 2.000	162	2,3	79	2,2	83	2,4	96	2,2	66	2,4
2.000 bis u. 2.500	340	4,8	167	4,6	173	5,1	193	4,5	147	5,4
2.500 bis u. 3.000	1.254	17,8	540	14,9	714	21,0	718	16,7	536	19,5
3.000 bis u. 3.500	2.887	41,0	1.401	38,5	1.486	43,7	1.760	41,0	1.127	41,0
3.500 bis u. 4.000	1.864	26,5	1.090	30,0	774	22,7	1.155	26,9	709	25,8
4.000 bis u. 4.500	480	6,8	324	8,9	156	4,6	332	7,7	148	5,4
4.500 und mehr	51	0,7	34	0,9	17	0,5	38	0,9	13	0,5
Ø arithm. Mittel; Gramm	3.275		3.338		3.208		3.300		3.236	
Körperlänge (cm)										
unter 40	45	0,6	24	0,7	21	0,6	28	0,7	17	0,6
40 bis u. 45	172	2,4	84	2,3	88	2,6	100	2,3	72	2,6
45 bis u. 50	2.081	29,6	890	24,5	1.191	35,0	1.186	27,6	895	32,6
50 bis u. 55	4.340	61,7	2.370	65,2	1.970	57,9	2.701	62,9	1.639	59,7
55 und mehr	400	5,7	267	7,3	133	3,9	277	6,5	123	4,5
Ø arithm. Mittel; cm	50,4		50,7		50,0		50,5		50,2	
Mehrlingseigenschaft										
Einzelgeborene	6.840	97,2	3.520	96,8	3.320	97,6	4.146	96,6	2.694	98,1
Mehrlingskinder	198	2,8	115	3,2	83	2,4	146	3,4	52	1,9
Zwillinge	192	2,7	112	3,1	80	2,4	140	3,3	52	1,9
Drillinge	6	0,1	3	0,1	3	0,1	6	0,1	-	-
erkennbare Missbildungen bei der Geburt	21	0,3	12	0,3	9	0,3	17	0,4	4	0,1

Tab. 26:

Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Bezirken

Bezirk	Eheschließungen			L e b e n d g e b o r e n e					Gestorbene		Scheidungen	
	insg.	dar. Ersterhen		insg.	unehelich		Ausländer		insg.	dar. im 1. Lebens-jahr	abs.	je 1.000 EW
		abs.	in %		abs.	in %	abs.	in %				
Ibk-Stadt	509	313	61,5	1.073	414	38,6	138	12,9	1.066	5	270	2,3
Imst	244	189	77,5	601	224	37,3	48	8,0	340	2	92	1,7
Ibk-Land	677	472	69,7	1.629	619	38,0	138	8,5	1.171	8	303	1,9
Kitzbühel	255	176	69,0	598	272	45,5	69	11,5	447	2	116	1,9
Kufstein	385	286	74,3	1.011	374	37,0	103	10,2	667	6	183	1,9
Landeck	191	148	77,5	449	126	28,1	36	8,0	265	1	47	1,1
Lienz	189	161	85,2	525	219	41,7	14	2,7	372	1	65	1,3
Reutte	126	89	70,6	271	99	36,5	44	16,2	225	1	40	1,3
Schwaz	317	246	77,6	881	399	45,3	84	9,5	498	2	130	1,7
Tirol	2.893	2.080	71,9	7.038	2.746	39,0	674	9,6	5.051	28	1.246	1,8

Tab. 27:

Eheschließungen und Ehescheidungen in Tirol seit 1975

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		Gesamtscheidungs- rate (in %) ¹
	absolut	je 1.000 EW	absolut	je 1.000 EW	
1975	3.508	6,2	552	1,0	.
1976	3.462	6,1	578	1,0	.
1977	3.259	5,7	578	1,2	.
1978	3.096	5,4	685	1,2	.
1979	3.326	5,7	775	1,4	.
1980	3.402	5,8	762	1,3	.
1981	3.360	5,7	731	1,2	.
1982	3.494	5,9	809	1,4	.
1983	4.274	7,2	777	1,3	.
1984	3.701	6,2	768	1,3	.
1985	3.478	5,8	823	1,4	.
1986	3.678	6,1	819	1,4	.
1987	5.935	9,8	846	1,4	.
1988	2.854	4,7	821	1,3	.
1989	3.428	5,5	826	1,3	.
1990	3.648	5,8	883	1,4	.
1991	3.570	5,6	812	1,3	21,8
1992	3.635	5,7	876	1,4	23,5
1993	3.672	5,7	894	1,4	24,0
1994	3.525	5,4	1.040	1,6	28,4
1995	3.479	5,3	1.032	1,6	28,0
1996	3.472	5,3	1.077	1,6	29,4
1997	3.433	5,2	1.162	1,8	32,1
1998	3.197	4,8	1.164	1,8	32,0
1999	2.975	4,5	1.155	1,7	32,0
2000	3.054	4,6	1.250	1,9	34,9
2001	2.608	3,9	1.326	2,0	37,3
2002	2.815	4,1	1.276	1,9	36,7
2003	2.787	4,1	1.260 ²	1,8	36,6
2004	2.893	4,2	1.246	1,8	36,7

¹ Ehescheidungen bezogen auf jene Eheschließungsjahrgänge, aus denen sie stammen. Rate erst ab 1991 verfügbar.

² Revidierter Wert

Tab. 28:

Gestorbene in Tirol nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursachen	männliche Gestorbene		weibliche Gestorbene	
	abs.	in %	abs.	in %
Bösartige Neubildungen des (der)	684	29,0	690	25,6
Kehlkopfes, Luftröhre, Bronchien, Lunge	172	7,3	91	3,4
Verdauungsorgane, Bauchfells	226	9,6	196	7,3
Geschlechtsorgane, Harnorgane	102	4,3	123	4,6
Brustdrüse	1	0,0	106	3,9
Lymphat.- und hämatopoetischen Gewebes	58	2,5	60	2,2
Lippe, Mundhöhle, Rachens	28	1,2	10	0,4
Bösartiges Melanom der Haut	10	0,4	16	0,6
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	821	34,9	1.265	46,9
Ischämische Herzkrankheiten	476	20,2	558	20,7
Akuter Myokardinfarkt	267	11,3	212	7,9
Andere Herzkrankheiten	104	4,4	274	10,2
Hirngefäßkrankheiten	131	5,6	213	7,9
Krankheiten der Atmungsorgane	180	7,6	133	4,9
Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	123	5,2	160	5,9
Krankheiten der Verdauungsorgane	99	4,2	93	3,5
Sonstige Krankheiten	221	9,4	249	9,2
Verletzungen und Vergiftungen	227	9,6	106	3,9
Unfälle	135	5,7	67	2,5
Selbstmord und Selbstbeschädigung	85	3,6	26	1,0
Mord, Totschlag, vorsätzl. Verletzungen	1	0,0	4	0,1
Gestorbene insgesamt	2.355	100,0	2.696	100,0

Tab. 29:

Gestorbene in Tirol nach Alter und Geschlecht

Alter(sgruppen) in Jahren	männliche Gestorbene		weibliche Gestorbene	
	abs.	in %	abs.	in %
unter 1	17	0,7	11	0,4
1 bis unter 10	6	0,3	4	0,1
10 bis unter 20	17	0,7	7	0,3
20 bis unter 30	34	1,4	10	0,4
30 bis unter 40	56	2,4	22	0,8
40 bis unter 50	107	4,5	53	2,0
50 bis unter 60	219	9,3	116	4,3
60 bis unter 70	398	16,9	224	8,3
70 bis unter 80	674	28,6	517	19,2
80 bis unter 90	585	24,8	1.058	39,2
90 bis unter 95	200	8,5	527	19,5
95 bis unter 100	37	1,6	130	4,8
100 und älter	5	0,2	17	0,6
Gestorbene insgesamt	2.355	100,0	2.696	100,0

Tab. 30:

Die Säuglingssterblichkeit in den Bezirken seit 1951 - mehrjährige Durchschnitte
(Gestorbene im 1. Lebensjahr auf 1.000 Lebendgeborene)

Jahre	B e z i r k									
	lbk-Stadt	Imst	lbk-Land	Kitzbühel	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwaz	Tirol
1951/55	35,4	41,7	40,7	41,0	41,3	48,3	49,0	38,2	46,1	42,2
1956/60	24,5	39,0	29,7	33,4	34,8	41,6	38,9	31,0	32,5	33,1
1961/65	20,7	27,0	25,7	21,8	25,7	23,7	32,1	29,1	25,6	25,3
1966/70	15,8	23,3	20,3	21,0	22,2	25,1	26,2	19,5	20,3	21,0
1971/75	18,4	16,0	19,4	24,9	23,9	25,0	26,0	22,1	17,1	20,9
1976/80	14,6	13,0	13,0	13,8	12,9	15,6	17,2	15,3	13,7	14,1
1981/85	11,5	11,4	8,6	10,6	10,6	11,8	10,1	14,5	9,3	10,4
1986/90	10,0	9,9	8,6	11,2	11,2	8,0	10,4	9,8	9,3	9,7
1991/95	8,4	6,4	5,4	8,1	7,1	10,7	6,1	5,8	7,5	7,1
1996/00	3,5	5,0	4,3	5,7	5,8	5,3	6,6	5,3	5,3	5,0
2001/04	4,8	5,0	4,1	2,2	4,4	2,1	4,4	6,1	2,4	3,9

7 - DIE RÄUMLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG 2002 - 2003 (Wanderungsvolumen, Zuzüge, Wegzüge, Wanderungsbilanz)

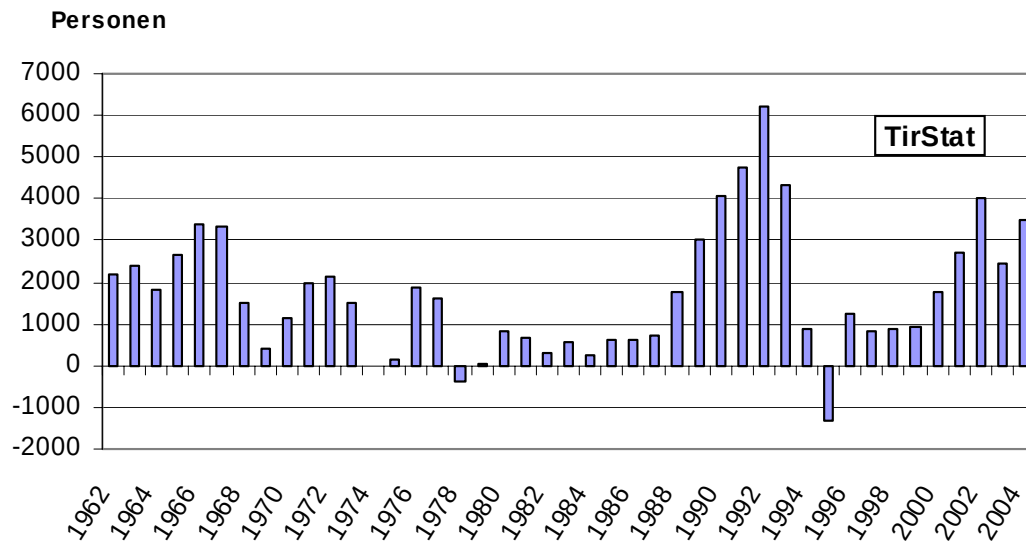
7.1 Vergleich der Wanderungssalden aus der Einwohnererhebung und aus der Wanderungsstatistik

Bis 2001 wurde im Rahmen der (alten) jährlichen Wanderungsstatistik der Statistik Austria (Basis: lokale Melderegister der Gemeinden) die Verlegung (An- und Abmeldung) von Hauptwohnsitzen **über Gemeindegrenzen** innerhalb des Bundesgebietes (Binnenwanderung) sowie über die Staatsgrenze (Außenwanderung) hinweg erfasst. Die **(neue) Wanderungsstatistik ab dem Jahr 2002** (Basis: Zentrales Melderegister, BM für Inneres, erstellt ebenfalls durch Statistik Austria) bezieht sämtliche melderechtlichen An- und Abmeldungen, auch die **Hauptwohnsitzverlegungen innerhalb von Gemeinden** mit ein, durch diese Ausweitung erhöht sich das **Binnenwanderungsvolumen**, das sind Wanderungsbewegungen innerhalb der Bundesgrenzen, gegenüber den Jahren vorher. Gleichzeitig ermöglicht die Wanderungsstatistik auf Basis des Zentralen Melderegisters, Zuzüge und Wegzüge mit einer Aufenthaltsdauer von weniger als 90 Tagen (Binnenwanderung) bzw. weniger als 91 Tagen (Außenwanderungen), sogenannte **Kurzaufenthalte im statistischen Sinn, auszuscheiden**. Damit wird auch den internationalen Empfehlungen der UNO bzw. den Richtlinien von Europäischem Parlament und Rat zur Führung von gemeinschaftlichen Migrationsstatistiken entsprochen. Allerdings erreichen diese Kurzaufenthalte lediglich einen Anteil im Zehntel-Prozent-Bereich am gesamten Wanderungsvolumen. Detaillierte Informationen zur „neuen“ Wanderungsstatistik sind in der Mai-Ausgabe der Statistischen Nachrichten 2005, Seite 396 „Internationale und interregionale Migration in Österreich 2002 und 2003“ (G. Lebhart, S. Marik), herausgegeben von Statistik Austria, zu finden.

Im Gegensatz dazu stellt die **„errechnete Wanderungsbilanz“**, aus der jährlichen Einwohnerstatistik lediglich die Restgröße aus der Bevölkerungsbilanzierung zweier Bevölkerungsstände dar, die sich nach Abzug der natürlichen Komponente (Differenz aus Geburten und Sterbefällen) und - für die Gliederung nach der Staatszugehörigkeit - nach Addition (bei den Ausländern) bzw. Subtraktion (bei den Österreichern) der eingebürgerten Personen ergibt.

Im **Jahr 2002** sind laut Wanderungsstatistik um **rund 3.100 Personen mehr nach Tirol zugewandert** als von Tirol weggezogen, im **Jahr 2003 um 2.500 mehr**. Die Ergebnisse der beiden möglichen Varianten zur Ermittlung des landesweiten Wanderungssaldos weichen im ersten Jahr der neuen Wanderungsstatistik um 898, im zweiten um 113 Fälle, das sind 3,4 % bzw. 0,4 % der 26.600 bzw. 26.400 relevanten Meldevorgänge, voneinander ab.

Zuwanderungsland Tirol – die (errechnete) Wanderungsbilanz 1962 - 2004



Basis: Bevölkerungsfortschreibung der Statistik Austria und Einwohnererhebung der Landesstatistik Tirol aus den Melderegistern der Gemeinden, ab 2003 aus dem Zentralen Melderegister beim BMf Inneres. Die errechnete Wanderungsbilanz ergibt sich als Restgröße aus der Bevölkerungsbilanzierung zweier Bevölkerungsstände (Jahresende) nach Abzug der natürlichen Veränderung (Differenz aus Geburten und Sterbefällen). **Das mit 1. 1. 1995 in Kraft getretene Hauptwohnsitzgesetz (nur ein Hauptwohnsitz pro Person) bewirkte den negativen Saldo des Jahres 1995.**

Tab. 31:

Wanderungssalden 2002 und 2003 nach Bezirken im Vergleich:
Einwohnererhebung (errechnete Wanderungsbilanz) und Wanderungsstatistik

Bezirk/ Nationalität	Wanderungssaldo					
	Einwohnererhebung (err. Wanderungsbilanz)		Wanderungsstatistik		Differenz	
	2003	2002	2003	2002	2003	2002
Ibk-Stadt	260	995	534	994	- 274	1
Imst	472	186	441	117	31	69
Ibk-Land	796	926	792	551	4	375
Kitzbüchel	313	330	281	263	32	67
Kufstein	614	709	534	690	80	19
Landeck	98	345	199	390	- 101	- 45
Lienz	- 153	- 167	- 184	- 298	31	131
Reutte	13	182	- 23	75	36	107
Schwaz	22	502	- 26	328	48	174
Österreicher	- 1.085	473	- 763	- 1.073	- 322	1.546
Ausländer	3.520	3.535	3.311	4.183	209	- 648
Tirol	2.435	4.008	2.548	3.110	- 113	898

7.2 Wanderungsvolumen 2002 und 2003

Das gesamte **Wanderungsvolumen** eines bestimmten Zeitraumes im Rahmen der österreichischen Wanderungsstatistik besteht aus den Komponenten **Außenwanderungen** und **Binnenwanderungen**. Dabei wird die Verlegung von Hauptwohnsitzen **innerhalb des österreichischen Bundesgebietes - unabhängig von der Distanz - der Binnenmigration zugerechnet**, die Wohnsitzverlegungen **über die Grenzen Österreichs hinweg bilden die Außenmigration**.

Die Wanderungsstatistik weist für Tirol im Jahr **2002 ein Gesamtvolumen von rund 136.100**, im Jahr **2003 von 119.700 Zu- und Wegzügen** aus. Auf die **Außenwanderung** entfallen dabei 2003 rund 16 % und im Jahr vorher 14 % des Gesamtkontingents, auf die **Binnenwanderung über die Bundeslandgrenzen** hinweg 6,3 % bzw. 5,3 % des erfassten Volumens. Da es sich bei den Binnenwanderungen innerhalb der entsprechenden Gebietseinheit bei Weg- und Zuzug jeweils um die selbe Person handelt, bedeutet dies, dass jeweils etwa **zwei Drittel der Wohnsitzverlegungen - 64 % im Jahr 2003 und 67 % im vorhergehenden Jahr, das entspricht 78 % bzw. 80 % der Meldevorgänge bzw. des Wanderungsvolumens - innerhalb der Bundeslandgrenzen** erfolgt sind.

Tab. 32:

Wanderungsvolumen für Tirol 2002 und 2003

Wanderungskategorie	2 0 0 3			2 0 0 2		
	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs- volumen	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs- volumen
Außenwanderungen	10.840	8.025	18.865	11.298	8.091	19.389
Binnenwanderungen	50.282	50.549	100.831	58.284	58.381	116.665
davon:						
innerhalb der Gemeinden	25.319	25.319	50.638	33.912	33.912	67.824
zwischen den Gemeinden eines Bezirkes	20.146	20.146	40.292	19.360	19.360	38.720
zwischen den Tiroler Bezirken	1.174	1.174	2.348	1.479	1.479	2.958
zwischen Tirol und den anderen Bundesländern	3.643	3.910	7.553	3.533	3.630	7.163
Gesamtwanderungen	61.122	58.574	119.696	69.582	66.472	136.054

7.3 Außenwanderung, Binnenwanderung 2002

Von den **54.800 Personen, die innerhalb der Landesgrenzen gewandert sind**, haben 19.400 den Hauptwohnsitz in eine andere Gemeinde desselben Bezirkes verlegt und sind

1.500 in einen anderen Bezirk Tirols gezogen. Die restlichen 33.900 sind innerhalb derselben Gemeinde umgezogen.

Die **hohe Zahl der Umzüge innerhalb des Gemeindegebietes** in einzelnen Gemeinden, wie beispielsweise in Neustift im Stubaital, Langkampfen, St. Anton am Arlberg oder Grän ist ein Resultat der **Neuordnung der Straßennamen bzw. des Adressenbestandes (Hausnummern)**, die teils für das ganze Gemeindegebiet innerhalb eines kurzen Zeitraumes durchgeführt wurde. Dabei erfolgte für die betroffenen Personen die Abmeldung an der aufgelassenen und die Anmeldung an der neuen Adresse, **obwohl tatsächlich kein Umzug stattgefunden hat.**

Bevölkerungszuwachs in Tirol durch Zuwanderung aus dem Ausland, in die anderen österreichischen Bundesländer geringe Abwanderung

Über die Grenzen Tirols hinweg sind 26.600 Personen gewandert. Anzumerken ist, dass es in diesem Zusammenhang **nicht ganz korrekt ist von Personen zu sprechen**, da ein und dieselbe Person ja im Jahresablauf mehr als eine Wohnsitzverlegung vollziehen kann, es handelt sich also genau genommen um „**Wanderungsfälle**“. 14.800 davon sind nach Tirol zugezogen und 11.700 in ein anderes Bundesland oder ins Ausland verzogen. Daraus resultiert für Tirol ein **Wanderungsgewinn von 3.100 Personen**, wobei der Wanderungssaldo mit den anderen Bundesländern leicht negativ ist (- 100 Personen), der **Überschuss kam also durch die Zuzüge aus dem Ausland** (Saldo + 3.200 Personen) zustande. Wichtigste **Herkunftsländer für den Tiroler Wanderungsgewinn** sind 2002 Deutschland mit einem Überschuss von 1.400 Zugewanderten, die Türkei (+ 800) und Kroatien (+ 300, die jugoslawischen Nachfolgestaaten zusammengenommen, ohne Slowenien, tragen rund 750 Personen zum Wanderungsgewinn bei). Ein bemerkenswerter **Wanderungsverlust** für Tirol ist nur für die Position unbekannt (- 1.500 Personen) zu verzeichnen, das heißt, bei 3.300 Zugewanderten war das Herkunftsland und bei 4.800 Abgewanderten das Zielland wegen fehlender Angaben im Zentralen Melderegister nicht bekannt.

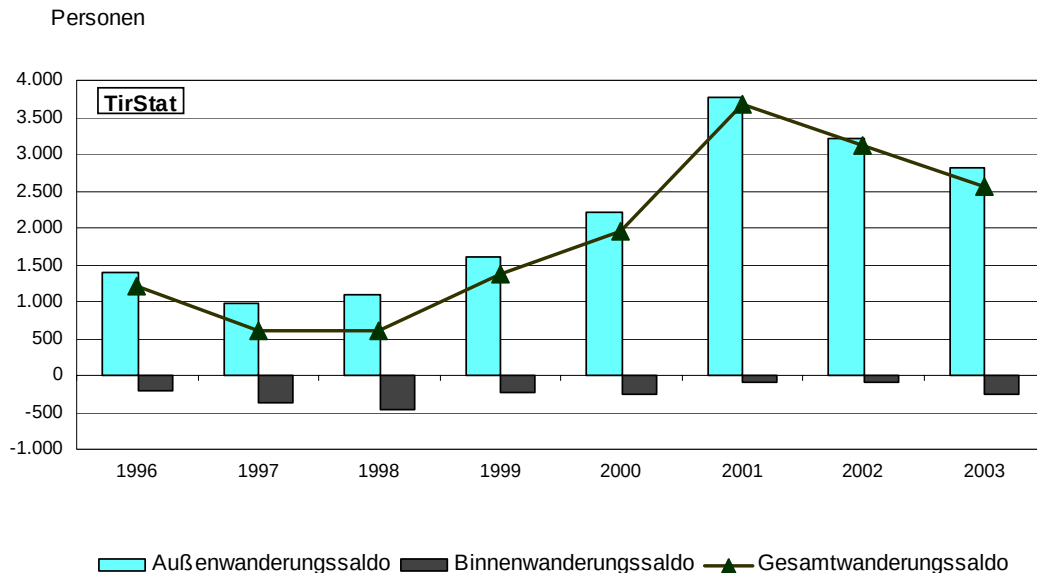
Die Untergliederung der Gewanderten nach der **Staatsangehörigkeit** ergibt für österreichische Bürger einen geringen positiven Saldo mit den anderen Bundesländern (+ 63), mit dem Ausland jedoch einen deutlichen Wanderungsverlust von 1.100 Personen. Ausländische Staatsangehörige sind um 160 mehr in die anderen Bundesländer weg- als nach Tirol zugezogen, mit dem Ausland ergibt sich jedoch als Differenz zwischen den 9.300 Zugezogenen und den 5.000 Weggezogenen ein Wanderungsüberschuss von 4.300 Personen.

7.4 Außenwanderung, Binnenwanderung 2003

25.300 Tirolerinnen und Tiroler sind im Lauf des Jahres 2003 innerhalb ihrer Heimatgemeinde an einen anderen (Haupt)Wohnsitz umgezogen, weitere 20.100 sind in eine andere Gemeinde des Bezirkes verzogen. Mit den 1.200 Personen, die ihren neuen Wohnsitz in einen anderen Tiroler Bezirk verlegt haben, bilden sie den Bestand der **46.600**

Gewanderten des Jahres 2003, die ihre Wohnsitzverlegung **innerhalb der Bundeslandgrenzen** vollzogen haben.

Wanderungsbilanz für Tirol 1996 - 2003



Negativer Wanderungssaldo in Tirol für österreichische Staatsbürger, aber starker Zuwanderungsüberschuss der Ausländer

Über die Landesgrenzen hinweg haben 26.400 Personen den Wohnsitz verlegt. 14.500 davon sind nach Tirol zugezogen und 11.900 in ein anderes Bundesland oder ins Ausland verzogen. Daraus resultiert 2003 ein **Wanderungsgewinn von 2.500 Personen**, wobei der Wanderungssaldo mit den anderen Bundesländern wie im Vorjahr negativ ist (- 300 Personen), der **Überschuss** folglich auch 2003 durch die **Zuzüge aus dem Ausland** (Saldo + 2.800 Personen) zustande gekommen ist. Wanderungen nach detaillierten ausländischen Herkunftsstaaten stehen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zur Verfügung.

Die Untergliederung der im Jahr 2003 Gewanderten nach der **Staatsangehörigkeit** ergibt für österreichische Bürger im Gegensatz zu 2002 einen negativen Saldo sowohl mit den anderen Bundesländern (- 86) als auch mit dem Ausland (rund - 700). Ausländische Staatsangehörige sind um ca. 200 mehr in die anderen Bundesländer weg- als nach Tirol zugezogen, mit dem Ausland ergibt sich jedoch als Differenz zwischen den 9.300 Zugezogenen und den 5.800 Weggezogenen ein Wanderungsüberschuss von 3.500 Personen.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen für die Jahre 2002 und - soweit bereits vorhanden - 2003 auf Bundeslandbasis die Wanderungsströme über die Landesgrenzen hinweg nach verschiedenen Kriterien sowie die Hauptgrößen für die Bezirke. Gemeindeergebnisse finden sich im 5. Teil der Gemeindetabelle im Tabellenanhang.

Tab. 33:

Wanderungsverflechtung 2002¹ mit dem Ausland nach ausgewählten Ländern und Staatsangehörigkeit

Herkunfts-, Zielland	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Wanderungssaldo		
	Öster- reicher	Ausländer	Öster- reicher	Ausländer	Öster- reicher	Ausländer	Zusammen
Europa (mit Türkei)	265	6.877	215	2.738	50	4.139	4.189
Europäische Union (EU 15)	192	2.854	167	923	25	1.931	1.956
Dänemark	-	34	-	18	-	16	16
Deutschland	125	1.826	111	407	14	1.419	1.433
Finnland	-	29	-	23	-	6	6
Frankreich	7	68	5	25	2	43	45
Italien	18	294	34	138	- 16	156	140
Niederlande	5	141	4	64	1	77	78
Schweden	-	79	1	46	- 1	33	32
Spanien	14	42	-	14	14	28	42
Vereinigtes Königreich	13	194	12	139	1	55	56
Übrige EU-Länder	10	147	-	49	10	98	108
Jugosl. Nachfolgestaaten	10	1.616	7	865	3	751	754
Bosnien, Herzegowina	2	428	-	259	2	169	171
Serbien, Montenegro	5	491	3	238	2	253	255
Kroatien	2	660	3	348	- 1	312	311
Mazedonien	-	13	-	4	-	9	9
Slowenien	1	24	1	16	-	8	8
Türkei	19	1.082	9	259	10	823	833
Bulgarien	1	50	1	20	-	30	30
Polen	1	101	2	63	- 1	38	37
Rumänien	1	137	3	56	- 2	81	79
Russische Föderation	-	69	-	25	-	44	44
Schweiz	28	73	25	23	3	50	53
Slowakei	1	356	-	218	1	138	139
Tschechische Republik	6	112	-	57	6	55	61
Ukraine	-	45	-	17	-	28	28
Ungarn	5	321	-	189	5	132	137
Übriges Europa	1	61	1	23	-	38	38
Asien (ohne Türkei)	17	347	14	140	3	207	210
Afghanistan	-	53	1	28	- 1	25	24
China (Volksrepublik)	1	43	1	11	-	32	32
Georgien	-	42	-	23	-	19	19
Amerika	29	198	27	75	2	123	125
Brasilien	7	28	3	9	4	19	23
USA	13	84	17	37	- 4	47	43
Afrika	12	164	6	66	6	98	104
Ägypten	2	33	-	20	2	13	15
Nigeria	-	32	-	11	-	21	21
Australien, Ozeanien	7	59	8	41	- 1	18	17
Australien	5	52	8	37	- 3	15	12
Unbekannt, ungeklärt	1.638	1.685	2.834	1.927	- 1.196	- 242	- 1.438
Ausland insgesamt	1.968	9.330	3.104	4.987	- 1.136	4.343	3.207

¹ Diese Daten sind für das Jahr 2003 noch nicht verfügbar.

Tab. 34:

Wanderungen 2002 über die Landesgrenzen nach Herkunfts- und Zielland, Geschlecht und Staatsbürgerschaft

Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Herkunfts-, Zielland	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Saldo
	abs.	in %	abs.	in %	
ÖSTERREICHER	4.678	100,0	5.751	100,0	- 1.073
Männer	2.476	52,9	3.007	52,3	- 531
Frauen	2.202	47,1	2.744	47,7	- 542
Inland	2.710	57,9	2.647	46,0	63
Burgenland	37	0,8	46	0,8	- 9
Kärnten	368	7,9	260	4,5	108
Niederösterreich	302	6,5	264	4,6	38
Oberösterreich	476	10,2	383	6,7	93
Salzburg	404	8,6	353	6,1	51
Steiermark	313	6,7	314	5,5	- 1
Vorarlberg	371	7,9	311	5,4	60
Wien	439	9,4	716	12,5	- 277
Ausland	1.968	42,1	3.104	54,0	- 1.136
AUSLÄNDER	10.153	100,0	5.970	100,0	4.183
Männer	5.466	53,8	3.323	55,7	2.143
Frauen	4.687	46,2	2.647	44,3	2.040
Inland	823	8,1	983	16,5	- 160
Burgenland	18	0,2	26	0,4	- 8
Kärnten	90	0,9	129	2,2	- 39
Niederösterreich	79	0,8	92	1,5	- 13
Oberösterreich	100	1,0	113	1,9	- 13
Salzburg	143	1,4	141	2,4	2
Steiermark	109	1,1	154	2,6	- 45
Vorarlberg	122	1,2	118	2,0	4
Wien	162	1,6	210	3,5	- 48
Ausland	9.330	91,9	4.987	83,5	4.343
INSGESAMT	14.831	100,0	11.721	100,0	3.110
Männer	7.942	53,5	6.330	54,0	1.612
Frauen	6.889	46,5	5.391	46,0	1.498
Inland	3.533	23,8	3.630	31,0	- 97
Burgenland	55	0,4	72	0,6	- 17
Kärnten	458	3,1	389	3,3	69
Niederösterreich	381	2,6	356	3,0	25
Oberösterreich	576	3,9	496	4,2	80
Salzburg	547	3,7	494	4,2	53
Steiermark	422	2,8	468	4,0	- 46
Vorarlberg	493	3,3	429	3,7	64
Wien	601	4,1	926	7,9	- 325
Ausland	11.298	76,2	8.091	69,0	3.207

Tab. 35:

Wanderungen 2003 über die Landesgrenzen nach Herkunfts- und Zielland, Geschlecht und Staatsbürgerschaft

Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Herkunfts-, Zielland	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Saldo
	abs.	in %	abs.	in %	
ÖSTERREICHER	4.238	100,0	5.001	100,0	- 763
Männer	2.230	52,6	2.654	53,1	- 424
Frauen	2.008	47,4	2.347	46,9	- 339
Inland	2.667	62,9	2.753	55,0	- 86
Burgenland	31	0,7	71	1,4	- 40
Kärnten	331	7,8	329	6,6	2
Niederösterreich	282	6,7	249	5,0	33
Oberösterreich	496	11,7	403	8,1	93
Salzburg	376	8,9	340	6,8	36
Steiermark	345	8,1	377	7,5	- 32
Vorarlberg	390	9,2	317	6,3	73
Wien	416	9,8	667	13,3	- 251
Ausland	1.571	37,1	2.248	45,0	- 677
AUSLÄNDER	10.245	100,0	6.934	100,0	3.311
Männer	5.198	50,7	3.793	54,7	1.405
Frauen	5.047	49,3	3.141	45,3	1.906
Inland	976	9,5	1.157	16,7	- 181
Burgenland	9	0,1	14	0,2	- 5
Kärnten	128	1,2	120	1,7	8
Niederösterreich	66	0,6	95	1,4	- 29
Oberösterreich	125	1,2	138	2,0	- 13
Salzburg	158	1,5	158	2,3	-
Steiermark	131	1,3	177	2,6	- 46
Vorarlberg	196	1,9	211	3,0	- 15
Wien	163	1,6	244	3,5	- 81
Ausland	9.269	90,5	5.777	83,3	3.492
INSGESAMT	14.483	100,0	11.935	100,0	2.548
Männer	7.428	51,3	6.447	54,0	981
Frauen	7.055	48,7	5.488	46,0	1.567
Inland	3.643	25,2	3.910	32,8	- 267
Burgenland	40	0,3	85	0,7	- 45
Kärnten	459	3,2	449	3,8	10
Niederösterreich	348	2,4	344	2,9	4
Oberösterreich	621	4,3	541	4,5	80
Salzburg	534	3,7	498	4,2	36
Steiermark	476	3,3	554	4,6	- 78
Vorarlberg	586	4,0	528	4,4	58
Wien	579	4,0	911	7,6	- 332
Ausland	10.840	74,8	8.025	67,2	2.815

Tab. 36:

Wanderungen 2002 über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Alter

Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Alter	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Saldo
	abs.	in %	abs.	in %	
ÖSTERREICHER	4.678		5.751		- 1.073
Männer	2.476	100,0	3.007	100,0	- 531
unter 15 Jahre	345	13,9	342	11,4	3
15 bis unter 30 Jahre	901	36,4	1.100	36,6	- 199
30 bis unter 45 Jahre	811	32,8	1.011	33,6	- 200
45 bis unter 60 Jahre	288	11,6	332	11,0	- 44
60 Jahre und älter	131	5,3	222	7,4	- 91
Frauen	2.202	100,0	2.744	100,0	- 542
unter 15 Jahre	314	14,3	329	12,0	- 15
15 bis unter 30 Jahre	1.051	47,7	1.198	43,7	- 147
30 bis unter 45 Jahre	525	23,8	726	26,5	- 201
45 bis unter 60 Jahre	161	7,3	230	8,4	- 69
60 Jahre und älter	151	6,9	261	9,5	- 110
AUSLÄNDER	10.153		5.970		4.183
Männer	5.466	100,0	3.323	100,0	2.143
unter 15 Jahre	523	9,6	246	7,4	277
15 bis unter 30 Jahre	2.451	44,8	1.346	40,5	1.105
30 bis unter 45 Jahre	1.692	31,0	1.110	33,4	582
45 bis unter 60 Jahre	582	10,6	436	13,1	146
60 Jahre und älter	218	4,0	185	5,6	33
Frauen	4.687	100,0	2.647	100,0	2.040
unter 15 Jahre	442	9,4	200	7,6	242
15 bis unter 30 Jahre	2.386	50,9	1.274	48,1	1.112
30 bis unter 45 Jahre	1.184	25,3	715	27,0	469
45 bis unter 60 Jahre	460	9,8	287	10,8	173
60 Jahre und älter	215	4,6	171	6,5	44
INSGESAMT	14.831		11.721		3.110
Männer	7.942	100,0	6.330	100,0	1.612
unter 15 Jahre	868	10,9	588	9,3	280
15 bis unter 30 Jahre	3.352	42,2	2.446	38,6	906
30 bis unter 45 Jahre	2.503	31,5	2.121	33,5	382
45 bis unter 60 Jahre	870	11,0	768	12,1	102
60 Jahre und älter	349	4,4	407	6,4	- 58
Frauen	6.889	100,0	5.391	100,0	1.498
unter 15 Jahre	756	11,0	529	9,8	227
15 bis unter 30 Jahre	3.437	49,9	2.472	45,9	965
30 bis unter 45 Jahre	1.709	24,8	1.441	26,7	268
45 bis unter 60 Jahre	621	9,0	517	9,6	104
60 Jahre und älter	366	5,3	432	8,0	- 66

Tab. 37:

Wanderungen 2003 über die Landesgrenzen nach Staatsbürgerschaft, Geschlecht und Alter

Staatsbürgerschaft, Geschlecht, Alter	Zuzüge nach Tirol		Wegzüge von Tirol		Saldo
	abs.	in %	abs.	in %	
ÖSTERREICHER	4.238		5.001		- 763
Männer	2.230	100,0	2.654	100,0	- 424
unter 15 Jahre	263	11,8	317	11,9	- 54
15 bis unter 30 Jahre	839	37,6	979	36,9	- 140
30 bis unter 45 Jahre	761	34,1	890	33,5	- 129
45 bis unter 60 Jahre	261	11,7	309	11,6	- 48
60 Jahre und älter	106	4,8	159	6,0	- 53
Frauen	2.008	100,0	2.347	100,0	- 339
unter 15 Jahre	259	12,9	339	14,4	- 80
15 bis unter 30 Jahre	995	49,6	1.004	42,8	- 9
30 bis unter 45 Jahre	453	22,6	619	26,4	- 166
45 bis unter 60 Jahre	158	7,9	202	8,6	- 44
60 Jahre und älter	143	7,1	183	7,8	- 40
AUSLÄNDER	10.245		6.934		3.311
Männer	5.198	100,0	3.793	100,0	1.405
unter 15 Jahre	461	8,9	238	6,3	223
15 bis unter 30 Jahre	2.326	44,7	1.546	40,8	780
30 bis unter 45 Jahre	1.640	31,6	1.319	34,8	321
45 bis unter 60 Jahre	558	10,7	506	13,3	52
60 Jahre und älter	213	4,1	184	4,9	29
Frauen	5.047	100,0	3.141	100,0	1.906
unter 15 Jahre	427	8,5	257	8,2	170
15 bis unter 30 Jahre	2.670	52,9	1.551	49,4	1.119
30 bis unter 45 Jahre	1.256	24,9	848	27,0	408
45 bis unter 60 Jahre	503	10,0	324	10,3	179
60 Jahre und älter	191	3,8	161	5,1	30
INSGESAMT	14.483		11.935		2.548
Männer	7.428	100,0	6.447	100,0	981
unter 15 Jahre	724	9,7	555	8,6	169
15 bis unter 30 Jahre	3.165	42,6	2.525	39,2	640
30 bis unter 45 Jahre	2.401	32,3	2.209	34,3	192
45 bis unter 60 Jahre	819	11,0	815	12,6	4
60 Jahre und älter	319	4,3	343	5,3	- 24
Frauen	7.055	100,0	5.488	100,0	1.567
unter 15 Jahre	686	9,7	596	10,9	90
15 bis unter 30 Jahre	3.665	51,9	2.555	46,6	1.110
30 bis unter 45 Jahre	1.709	24,2	1.467	26,7	242
45 bis unter 60 Jahre	661	9,4	526	9,6	135
60 Jahre und älter	334	4,7	344	6,3	- 10

Tab. 38.1:

Gesamtwanderungen in den Tiroler Bezirken 2002

Bezirke	Zuzüge	Wanderungen insgesamt Wegzüge	Saldo	Wanderungs- volumen
Ibk-Stadt	13.344	12.350	994	25.694
Imst	4.175	4.058	117	8.233
Ibk-Land	15.874	15.323	551	31.197
Kitzbühel	5.380	5.117	263	10.497
Kufstein	12.320	11.630	690	23.950
Landeck	6.536	6.146	390	12.682
Lienz	2.477	2.775	- 298	5.252
Reutte	3.147	3.072	75	6.219
Schwaz	6.329	6.001	328	12.330
TIROL	69.582	66.472	3.110	136.054

Tab. 38.2:

Außenwanderungen in den Tiroler Bezirken 2002

Bezirke	Zuzüge	Außenwanderung Wegzüge	Saldo
Ibk-Stadt	2.086	1.441	645
Imst	845	610	235
Ibk-Land	2.136	1.711	425
Kitzbühel	1.120	729	391
Kufstein	1.713	1.128	585
Landeck	1.437	931	506
Lienz	160	257	- 97
Reutte	623	448	175
Schwaz	1.178	836	342
TIROL	11.298	8.091	3.207

Tab. 38.3:

Binnenwanderungen in den Tiroler Bezirken 2002

Bezirke	Binnenwanderungen insgesamt			andere Bezirke und Bundesländer ¹			innerhalb der	
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Bezirke ²	Gemeinden
Ibk-Stadt	11.258	10.909	349	3.853	3.504	349	7.405	7.405
Imst	3.330	3.448	- 118	821	939	- 118	925	1.584
Ibk-Land	13.738	13.612	126	3.438	3.312	126	3.392	6.908
Kitzbüchel	4.260	4.388	- 128	807	935	- 128	1.165	2.288
Kufstein	10.607	10.502	105	1.273	1.168	105	2.095	7.239
Landeck	5.099	5.215	- 116	448	564	- 116	791	3.860
Lienz	2.317	2.518	- 201	372	573	- 201	804	1.141
Reutte	2.524	2.624	- 100	265	365	- 100	923	1.336
Schwaz	5.151	5.165	- 14	1.140	1.154	- 14	1.860	2.151
TIROL	58.284	58.381	- 97	3.533	3.630	- 97	19.360	33.912

¹ Bei der Tirol-Summe sind lediglich Wanderungen aus und in andere Bundesländer dargestellt.

² Ohne Gemeindebinnenwanderungen

Tab. 39.1:

Gesamtwanderungen in den Tiroler Bezirken 2003

Bezirke	Zuzüge	Wanderungen insgesamt Wegzüge	Saldo	Wanderungs- volumen
Ibk-Stadt	13.818	13.284	534	27.102
Imst	4.435	3.994	441	8.429
Ibk-Land	13.991	13.199	792	27.190
Kitzbühel	5.210	4.929	281	10.139
Kufstein	8.758	8.224	534	16.982
Landeck	4.046	3.847	199	7.893
Lienz	2.268	2.452	- 184	4.720
Reutte	2.738	2.761	- 23	5.499
Schwaz	5.858	5.884	- 26	11.742
TIROL	61.122	58.574	2.548	119.696

Tab. 39.2:

Außenwanderungen in den Tiroler Bezirken 2003

Bezirke	Zuzüge	Außenwanderung Wegzüge	Saldo
Ibk-Stadt	1.982	1.762	220
Imst	1.112	613	499
Ibk-Land	1.948	1.488	460
Kitzbühel	1.022	657	365
Kufstein	1.686	1.113	573
Landeck	1.397	1.147	250
Lienz	130	166	- 36
Reutte	565	383	182
Schwaz	998	696	302
TIROL	10.840	8.025	2.815

Tab. 39.3:

Binnenwanderungen in den Tiroler Bezirken 2003

Bezirke	Binnenwanderungen insgesamt			andere Bezirke und Bundesländer ¹			innerhalb der	
	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Zuzüge	Wegzüge	Saldo	Bezirke ²	Gemeinden
Ibk-Stadt	11.836	11.522	314	3.977	3.663	314	7.859	7.859
Imst	3.323	3.381	- 58	840	898	- 58	933	1.550
Ibk-Land	12.043	11.711	332	3.742	3.410	332	3.359	4.942
Kitzbühel	4.188	4.272	- 84	811	895	- 84	1.146	2.231
Kufstein	7.072	7.111	- 39	1.148	1.187	- 39	2.242	3.682
Landeck	2.649	2.700	- 51	551	602	- 51	881	1.217
Lienz	2.138	2.286	- 148	387	535	- 148	757	994
Reutte	2.173	2.378	- 205	260	465	- 205	1.059	854
Schwaz	4.860	5.188	- 328	960	1.288	- 328	1.910	1.990
TIROL	50.282	50.549	- 267	3.643	3.910	- 267	20.146	25.319

¹ Bei der Tirol-Summe sind lediglich Wanderungen aus und in andere Bundesländer dargestellt.

² Ohne Gemeindebinnenwanderungen

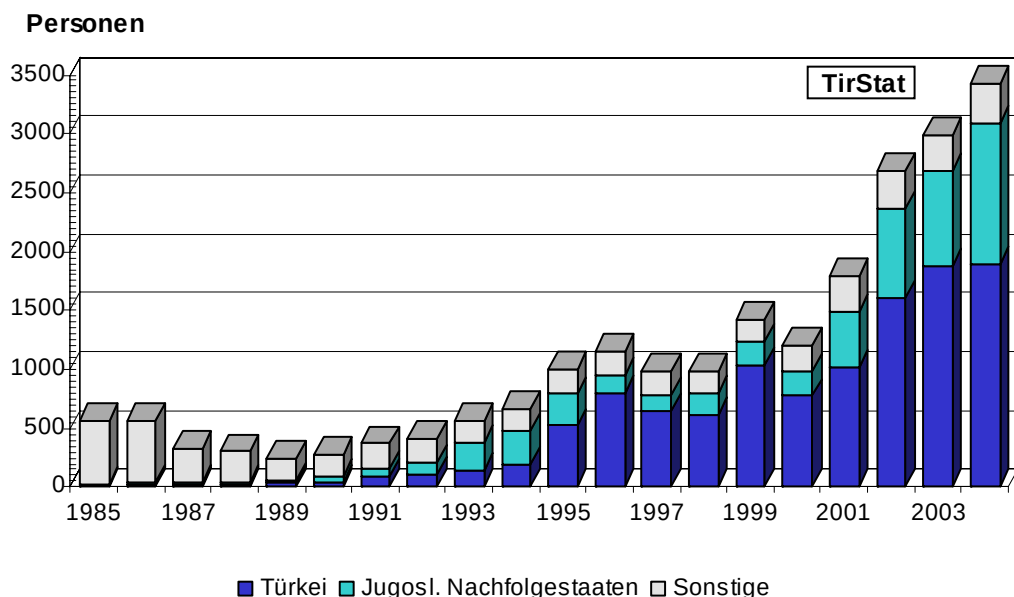
8 - EINBÜRGERUNGEN

Österreichweit war die Zahl der Einbürgerungen im Jahr 2004 rückläufig (- 6,5 %), hingegen ist für Tirol mit 3.431 eingebürgerten Ausländern, die im Bundesland wohnhaft sind, ein neuerlicher Rekord an Staatsbürgerschaftsverleihungen im dargestellten Zeitraum von 20 Jahren zu verzeichnen. Gegenüber 2003 ergibt sich eine Zunahme um 15 %. Insgesamt wurden in diesem Zeitrahmen knapp 22.000 in Tirol ansässige Staatsfremde eingebürgert, durchschnittlich 1.100 pro Jahr. Seit Mitte der neunziger Jahre und besonders in den letzten vier Jahren ist die Zahl der Einbürgerungen vor allem bedingt durch die länger werdende Aufenthaltsdauer der ausländischen Staatsangehörigen stark angestiegen. Die im Rahmen der Zuwanderungswelle in den frühen neunziger Jahren ins Land gekommenen Ausländer haben bereits ein Jahrzehnt hier verlebt und streben jetzt die Erlangung der Staatsbürgerschaft an. Aus dem Rechtsgrund des zehnjährigen Wohnsitzes in Österreich erfolgten 38 % der Verleihungen des Jahres 2004, weitere 50 % durch Erstreckung der Staatsbürgerschaftsverleihung auf Ehegatten und Kinder.

Rekord an Einbürgerungen - 90 % der neuen Staatsbürger waren vorher Angehörige der Türkei (55 %) und der jugoslawischen Nachfolgestaaten (35 %)

Während ehemalige deutsche und italienische Staatsangehörige noch Mitte der achtziger Jahre zusammen 60 bis 70 % der neuen österreichischen Staatsbürger stellten, ist ihr Anteil zwischenzeitlich auf unter 1 % geschrumpft. Für Bürger aus den anderen EU-Staaten besteht angesichts der weitgehenden rechtlichen Gleichstellung mit Österreichern kaum mehr ein Interesse an einer Einbürgerung, lediglich rund 2 % der neuen Österreicher kommen aus dem Kreis der erweiterten Europäischen Union. Im Gegensatz dazu sind die Quoten von ehemals jugoslawischen und türkischen Bürgern zusammen von ursprünglich rund 6 % auf derzeit 90 % gestiegen.

Einbürgerungen nach früherer Staatsangehörigkeit 1985 - 2004 in Tirol



39 % der neuen Staatsbürger des Jahres 2004 wurden bereits in Österreich geboren, 61 % kamen in einem anderen Land zur Welt. Etwas weniger als die Hälfte (49 %) der Eingebürgerten sind Frauen, 39 % noch nicht 15 Jahre alt und nur 10 Personen bereits 60 oder älter. 23 der Eingebürgerten hatten zuvor den Status eines Konventionsflüchtlings.

Tab. 40:

Einbürgerungen 1985 – 2004 nach bisheriger Staatsangehörigkeit

Jahr	Einbürgerungen insg. = 100 %	bisherige Staatsangehörigkeit									
		Deutschland		Italien		Jugoslawische Nachfolgest. ¹		Türkei		Sonstige ²	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
1985	560	251	44,8	108	19,3	25	4,5	5	0,9	171	30,5
1986	556	253	45,5	119	21,4	14	2,5	20	3,6	150	27,0
1987	324	125	38,6	35	10,8	12	3,7	24	7,4	128	39,5
1988	302	100	33,1	30	9,9	16	5,3	24	7,9	132	43,7
1989	246	38	15,4	18	7,3	25	10,2	38	15,4	127	51,6
1990	271	56	20,7	14	5,2	49	18,1	45	16,6	107	39,5
1991	369	57	15,4	17	4,6	66	17,9	99	26,8	130	35,2
1992	413	55	13,3	16	3,9	97	23,5	112	27,1	133	32,2
1993	566	51	9,0	25	4,4	224	39,6	148	26,1	118	20,8
1994	666	54	8,1	27	4,1	297	44,6	189	28,4	99	14,9
1995	1.005	37	3,7	18	1,8	269	26,8	521	51,8	160	15,9
1996	1.154	27	2,3	14	1,2	158	13,7	797	69,1	158	13,7
1997	981	22	2,2	9	0,9	134	13,7	651	66,4	165	16,8
1998	978	13	1,3	3	0,3	194	19,8	608	62,2	160	16,4
1999	1.421	8	0,6	5	0,4	216	15,2	1.027	72,3	165	11,6
2000	1.204	20	1,7	5	0,4	211	17,5	773	64,2	195	16,2
2001	1.793	17	0,9	7	0,4	472	26,3	1.014	56,6	283	15,8
2002	2.689	16	0,6	4	0,1	755	28,1	1.607	59,8	307	11,4
2003	2.984	15	0,5	1	0,0	808	27,1	1.870	62,7	290	9,7
2004	3.431	23	0,7	5	0,1	1.201	35,0	1.888	55,0	314	9,2

¹ Detaillierte Aufstellung für die „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ siehe Tabelle 41 auf Seite 56

² Einschließlich Personen mit ungeklärter bzw. unbekannter Staatsbürgerschaft und Staatenlose

Tab. 41:

Einbürgerungen in Tirol nach bisheriger Staatsangehörigkeit

Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen 2004	
	abs.	in %
Europa	3.231	94,2
Europäische Union (EU 25)	65	1,9
Deutschland	23	0,7
Polen	16	0,5
übrige EU-Länder	26	0,8
Türkei	1.888	55,0
Jugoslawien - Nachfolgestaaten	1.201	35,0
Bosnien und Herzegowina	684	19,9
Serbien und Montenegro	290	8,5
Kroatien	218	6,4
Slowenien ¹	8	0,2
Mazedonien	1	0,0
Rumänien	39	1,1
Bulgarien	21	0,6
Übriges Europa	25	0,7
Asien	75	2,2
Indien	18	0,5
Volksrepublik China	8	0,2
Malaysia	6	0,2
Philippinen	13	0,4
Irak	7	0,2
Iran	7	0,2
Übriges Asien	16	0,5
Afrika	87	2,5
Ägypten	25	0,7
Äthiopien	15	0,4
Nigeria	15	0,4
Ghana	14	0,4
Tunesien	8	0,2
Marokko	7	0,2
Übriges Afrika	3	0,1
Amerika	27	0,8
Brasilien	12	0,3
Dominikanische Republik	3	0,1
Kuba	3	0,1
Peru	3	0,1
Übriges Amerika	6	0,2
Australien, Ozeanien	2	0,1
Staatenlos, ungeklärt, unbekannt	9	0,3
Summe	3.431	100,0

¹ Slowenien ist sowohl unter „Europäische Union 25“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

9 - ERGEBNISSE NACH GEMEINDEN

Quellen und Definitionen

Gemeindetab. 1. Teil; Quelle: Zentrales Melderegister, Bundesministerium f. Inneres

- Spalten 1,2: Personen mit Hauptwohnsitz (HWS) zum 31. 12. 2004 und zum 31. 12. 2003
Spalten 3,4: Absolute und relative Veränderung des Bevölkerungsstandes zwischen 31. 12. 2003 und 31. 12. 2004
Spalte 5: Österreichische Staatsbürger mit HWS zum 31. 12. 2004
Spalte 6: Anteil von Spalte 5 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 7: Relative Veränderung der Zahl der österreichischen Staatsbürger mit HWS zwischen 31. 12. 2003 und 31. 12. 2004

Gemeindetab. 2. Teil; Quelle: Zentrales Melderegister, Bundesministerium f. Inneres

- Spalte 8: Männliche Personen mit HWS zum 31. 12. 2004
Spalte 9: Weibliche Personen mit HWS zum 31. 12. 2004
Spalte 10: Personen mit HWS zum 31. 12. 2004 unter 15 Jahre alt
Spalte 11: Anteil von Spalte 10 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 12: Personen mit HWS zum 31. 12. 2004 15 bis unter 65 Jahre alt
Spalte 13: Anteil von Spalte 12 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 14: Personen mit HWS zum 31. 12. 2004 65 Jahre und älter
Spalte 15: Anteil von Spalte 14 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 16: Personen mit HWS zum 31. 12. 2004 85 Jahre und älter -
Anteil an Spalte 1 in Prozent

Gemeindetab. 3. Teil; Quelle: Zentrales Melderegister, Bundesministerium f. Inneres

- Spalte 17: Personen mit HWS, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, zum 31. 12. 2004
Spalte 18: Anteil von Spalte 17 an Spalte 1 in Prozent
Spalte 19: Relative Veränderung der Zahl der Personen mit HWS, die nicht die österr. Staatsbürgerschaft besitzen, zwischen 31. 12. 2003 und 31. 12. 2004
Spalte 20-22: Personen mit HWS, die Staatsbürger eines EU (25)-Staates (außer Österreich), eines Nachfolgestaates des historischen ehemaligen Jugoslawien (Slowenien ist sowohl bei den EU-25-Ländern als auch bei den Nachfolgestaaten Jugoslawiens enthalten) oder der Türkei sind, zum 31. 12. 2004
Spalte 23: Personen mit (Zweit-, Neben-)Wohnsitz zum 31. 12. 2004
Spalte 24: Anzahl der Personen mit Zweitwohnsitz je 100 Personen mit HWS

Gemeindetab. 4. Teil; Quellen: Bundesanstalt Statistik Austria; Gemeinde Jungholz

Spalte 25:	Standesamtlich geschlossene Ehen 2004 nach dem Wohnort des Bräutigams
Spalte 26:	Lebendgeborene 2004 nach dem Wohnort der Mutter
Spalte 27:	Lebendgeborene 2004, deren natürliche Eltern während der Schwangerschaft der Frau nicht verheiratet waren
Spalte 28:	Eheliche Lebendgeborene 2004, von denen kein Elternteil die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt und uneheliche Lebendgeborene 2004, deren Mutter nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt
Spalte 29:	Sterbefälle 2004 nach dem Wohnort des Verstorbenen
Spalte 30:	Im ersten Lebensjahr Gestorbene 2004 (ohne Totgeborene)
Spalte 31:	Verstorbene Personen 2004, die nicht österreichische StaatsbürgerInnen waren

Gemeindetab. 5. Teil; Quellen: Bundesanstalt Statistik Austria

Spalte 32:	Zuzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) aus anderen österreichischen Gemeinden oder aus dem Ausland 2003
Spalte 33:	Wegzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) in andere österreichische Gemeinden oder in das Ausland 2003
Spalte 34:	Differenz aus Spalte 32 minus Spalte 33
Spalte 35:	Umzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) innerhalb der Gemeinde 2003
Spalte 36:	Zuzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) aus anderen österreichischen Gemeinden oder aus dem Ausland 2002
Spalte 37:	Wegzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) in andere österreichische Gemeinden oder in das Ausland 2002
Spalte 38:	Differenz aus Spalte 36 minus Spalte 37
Spalte 39:	Umzüge (Verlegung von Hauptwohnsitzen) innerhalb der Gemeinde 2002

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		Österreicher 2004		
	2004	2003	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2003 in %
	1	2	3	4	5	6	7
TIROL	692.281	686.809	5.472	0,8	623.080	90,0	0,8
INNSBRUCK-STADT	115.825	114.888	937	0,8	99.591	86,0	0,4
IMST	54.645	54.381	264	0,5	50.190	91,8	0,9
Arzl/Pitztal	2.934	2.863	71	2,5	2.754	93,9	2,9
Haiming	3.954	3.926	28	0,7	3.710	93,8	1,4
Imst	9.074	8.952	122	1,4	8.135	89,7	0,5
Imsterberg	746	733	13	1,8	732	98,1	1,7
Jerzens	960	936	24	2,6	882	91,9	1,0
Karres	591	592	-1	-0,2	584	98,8	-0,2
Karrösten	697	700	-3	-0,4	676	97,0	-0,3
Längenfeld	4.231	4.167	64	1,5	3.952	93,4	1,4
Mieming	3.036	3.021	15	0,5	2.778	91,5	1,1
Mils/Imst	549	548	1	0,2	523	95,3	0,8
Mötz	1.233	1.235	-2	-0,2	1.109	89,9	0,3
Nassereith	2.065	2.045	20	1,0	1.888	91,4	1,5
Obsteig	1.098	1.037	61	5,9	989	90,1	4,8
Oetz	2.250	2.218	32	1,4	2.092	93,0	1,6
Rietz	2.018	2.029	-11	-0,5	1.929	95,6	0,2
Roppen	1.630	1.606	24	1,5	1.539	94,4	1,4
St.Leonhard/Pitztal	1.517	1.523	-6	-0,4	1.402	92,4	-0,6
Sautens	1.313	1.323	-10	-0,8	1.201	91,5	0,3
Silz	2.479	2.500	-21	-0,8	2.259	91,1	0,5
Sölden	3.493	3.695	-202	-5,5	2.806	80,3	-0,3
Stams	1.276	1.279	-3	-0,2	1.181	92,6	0,6
Tarrenz	2.579	2.564	15	0,6	2.397	92,9	0,7
Umhausen	2.900	2.901	-1	0,0	2.743	94,6	-0,1
Wenns	2.022	1.988	34	1,7	1.929	95,4	0,7
INNSBRUCK-LAND	159.936	158.191	1.745	1,1	146.016	91,3	1,2
Absam	6.550	6.461	89	1,4	6.215	94,9	2,0
Aldrans	2.015	1.997	18	0,9	1.873	93,0	0,8
Ampass	1.408	1.349	59	4,4	1.295	92,0	4,4
Axams	5.323	5.378	-55	-1,0	5.049	94,9	-0,4
Baumkirchen	1.082	1.099	-17	-1,5	1.046	96,7	-1,8
Birgitz	1.169	1.186	-17	-1,4	1.075	92,0	-1,9
Ellbögen	1.084	1.092	-8	-0,7	1.043	96,2	-1,3
Flauring	1.128	1.138	-10	-0,9	1.068	94,7	0,0
Fritzens	2.002	2.021	-19	-0,9	1.918	95,8	-0,6
Fulpmes	4.018	4.013	5	0,1	3.449	85,8	0,6
Gnadenwald	644	650	-6	-0,9	619	96,1	-1,1
Götzens	3.764	3.705	59	1,6	3.374	89,6	1,2
Gries/Brenner	1.211	1.220	-9	-0,7	1.163	96,0	-0,9
Gries/Sellrain	574	580	-6	-1,0	550	95,8	-1,8

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		Österreicher 2004		
	2004	2003	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2003 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Grinzens	1.306	1.319	-13	-1,0	1.251	95,8	-1,3
Gschnitz	437	447	-10	-2,2	428	97,9	-1,6
Hall/Tirol	12.072	11.585	487	4,2	10.295	85,3	3,3
Hatting	1.099	1.051	48	4,6	1.018	92,6	1,8
Inzing	3.278	3.274	4	0,1	3.103	94,7	0,7
Kematen/Tirol	2.588	2.559	29	1,1	2.409	93,1	2,5
Kolsass	1.423	1.438	-15	-1,0	1.370	96,3	-1,7
Kolsassberg	748	733	15	2,0	704	94,1	0,7
Lans	908	892	16	1,8	844	93,0	1,4
Leutasch	2.089	2.056	33	1,6	1.796	86,0	0,5
Matrei/Brenner	952	975	-23	-2,4	895	94,0	-1,4
Mieders	1.667	1.656	11	0,7	1.468	88,1	1,7
Mils/Hall	3.938	3.917	21	0,5	3.706	94,1	0,8
Mühlbachl	1.373	1.392	-19	-1,4	1.222	89,0	-1,1
Mutters	1.966	1.951	15	0,8	1.850	94,1	0,8
Natters	1.864	1.847	17	0,9	1.745	93,6	0,8
Navis	1.917	1.908	9	0,5	1.878	98,0	0,2
Neustift/Stubaital	4.500	4.522	-22	-0,5	4.062	90,3	1,1
Oberhofen/Inntal	1.593	1.600	-7	-0,4	1.496	93,9	0,8
Obernberg/Brenner	359	353	6	1,7	350	97,5	1,2
Oberperfuss	2.807	2.785	22	0,8	2.703	96,3	0,9
Patsch	884	879	5	0,6	835	94,5	0,1
Petttau	951	956	-5	-0,5	892	93,8	-0,3
Pfaffenhofen	1.087	1.093	-6	-0,5	952	87,6	0,6
Pfons	1.256	1.258	-2	-0,2	1.224	97,5	-0,6
Polling/Tirol	842	788	54	6,9	793	94,2	6,3
Ranggen	849	848	1	0,1	824	97,1	0,4
Reith/Seefeld	1.129	1.128	1	0,1	962	85,2	0,2
Rinn	1.458	1.440	18	1,3	1.389	95,3	1,4
Rum	8.488	8.491	-3	0,0	7.832	92,3	0,6
St.Sigmund/Sellrain	201	199	2	1,0	181	90,0	-1,1
Scharnitz	1.278	1.265	13	1,0	1.030	80,6	-0,5
Schmirn	893	888	5	0,6	883	98,9	0,6
Schönberg/Stubaital	1.004	999	5	0,5	853	85,0	3,6
Seefeld/Tirol	3.021	3.029	-8	-0,3	2.292	75,9	0,4
Sellrain	1.355	1.348	7	0,5	1.335	98,5	0,2
Sistrans	1.839	1.817	22	1,2	1.758	95,6	1,5
Steinach/Brenner	3.319	3.285	34	1,0	3.073	92,6	0,4
Telfes/Stubai	1.380	1.393	-13	-0,9	1.294	93,8	-0,2
Telfs	14.057	13.571	486	3,6	12.064	85,8	3,3
Thaur	3.622	3.596	26	0,7	3.381	93,3	0,7
Trins	1.250	1.187	63	5,3	1.178	94,2	4,5
Tulfes	1.379	1.371	8	0,6	1.302	94,4	0,2
Unterperfuss	183	192	-9	-4,7	176	96,2	-3,3
Vals	541	508	33	6,5	529	97,8	6,0

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		Österreich 2004		
	2004	2003	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2003 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Völs	6.712	6.783	-71	-1,0	6.148	91,6	-0,3
Volders	4.313	4.236	77	1,8	3.975	92,2	1,8
Wattenberg	706	701	5	0,7	695	98,4	0,9
Wattens	7.495	7.454	41	0,6	6.909	92,2	1,3
Wildermieming	786	795	-9	-1,1	746	94,9	0,3
Zirl	6.802	6.544	258	3,9	6.181	90,9	4,0
KITZBÜHEL	60.823	60.299	524	0,9	54.225	89,2	0,6
Aurach/Kitzbühel	1.270	1.264	6	0,5	1.112	87,6	0,2
Brixen/Thale	2.600	2.599	1	0,0	2.423	93,2	0,2
Fieberbrunn	4.297	4.280	17	0,4	3.928	91,4	0,0
Going/Wilden Kaiser	1.789	1.778	11	0,6	1.557	87,0	1,8
Hochfilzen	1.112	1.095	17	1,6	1.049	94,3	1,5
Hopfgarten/Brixental	5.367	5.306	61	1,1	4.996	93,1	1,2
Itter	1.082	1.083	-1	-0,1	1.033	95,5	0,0
Jochberg	1.508	1.546	-38	-2,5	1.376	91,2	-2,5
Kirchberg/Tirol	5.225	5.120	105	2,1	4.438	84,9	0,7
Kirchdorf/Tirol	3.589	3.560	29	0,8	3.275	91,3	1,4
Kitzbühel	8.554	8.516	38	0,4	7.329	85,7	0,3
Kössen	4.186	4.122	64	1,6	3.546	84,7	1,0
Oberndorf/Tirol	1.975	1.962	13	0,7	1.807	91,5	0,3
Reith/Kitzbühel	1.691	1.692	-1	-0,1	1.436	84,9	0,0
St.Jakob/Haus	671	649	22	3,4	636	94,8	1,9
St.Johann/Tirol	8.346	8.204	142	1,7	7.312	87,6	1,1
St.Ulrich/Pillersee	1.490	1.465	25	1,7	1.349	90,5	1,0
Schwendt	764	760	4	0,5	676	88,5	-1,2
Waidring	1.838	1.842	-4	-0,2	1.714	93,3	-0,3
Westendorf	3.469	3.456	13	0,4	3.233	93,2	0,2
KUFSTEIN	97.105	96.025	1.080	1,1	86.294	88,9	1,3
Alpbach	2.546	2.549	-3	-0,1	2.303	90,5	0,0
Angath	955	950	5	0,5	866	90,7	1,4
Angerberg	1.705	1.675	30	1,8	1.621	95,1	1,1
Bad Häring	2.351	2.325	26	1,1	2.177	92,6	1,2
Brandenberg	1.529	1.510	19	1,3	1.476	96,5	0,1
Breitenbach/Inn	3.237	3.193	44	1,4	3.028	93,5	2,2
Brixlegg	2.844	2.838	6	0,2	2.530	89,0	0,4
Ebbs	5.029	4.976	53	1,1	4.457	88,6	0,7
Ellmau	2.681	2.654	27	1,0	2.170	80,9	0,6
Erl	1.449	1.408	41	2,9	1.217	84,0	-0,5
Kirchbichl	5.193	5.149	44	0,9	4.709	90,7	1,1
Kramsach	4.522	4.485	37	0,8	4.177	92,4	0,7
Kufstein	15.941	15.754	187	1,2	13.286	83,3	1,7
Kundl	3.921	3.857	64	1,7	3.558	90,7	1,5
Langkampfen	3.551	3.567	-16	-0,4	3.366	94,8	0,1

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		Österreich 2004		
	2004	2003	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2003 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Mariastein	290	282	8	2,8	281	96,9	3,3
Münster	2.850	2.820	30	1,1	2.752	96,6	1,1
Niederndorf	2.513	2.505	8	0,3	2.277	90,6	0,2
Niederndorferberg	677	671	6	0,9	574	84,8	1,2
Radfeld	2.144	2.132	12	0,6	1.892	88,2	1,9
Rattenberg	440	441	-1	-0,2	376	85,5	1,3
Reith/Alpbachtal	2.662	2.649	13	0,5	2.408	90,5	1,1
Rettenschöss	450	433	17	3,9	408	90,7	2,3
Scheffau/Wild.Kaiser	1.342	1.339	3	0,2	1.163	86,7	1,5
Schwoich	2.300	2.281	19	0,8	2.165	94,1	0,3
Söll	3.581	3.454	127	3,7	3.077	85,9	2,6
Thiersee	2.765	2.754	11	0,4	2.488	90,0	0,0
Walchsee	1.815	1.791	24	1,3	1.569	86,4	2,3
Wildschönau	4.140	4.156	-16	-0,4	3.778	91,3	0,7
Wörgl	11.682	11.427	255	2,2	10.145	86,8	2,8
LANDECK	44.580	44.542	38	0,1	40.641	91,2	0,4
Faggen	277	268	9	3,4	274	98,9	5,0
Fendels	269	259	10	3,9	249	92,6	0,0
Fiss	1.016	980	36	3,7	855	84,2	1,3
Fließ	2.950	2.950	0	0,0	2.823	95,7	0,0
Flirsch	959	953	6	0,6	869	90,6	0,7
Galtür	856	830	26	3,1	753	88,0	1,5
Grins	1.320	1.319	1	0,1	1.254	95,0	-0,2
Ischgl	1.774	1.846	-72	-3,9	1.502	84,7	0,7
Kappl	2.653	2.658	-5	-0,2	2.565	96,7	0,3
Kaunerberg	342	349	-7	-2,0	340	99,4	-1,4
Kaunertal	617	611	6	1,0	574	93,0	-0,2
Kauns	465	454	11	2,4	454	97,6	1,6
Ladis	541	539	2	0,4	486	89,8	-1,2
Landeck	7.582	7.459	123	1,6	6.849	90,3	0,8
Nauders	1.674	1.682	-8	-0,5	1.419	84,8	0,2
Pettneu/Arlberg	1.486	1.512	-26	-1,7	1.334	89,8	0,2
Pfunds	2.524	2.527	-3	-0,1	2.354	93,3	0,0
Pians	800	808	-8	-1,0	731	91,4	0,1
Prutz	1.729	1.734	-5	-0,3	1.559	90,2	0,6
Ried/Oberinntal	1.306	1.295	11	0,8	1.139	87,2	0,9
St.Anton/Arlberg	2.877	2.831	46	1,6	2.247	78,1	0,0
Schönwies	1.681	1.681	0	0,0	1.593	94,8	0,9
See	1.088	1.141	-53	-4,6	1.057	97,2	-1,9
Serfaus	1.204	1.269	-65	-5,1	1.060	88,0	1,0
Spiss	145	144	1	0,7	125	86,2	-1,6
Stanz/Landeck	628	626	2	0,3	618	98,4	0,2
Strengen	1.244	1.229	15	1,2	1.218	97,9	0,3
Tobadill	526	530	-4	-0,8	510	97,0	-1,2

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		Österreich 2004		
	2004	2003	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2003 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Tösens	680	686	-6	-0,9	659	96,9	-0,2
Zams	3.367	3.372	-5	-0,1	3.171	94,2	0,4
LIENZ	50.491	50.367	124	0,2	49.052	97,1	0,0
Abfaltersbach	629	640	-11	-1,7	617	98,1	-1,6
Ainet	1.000	1.006	-6	-0,6	982	98,2	-0,6
Amlach	352	341	11	3,2	343	97,4	3,6
Anras	1.340	1.339	1	0,1	1.326	99,0	-0,2
Assling	2.033	2.027	6	0,3	2.009	98,8	0,1
Außervillgraten	877	894	-17	-1,9	871	99,3	-2,0
Dölsach	2.272	2.244	28	1,2	2.182	96,0	1,2
Gaimberg	804	797	7	0,9	786	97,8	0,8
Heinfels	1.027	1.007	20	2,0	1.003	97,7	1,5
Hopfgarten/Deferegggen	791	805	-14	-1,7	783	99,0	-1,8
Innervillgraten	993	984	9	0,9	984	99,1	0,8
Iselsberg-Stronach	601	598	3	0,5	583	97,0	0,9
Kals/Großglockner	1.302	1.301	1	0,1	1.273	97,8	0,0
Kartitsch	876	894	-18	-2,0	860	98,2	-1,9
Lavant	271	275	-4	-1,5	267	98,5	-1,5
Leisach	900	898	2	0,2	869	96,6	-0,6
Lienz	12.049	11.983	66	0,6	11.428	94,8	0,0
Matrei/Osttirol	4.946	4.916	30	0,6	4.842	97,9	0,6
Nikolsdorf	863	852	11	1,3	852	98,7	1,1
Nußdorf-Debant	3.197	3.197	0	0,0	3.102	97,0	0,1
Oberlienz	1.466	1.455	11	0,8	1.437	98,0	0,9
Obertilliach	755	763	-8	-1,0	748	99,1	-1,1
Prägraten	1.260	1.261	-1	-0,1	1.251	99,3	-0,1
St.Jakob/Deferegggen	1.002	995	7	0,7	945	94,3	-0,8
St.Johann/Walde	311	310	1	0,3	304	97,7	0,7
St.Veit/Deferegggen	769	768	1	0,1	759	98,7	0,3
Schläiten	502	500	2	0,4	493	98,2	0,2
Sillian	2.085	2.091	-6	-0,3	2.042	97,9	-0,4
Strassen	884	891	-7	-0,8	856	96,8	-1,0
Thurn	630	632	-2	-0,3	621	98,6	-0,2
Tristach	1.305	1.313	-8	-0,6	1.276	97,8	-0,9
Untertilliach	267	270	-3	-1,1	260	97,4	-2,6
Virgen	2.132	2.120	12	0,6	2.098	98,4	0,3
REUTTE	31.945	31.865	80	0,3	27.392	85,7	0,3
Bach	691	690	1	0,1	641	92,8	0,0
Berwang	601	602	-1	-0,2	538	89,5	-1,1
Biberwier	614	611	3	0,5	529	86,2	-1,3
Bichlbach	828	852	-24	-2,8	697	84,2	-1,8
Breitenwang	1.575	1.572	3	0,2	1.348	85,6	0,7
Ehenbichl	774	744	30	4,0	710	91,7	2,7

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		Österreicher 2004		
	2004	2003	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2003 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Ehrwald	2.682	2.638	44	1,7	2.197	81,9	-0,3
Elbigenalp	832	833	-1	-0,1	766	92,1	-0,8
Elmen	396	399	-3	-0,8	368	92,9	-0,8
Forchach	285	291	-6	-2,1	251	88,1	-1,2
Grän	593	600	-7	-1,2	442	74,5	-1,6
Gramais	61	59	2	3,4	56	91,8	-1,8
Häselgehr	718	719	-1	-0,1	649	90,4	-1,1
Heiterwang	528	529	-1	-0,2	505	95,6	-0,6
Hinterhornbach	93	95	-2	-2,1	89	95,7	-1,1
Höfen	1.267	1.276	-9	-0,7	1.159	91,5	1,3
Holzgau	480	470	10	2,1	423	88,1	1,2
Jungholz	331	343	-12	-3,5	147	44,4	-3,3
Kaisers	87	83	4	4,8	80	92,0	5,3
Lechaschau	1.948	1.947	1	0,1	1.684	86,4	1,6
Lermoos	1.089	1.070	19	1,8	912	83,7	1,6
Musau	373	363	10	2,8	345	92,5	2,1
Namlos	103	102	1	1,0	97	94,2	1,0
Nesselwängle	442	446	-4	-0,9	412	93,2	-0,7
Pfafflar	131	135	-4	-3,0	113	86,3	-2,6
Pflach	1.222	1.151	71	6,2	999	81,8	5,8
Pinswang	433	426	7	1,6	376	86,8	0,3
Reutte	5.731	5.760	-29	-0,5	4.705	82,1	0,6
Schattwald	415	411	4	1,0	368	88,7	0,0
Stanzach	414	421	-7	-1,7	384	92,8	-1,0
Steeg	721	725	-4	-0,6	691	95,8	-0,7
Tannheim	1.084	1.089	-5	-0,5	896	82,7	0,0
Vils	1.638	1.648	-10	-0,6	1.328	81,1	-0,7
Vorderhornbach	278	272	6	2,2	270	97,1	1,9
Wängle	921	928	-7	-0,8	790	85,8	-0,8
Weißbach/Lech	1.326	1.325	1	0,1	1.213	91,5	0,5
Zöblen	240	240	0	0,0	214	89,2	-1,8
SCHWAZ	76.931	76.251	680	0,9	69.679	90,6	1,1
Achenkirch	2.051	2.073	-22	-1,1	1.824	88,9	-1,0
Aschau/Zillertal	1.595	1.580	15	0,9	1.525	95,6	0,9
Brandberg	349	346	3	0,9	345	98,9	0,6
Bruck/Ziller	937	934	3	0,3	912	97,3	-0,3
Buch/Jenbach	2.537	2.465	72	2,9	2.388	94,1	3,2
Eben/Achensee	2.709	2.726	-17	-0,6	2.233	82,4	0,3
Finkenbergr	1.514	1.530	-16	-1,0	1.417	93,6	-1,3
Fügen	3.569	3.533	36	1,0	3.074	86,1	0,5
Fügenbergr	1.226	1.183	43	3,6	1.161	94,7	5,0
Gallzein	548	545	3	0,6	528	96,4	-0,4
Gerlos	792	792	0	0,0	730	92,2	-0,5
Gerlosbergr	431	424	7	1,7	424	98,4	2,2

Gemeindetabelle 1. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Wohnbevölkerung		Veränderung		Österreich 2004		
	2004	2003	abs.	in %	abs.	Anteil in %	Veränderung zu 2003 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Hainzenberg	669	654	15	2,3	611	91,3	-0,5
Hart/Zillertal	1.357	1.322	35	2,6	1.298	95,7	1,9
Hippach	1.404	1.427	-23	-1,6	1.337	95,2	-1,2
Jenbach	6.867	6.733	134	2,0	5.898	85,9	1,9
Kaltenbach	1.212	1.168	44	3,8	1.062	87,6	2,4
Mayrhofen	3.882	3.862	20	0,5	3.246	83,6	0,9
Pill	1.043	1.059	-16	-1,5	986	94,5	-1,8
Ramsau/Zillertal	1.534	1.500	34	2,3	1.405	91,6	2,3
Ried/Zillertal	1.291	1.267	24	1,9	1.134	87,8	2,5
Rohrberg	453	396	57	14,4	443	97,8	12,4
Schlitters	1.284	1.311	-27	-2,1	1.145	89,2	-0,7
Schwaz	12.581	12.359	222	1,8	11.255	89,5	1,7
Schwendau	1.447	1.441	6	0,4	1.345	93,0	1,6
Stans	1.893	1.893	0	0,0	1.761	93,0	0,5
Steinberg/Rofan	286	290	-4	-1,4	263	92,0	-2,2
Strass/Zillertal	825	822	3	0,4	762	92,4	2,6
Stumm	1.824	1.801	23	1,3	1.680	92,1	0,7
Stummerberg	778	769	9	1,2	764	98,2	1,6
Terfens	2.023	2.052	-29	-1,4	1.912	94,5	-1,2
Tux	1.942	1.977	-35	-1,8	1.742	89,7	-0,6
Uderns	1.574	1.556	18	1,2	1.480	94,0	1,7
Vomp	4.429	4.417	12	0,3	4.025	90,9	1,4
Weer	1.497	1.484	13	0,9	1.401	93,6	1,4
Weerberg	2.245	2.218	27	1,2	2.169	96,6	1,3
Wiesing	1.871	1.849	22	1,2	1.753	93,7	2,2
Zell/Ziller	1.812	1.840	-28	-1,5	1.634	90,2	-1,3
Zellberg	650	653	-3	-0,5	607	93,4	-1,8

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2004								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
	8	9	10	11	12	13	14	15	16
TIROL	338.070	354.211	119.254	17,2	474.405	68,5	98.622	14,2	1,4
INNSBRUCK-STADT	54.689	61.136	15.523	13,4	80.997	69,9	19.305	16,7	2,2
IMST	27.131	27.514	10.444	19,1	37.387	68,4	6.814	12,5	1,1
Arzl/Pitztal	1.481	1.453	555	18,9	1.993	67,9	386	13,2	0,8
Haiming	1.972	1.982	780	19,7	2.688	68,0	486	12,3	1,1
Imst	4.453	4.621	1.703	18,8	6.246	68,8	1.125	12,4	1,5
Imsterberg	371	375	154	20,6	500	67,0	92	12,3	0,4
Jerzens	511	449	162	16,9	681	70,9	117	12,2	0,6
Karres	292	299	110	18,6	401	67,9	80	13,5	1,5
Karrösten	355	342	115	16,5	485	69,6	97	13,9	1,7
Längenfeld	2.087	2.144	958	22,6	2.856	67,5	417	9,9	0,9
Mieming	1.473	1.563	584	19,2	2.075	68,3	377	12,4	1,1
Mils/Imst	278	271	129	23,5	370	67,4	50	9,1	1,1
Mötz	638	595	260	21,1	832	67,5	141	11,4	0,5
Nassereith	1.033	1.032	341	16,5	1.349	65,3	375	18,2	1,8
Obsteig	545	553	215	19,6	772	70,3	111	10,1	0,9
Oetz	1.081	1.169	417	18,5	1.531	68,0	302	13,4	1,2
Rietz	996	1.022	353	17,5	1.414	70,1	251	12,4	0,8
Roppen	812	818	316	19,4	1.074	65,9	240	14,7	1,8
St.Leonhard/Pitztal	764	753	261	17,2	1.062	70,0	194	12,8	0,9
Sautens	667	646	252	19,2	891	67,9	170	12,9	0,4
Silz	1.203	1.276	396	16,0	1.696	68,4	387	15,6	1,6
Sölden	1.720	1.773	598	17,1	2.556	73,2	339	9,7	0,7
Stams	636	640	218	17,1	894	70,1	164	12,9	1,1
Tarrenz	1.281	1.298	498	19,3	1.750	67,9	331	12,8	1,1
Umhausen	1.479	1.421	674	23,2	1.923	66,3	303	10,4	0,5
Wenns	1.003	1.019	395	19,5	1.348	66,7	279	13,8	1,5
INNSBRUCK-LAND	78.559	81.377	28.237	17,7	110.587	69,1	21.112	13,2	1,2
Absam	3.202	3.348	1.112	17,0	4.454	68,0	984	15,0	1,3
Aldrans	991	1.024	386	19,2	1.351	67,0	278	13,8	1,0
Ampass	720	688	259	18,4	987	70,1	162	11,5	0,4
Axams	2.637	2.686	855	16,1	3.773	70,9	695	13,1	1,0
Baumkirchen	542	540	215	19,9	709	65,5	158	14,6	0,7
Birgitz	576	593	174	14,9	863	73,8	132	11,3	0,8
Ellbögen	542	542	204	18,8	749	69,1	131	12,1	0,5
Flaurling	551	577	232	20,6	771	68,4	125	11,1	0,5
Fritzens	1.011	991	326	16,3	1.368	68,3	308	15,4	1,0
Fulpmes	1.993	2.025	784	19,5	2.840	70,7	394	9,8	1,1
Gnadenwald	333	311	127	19,7	446	69,3	71	11,0	1,1
Götzens	1.833	1.931	651	17,3	2.646	70,3	467	12,4	1,0
Gries/Brenner	629	582	209	17,3	817	67,5	185	15,3	1,0

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2004								
	Geschlecht		Altersgruppen						85 J. und älter %
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	
	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Gries/Sellrain	280	294	100	17,4	394	68,6	80	13,9	0,9
Grinzens	652	654	249	19,1	890	68,1	167	12,8	0,8
Gschnitz	232	205	76	17,4	296	67,7	65	14,9	1,6
Hall/Tirol	5.709	6.363	1.840	15,2	8.130	67,3	2.102	17,4	2,2
Hatting	558	541	209	19,0	769	70,0	121	11,0	1,0
Inzing	1.645	1.633	596	18,2	2.232	68,1	450	13,7	1,2
Kematen/Tirol	1.271	1.317	470	18,2	1.807	69,8	311	12,0	0,9
Kolsass	705	718	270	19,0	962	67,6	191	13,4	1,0
Kolsassberg	372	376	152	20,3	512	68,4	84	11,2	0,7
Lans	454	454	166	18,3	607	66,9	135	14,9	0,8
Leutasch	1.052	1.037	333	15,9	1.474	70,6	282	13,5	0,8
Matrei/Brenner	487	465	148	15,5	640	67,2	164	17,2	1,5
Mieders	814	853	339	20,3	1.155	69,3	173	10,4	0,8
Mils/Hall	1.955	1.983	615	15,6	2.777	70,5	546	13,9	0,7
Mühlbachl	666	707	248	18,1	920	67,0	205	14,9	1,8
Mutters	949	1.017	333	16,9	1.325	67,4	308	15,7	1,2
Natters	934	930	322	17,3	1.284	68,9	258	13,8	1,2
Navis	962	955	374	19,5	1.325	69,1	218	11,4	0,5
Neustift/Stubaital	2.266	2.234	877	19,5	3.141	69,8	482	10,7	0,6
Oberhofen/Inntal	797	796	280	17,6	1.134	71,2	179	11,2	0,8
Obernberg/Brenner	197	162	54	15,0	252	70,2	53	14,8	1,1
Oberperfuss	1.406	1.401	539	19,2	1.950	69,5	318	11,3	1,0
Patsch	434	450	148	16,7	580	65,6	156	17,6	1,8
Pettnau	488	463	163	17,1	642	67,5	146	15,4	0,8
Pfaffenhofen	539	548	213	19,6	732	67,3	142	13,1	0,9
Pfons	613	643	215	17,1	895	71,3	146	11,6	0,7
Polling/Tirol	435	407	180	21,4	588	69,8	74	8,8	0,8
Ranggen	415	434	161	19,0	565	66,5	123	14,5	0,9
Reith/Seefeld	563	566	206	18,2	762	67,5	161	14,3	0,8
Rinn	725	733	304	20,9	1.006	69,0	148	10,2	1,1
Rum	4.017	4.471	1.342	15,8	5.957	70,2	1.189	14,0	1,4
St.Sigmund/Sellrain	98	103	44	21,9	128	63,7	29	14,4	1,0
Scharnitz	626	652	212	16,6	885	69,2	181	14,2	0,9
Schmirn	454	439	189	21,2	577	64,6	127	14,2	1,1
Schönberg/Stubaital	519	485	181	18,0	703	70,0	120	12,0	0,7
Seefeld/Tirol	1.470	1.551	446	14,8	2.161	71,5	414	13,7	1,3
Sellrain	668	687	215	15,9	918	67,7	222	16,4	1,0
Sistrans	884	955	370	20,1	1.236	67,2	233	12,7	1,0
Steinach/Brenner	1.630	1.689	590	17,8	2.253	67,9	476	14,3	1,3
Telfes/Stubai	698	682	266	19,3	915	66,3	199	14,4	0,8
Telfs	6.872	7.185	2.743	19,5	9.729	69,2	1.585	11,3	1,4
Thaur	1.774	1.848	688	19,0	2.482	68,5	452	12,5	0,8
Trins	622	628	242	19,4	854	68,3	154	12,3	1,0
Tulfes	693	686	264	19,1	990	71,8	125	9,1	0,9

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2004								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Unterperfuss	81	102	13	7,1	115	62,8	55	30,1	9,8
Vals	276	265	103	19,0	344	63,6	94	17,4	0,9
Völs	3.228	3.484	938	14,0	5.008	74,6	766	11,4	1,2
Volders	2.142	2.171	796	18,5	3.020	70,0	497	11,5	0,7
Wattenberg	364	342	158	22,4	457	64,7	91	12,9	0,1
Wattens	3.577	3.918	1.258	16,8	5.116	68,3	1.121	15,0	1,9
Wildermieming	388	398	159	20,2	508	64,6	119	15,1	0,9
Zirl	3.343	3.459	1.306	19,2	4.711	69,3	785	11,5	1,1
KITZBÜHEL	29.447	31.376	10.346	17,0	41.291	67,9	9.186	15,1	1,4
Aurach/Kitzbühel	634	636	179	14,1	872	68,7	219	17,2	1,6
Brixen/Thale	1.270	1.330	505	19,4	1.707	65,7	388	14,9	1,3
Fieberbrunn	2.117	2.180	731	17,0	2.831	65,9	735	17,1	1,7
Going/Wilden Kaiser	878	911	326	18,2	1.220	68,2	243	13,6	1,1
Hochfilzen	565	547	187	16,8	755	67,9	170	15,3	1,0
Hopfgarten/Brixental	2.613	2.754	964	18,0	3.577	66,6	826	15,4	1,7
Itter	554	528	198	18,3	727	67,2	157	14,5	0,3
Jochberg	711	797	236	15,6	1.017	67,4	255	16,9	1,5
Kirchberg/Tirol	2.507	2.718	933	17,9	3.492	66,8	800	15,3	1,1
Kirchdorf/Tirol	1.754	1.835	642	17,9	2.527	70,4	420	11,7	1,0
Kitzbühel	3.987	4.567	1.124	13,1	5.801	67,8	1.629	19,0	2,1
Kössen	2.040	2.146	764	18,3	2.840	67,8	582	13,9	1,1
Oberndorf/Tirol	953	1.022	349	17,7	1.384	70,1	242	12,3	0,7
Reith/Kitzbühel	790	901	248	14,7	1.178	69,7	265	15,7	1,3
St.Jakob/Haus	323	348	139	20,7	458	68,3	74	11,0	0,4
St.Johann/Tirol	3.999	4.347	1.440	17,3	5.750	68,9	1.156	13,9	1,3
St.Ulrich/Pillersee	751	739	262	17,6	1.045	70,1	183	12,3	1,1
Schwendt	398	366	144	18,8	528	69,1	92	12,0	1,3
Waidring	910	928	333	18,1	1.265	68,8	240	13,1	0,9
Westendorf	1.693	1.776	642	18,5	2.317	66,8	510	14,7	1,2
KUFSTEIN	47.604	49.501	17.481	18,0	66.417	68,4	13.207	13,6	1,3
Alpbach	1.289	1.257	475	18,7	1.700	66,8	371	14,6	1,3
Angath	491	464	228	23,9	645	67,5	82	8,6	0,6
Angerberg	865	840	320	18,8	1.167	68,4	218	12,8	0,9
Bad Häring	1.144	1.207	403	17,1	1.584	67,4	364	15,5	1,2
Brandenberg	789	740	278	18,2	975	63,8	276	18,1	1,9
Breitenbach/Inn	1.620	1.617	658	20,3	2.202	68,0	377	11,6	0,8
Brixlegg	1.372	1.472	472	16,6	1.944	68,4	428	15,0	1,5
Ebbs	2.481	2.548	907	18,0	3.443	68,5	679	13,5	1,5
Ellmau	1.328	1.353	443	16,5	1.914	71,4	324	12,1	0,8
Erl	728	721	284	19,6	968	66,8	197	13,6	0,8
Kirchbichl	2.520	2.673	899	17,3	3.457	66,6	837	16,1	1,8
Kramsach	2.158	2.364	808	17,9	3.026	66,9	688	15,2	1,6

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2004								
	Geschlecht		Altersgruppen						85 J. und älter %
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	
	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Kufstein	7.561	8.380	2.674	16,8	10.921	68,5	2.346	14,7	1,6
Kundl	1.948	1.973	716	18,3	2.602	66,4	603	15,4	1,4
Langkampfen	1.744	1.807	609	17,2	2.478	69,8	464	13,1	1,1
Mariastein	139	151	66	22,8	192	66,2	32	11,0	0,7
Münster	1.427	1.423	542	19,0	1.975	69,3	333	11,7	0,9
Niederndorf	1.246	1.267	458	18,2	1.764	70,2	291	11,6	0,6
Niederndorferberg	357	320	147	21,7	434	64,1	96	14,2	0,4
Radfeld	1.058	1.086	437	20,4	1.499	69,9	208	9,7	0,7
Rattenberg	219	221	67	15,2	299	68,0	74	16,8	1,4
Reith/Alpbachtal	1.323	1.339	484	18,2	1.791	67,3	387	14,5	1,5
Rettenschöss	239	211	76	16,9	306	68,0	68	15,1	0,7
Scheffau/Wild.Kaiser	677	665	240	17,9	894	66,6	208	15,5	1,8
Schwoich	1.145	1.155	425	18,5	1.615	70,2	260	11,3	0,7
Söll	1.802	1.779	630	17,6	2.539	70,9	412	11,5	0,8
Thiersee	1.392	1.373	509	18,4	1.863	67,4	393	14,2	0,9
Walchsee	907	908	313	17,2	1.295	71,3	207	11,4	0,7
Wildschönau	2.077	2.063	824	19,9	2.784	67,2	532	12,9	1,0
Wörgl	5.558	6.124	2.089	17,9	8.141	69,7	1.452	12,4	1,3
LANDECK	22.150	22.430	8.318	18,7	30.191	67,7	6.071	13,6	1,2
Faggen	141	136	58	20,9	186	67,1	33	11,9	1,1
Fendels	126	143	63	23,4	176	65,4	30	11,2	.
Fiss	521	495	196	19,3	717	70,6	103	10,1	0,9
Fließ	1.492	1.458	590	20,0	1.980	67,1	380	12,9	0,8
Flirsch	512	447	171	17,8	634	66,1	154	16,1	0,9
Galtür	414	442	159	18,6	587	68,6	110	12,9	0,9
Grins	669	651	249	18,9	907	68,7	164	12,4	1,1
Ischgl	867	907	338	19,1	1.264	71,3	172	9,7	0,5
Kappl	1.330	1.323	544	20,5	1.782	67,2	327	12,3	0,8
Kaunerberg	183	159	67	19,6	238	69,6	37	10,8	0,9
Kaunertal	304	313	110	17,8	435	70,5	72	11,7	1,5
Kauns	232	233	107	23,0	306	65,8	52	11,2	0,9
Ladis	282	259	91	16,8	384	71,0	66	12,2	0,7
Landeck	3.660	3.922	1.408	18,6	4.947	65,2	1.227	16,2	1,6
Nauders	834	840	284	17,0	1.176	70,3	214	12,8	0,7
Pettneu/Arlberg	753	733	252	17,0	1.026	69,0	208	14,0	1,0
Pfunds	1.266	1.258	477	18,9	1.736	68,8	311	12,3	1,0
Pians	406	394	137	17,1	561	70,1	102	12,8	1,4
Prutz	863	866	332	19,2	1.188	68,7	209	12,1	1,0
Ried/Oberinntal	637	669	250	19,1	858	65,7	198	15,2	1,7
St.Anton/Arlberg	1.422	1.455	430	14,9	2.038	70,8	409	14,2	1,6
Schönwies	827	854	337	20,0	1.119	66,6	225	13,4	0,7
See	554	534	232	21,3	724	66,5	132	12,1	0,8
Serfaus	593	611	212	17,6	874	72,6	118	9,8	0,4

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2004								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Spiss	85	60	34	23,4	94	64,8	17	11,7	2,8
Stanz/Landeck	335	293	126	20,1	421	67,0	81	12,9	0,6
Strengen	631	613	235	18,9	825	66,3	184	14,8	1,4
Tobadill	261	265	89	16,9	370	70,3	67	12,7	0,8
Tösens	346	334	125	18,4	469	69,0	86	12,6	0,9
Zams	1.604	1.763	615	18,3	2.169	64,4	583	17,3	2,3
LIENZ	24.814	25.677	9.335	18,5	33.156	65,7	8.000	15,8	1,5
Abfaltersbach	322	307	120	19,1	417	66,3	92	14,6	1,4
Ainet	505	495	209	20,9	653	65,3	138	13,8	0,4
Amlach	171	181	66	18,8	227	64,5	59	16,8	1,1
Anras	656	684	258	19,3	877	65,4	205	15,3	1,4
Assling	1.024	1.009	375	18,4	1.296	63,7	362	17,8	1,9
Außervillgraten	458	419	156	17,8	564	64,3	157	17,9	1,4
Dölsach	1.122	1.150	450	19,8	1.516	66,7	306	13,5	1,3
Gaimberg	397	407	128	15,9	551	68,5	125	15,5	1,1
Heinfels	508	519	240	23,4	651	63,4	136	13,2	0,6
Hopfgarten/Deferegggen	404	387	146	18,5	487	61,6	158	20,0	0,6
Innervillgraten	518	475	230	23,2	598	60,2	165	16,6	0,9
Iselsberg-Stronach	294	307	104	17,3	404	67,2	93	15,5	1,7
Kals/Großglockner	641	661	259	19,9	851	65,4	192	14,7	0,9
Kartitsch	444	432	149	17,0	540	61,6	187	21,3	1,4
Lavant	136	135	51	18,8	183	67,5	37	13,7	0,7
Leisach	431	469	161	17,9	612	68,0	127	14,1	0,9
Lienz	5.530	6.519	1.768	14,7	8.108	67,3	2.173	18,0	2,8
Matrei/Osttirol	2.512	2.434	1.052	21,3	3.183	64,4	711	14,4	1,5
Nikolsdorf	435	428	149	17,3	569	65,9	145	16,8	1,2
Nußdorf-Debant	1.557	1.640	611	19,1	2.199	68,8	387	12,1	0,8
Oberlienz	746	720	273	18,6	981	66,9	212	14,5	1,1
Obertilliach	387	368	169	22,4	454	60,1	132	17,5	1,6
Prägraten	639	621	277	22,0	786	62,4	197	15,6	0,6
St.Jakob/Deferegggen	505	497	182	18,2	666	66,5	154	15,4	0,8
St.Johann/Walde	151	160	62	19,9	197	63,3	52	16,7	2,3
St.Veit/Deferegggen	391	378	158	20,5	489	63,6	122	15,9	1,6
Schlaiten	255	247	101	20,1	324	64,5	77	15,3	1,0
Sillian	1.026	1.059	409	19,6	1.298	62,3	378	18,1	1,6
Strassen	451	433	168	19,0	595	67,3	121	13,7	1,5
Thurn	314	316	135	21,4	418	66,3	77	12,2	0,6
Tristach	653	652	230	17,6	873	66,9	202	15,5	0,5
Untertilliach	141	126	47	17,6	169	63,3	51	19,1	1,1
Virgen	1.090	1.042	442	20,7	1.420	66,6	270	12,7	0,9
REUTTE	15.792	16.153	5.537	17,3	21.662	67,8	4.746	14,9	1,3
Bach	335	356	129	18,7	469	67,9	93	13,5	0,7

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2004								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Berwang	286	315	85	14,1	423	70,4	93	15,5	0,8
Biberwier	298	316	102	16,6	402	65,5	110	17,9	1,1
Bichlbach	423	405	132	15,9	565	68,2	131	15,8	2,1
Breitenwang	810	765	274	17,4	1.100	69,8	201	12,8	1,3
Ehenbichl	367	407	101	13,0	516	66,7	157	20,3	4,1
Ehrwald	1.299	1.383	442	16,5	1.770	66,0	470	17,5	1,7
Elbigenalp	426	406	149	17,9	580	69,7	103	12,4	0,7
Elmen	199	197	65	16,4	276	69,7	55	13,9	1,0
Forchach	143	142	46	16,1	204	71,6	35	12,3	0,7
Grän	293	300	99	16,7	417	70,3	77	13,0	1,5
Gramais	22	39	15	24,6	34	55,7	12	19,7	.
Häselgehr	359	359	138	19,2	482	67,1	98	13,6	0,6
Heiterwang	265	263	98	18,6	357	67,6	73	13,8	0,4
Hinterhornbach	47	46	11	11,8	70	75,3	12	12,9	3,2
Höfen	630	637	227	17,9	860	67,9	180	14,2	0,6
Holzgau	228	252	96	20,0	323	67,3	61	12,7	1,0
Jungholz	164	167	47	14,2	225	68,0	59	17,8	1,8
Kaisers	46	41	22	25,3	57	65,5	8	9,2	1,1
Lechaschau	954	994	341	17,5	1.328	68,2	279	14,3	0,8
Lermoos	535	554	171	15,7	725	66,6	193	17,7	1,4
Musau	184	189	58	15,5	260	69,7	55	14,7	1,1
Namlos	50	53	16	15,5	67	65,0	20	19,4	1,9
Nesselwängle	228	214	73	16,5	301	68,1	68	15,4	1,1
Pfafflar	62	69	24	18,3	79	60,3	28	21,4	.
Pflach	605	617	247	20,2	835	68,3	140	11,5	0,8
Pinswang	206	227	75	17,3	302	69,7	56	12,9	0,5
Reutte	2.782	2.949	1.012	17,7	3.839	67,0	880	15,4	1,7
Schattwald	211	204	67	16,1	295	71,1	53	12,8	1,2
Stanzach	210	204	60	14,5	293	70,8	61	14,7	0,7
Steeg	364	357	153	21,2	485	67,3	83	11,5	1,0
Tannheim	564	520	175	16,1	775	71,5	134	12,4	1,5
Vils	834	804	316	19,3	1.070	65,3	252	15,4	1,2
Vorderhornbach	131	147	44	15,8	197	70,9	37	13,3	1,4
Wängle	443	478	168	18,2	618	67,1	135	14,7	1,5
Weißbach/Lech	669	657	218	16,4	905	68,3	203	15,3	2,0
Zöblen	120	120	41	17,1	158	65,8	41	17,1	0,4
SCHWAZ	37.884	39.047	14.033	18,2	52.717	68,5	10.181	13,2	1,2
Achenkirch	1.022	1.029	345	16,8	1.406	68,6	300	14,6	0,8
Aschau/Zillertal	792	803	297	18,6	1.128	70,7	170	10,7	1,1
Brandberg	180	169	69	19,8	224	64,2	56	16,0	0,9
Bruck/Ziller	459	478	150	16,0	657	70,1	130	13,9	1,1
Buch/Jenbach	1.258	1.279	465	18,3	1.773	69,9	299	11,8	0,4
Eben/Achensee	1.324	1.385	451	16,6	1.958	72,3	300	11,1	0,8

Gemeindetabelle 2. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Wohnbevölkerung 2004								
	Geschlecht		Altersgruppen						
	männl.	weibl.	unter 15 J.		15 – unter 65 J.		65 J. und älter		85 J. und älter
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Finkenberg	760	754	268	17,7	1.014	67,0	232	15,3	0,9
Fügen	1.753	1.816	670	18,8	2.455	68,8	444	12,4	1,0
Fügenberg	629	597	244	19,9	831	67,8	151	12,3	0,7
Gallzein	275	273	106	19,3	386	70,4	56	10,2	1,1
Gerlos	391	401	122	15,4	543	68,6	127	16,0	1,5
Gerlosberg	227	204	99	23,0	282	65,4	50	11,6	1,2
Hainzenberg	328	341	119	17,8	488	72,9	62	9,3	0,6
Hart/Zillertal	710	647	272	20,0	906	66,8	179	13,2	0,8
Hippach	691	713	274	19,5	947	67,5	183	13,0	1,7
Jenbach	3.370	3.497	1.187	17,3	4.727	68,8	953	13,9	1,4
Kaltenbach	626	586	230	19,0	845	69,7	137	11,3	1,3
Mayrhofen	1.887	1.995	690	17,8	2.701	69,6	491	12,6	0,9
Pill	540	503	200	19,2	710	68,1	133	12,8	1,2
Ramsau/Zillertal	754	780	302	19,7	1.076	70,1	156	10,2	0,7
Ried/Zillertal	617	674	278	21,5	894	69,2	119	9,2	1,1
Rohrberg	234	219	105	23,2	299	66,0	49	10,8	0,7
Schlitters	630	654	252	19,6	875	68,1	157	12,2	1,4
Schwaz	5.971	6.610	2.172	17,3	8.563	68,1	1.846	14,7	1,5
Schwendau	720	727	285	19,7	999	69,0	163	11,3	0,9
Stans	961	932	334	17,6	1.276	67,4	283	14,9	1,0
Steinberg/Rofan	146	140	57	19,9	172	60,1	57	19,9	0,7
Strass/Zillertal	404	421	149	18,1	569	69,0	107	13,0	0,8
Stumm	871	953	336	18,4	1.238	67,9	250	13,7	1,6
Stummerberg	387	391	141	18,1	522	67,1	115	14,8	1,4
Terfens	1.029	994	402	19,9	1.378	68,1	243	12,0	0,8
Tux	953	989	332	17,1	1.339	68,9	271	14,0	0,9
Uderns	764	810	316	20,1	1.086	69,0	172	10,9	0,7
Vomp	2.188	2.241	819	18,5	2.968	67,0	642	14,5	1,4
Weer	739	758	267	17,8	1.018	68,0	212	14,2	1,7
Weerberg	1.152	1.093	437	19,5	1.573	70,1	235	10,5	0,9
Wiesing	915	956	331	17,7	1.284	68,6	256	13,7	1,4
Zell/Ziller	907	905	323	17,8	1.192	65,8	297	16,4	2,2
Zellberg	320	330	137	21,1	415	63,8	98	15,1	1,7

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Ausländische Staatsbürger 2004			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2004	Zweitwohn- sitzquote 2004
	abs.	Anteil in %	Veränderun- g zu 2003 in %	EU(25)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
TIROL	69.201	10,0	0,7	27.844	21.645	13.176	91.092	13,2
INNSBRUCK-STADT	16.234	14,0	3,2	5.888	5.311	2.813	22.406	19,3
IMST	4.455	8,2	-3,8	1.804	1.192	1.053	4.111	7,5
Arzl/Pitztal	180	6,1	-3,2	77	21	72	81	2,8
Haiming	244	6,2	-9,3	75	73	79	319	8,1
Imst	939	10,3	9,3	275	155	364	461	5,1
Imsterberg	14	1,9	7,7	7	5	0	29	3,9
Jerzens	78	8,1	23,8	71	4	0	54	5,6
Karres	7	1,2	0,0	4	1	0	22	3,7
Karrösten	21	3,0	-4,5	15	0	0	36	5,2
Längenfeld	279	6,6	4,1	92	156	7	453	10,7
Mieming	258	8,5	-5,1	177	36	27	251	8,3
Mils/Imst	26	4,7	-10,3	7	0	18	31	5,6
Mötz	124	10,1	-3,9	40	21	40	35	2,8
Nassereith	177	8,6	-3,8	44	33	80	69	3,3
Obsteig	109	9,9	17,2	80	11	3	116	10,6
Oetz	158	7,0	-0,6	46	61	42	114	5,1
Rietz	89	4,4	-14,4	35	15	28	89	4,4
Roppen	91	5,6	3,4	39	0	49	101	6,2
St.Leonhard/Pitztal	115	7,6	1,8	81	26	2	179	11,8
Sautens	112	8,5	-10,4	61	30	11	86	6,5
Silz	220	8,9	-13,0	128	29	39	168	6,8
Sölden	687	19,7	-22,0	223	408	29	1.040	29,8
Sams	95	7,4	-9,5	32	22	29	109	8,5
Tarrenz	182	7,1	-1,1	63	18	97	84	3,3
Umhausen	157	5,4	1,9	69	64	19	91	3,1
Wenns	93	4,6	27,4	63	3	18	93	4,6
INNSBRUCK-LAND	13.920	8,7	0,0	4.972	4.335	3.277	12.831	8,0
Absam	335	5,1	-8,7	113	120	65	262	4,0
Aldrans	142	7,0	2,2	75	31	14	319	15,8
Ampass	113	8,0	3,7	72	23	10	123	8,7
Axams	274	5,1	-11,3	177	44	24	667	12,5
Baumkirchen	36	3,3	5,9	19	15	1	101	9,3
Birgitz	94	8,0	4,4	69	16	0	81	6,9
Ellbögen	41	3,8	17,1	23	13	2	76	7,0
Flauring	60	5,3	-14,3	19	31	9	21	1,9
Fritzens	84	4,2	-7,7	49	20	9	92	4,6
Fulpmes	569	14,2	-2,4	102	67	374	359	8,9

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(25)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Ausländische Staatsbürger 2004			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2004	Zweitwohn- sitzquote 2004
	abs.	Anteil in %	Veränderun- g zu 2003 in %	EU(25)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Gnadenwald	25	3,9	4,2	18	4	0	83	12,9
Götzens	390	10,4	5,1	161	67	27	254	6,7
Gries/Brenner	48	4,0	4,3	18	26	0	77	6,4
Gries/Sellrain	24	4,2	20,0	16	8	0	29	5,1
Grinzens	55	4,2	5,8	45	6	0	98	7,5
Gschnitz	9	2,1	-25,0	8	2	0	43	9,8
Hall/Tirol	1.777	14,7	10,0	284	822	509	676	5,6
Hatting	81	7,4	58,8	44	17	6	68	6,2
Inzing	175	5,3	-8,9	85	66	14	164	5,0
Kematen/Tirol	179	6,9	-14,4	71	60	33	193	7,5
Kolsass	53	3,7	20,5	35	6	4	78	5,5
Kolsassberg	44	5,9	29,4	27	2	0	43	5,7
Lans	64	7,0	6,7	33	24	1	98	10,8
Leutasch	293	14,0	8,9	181	72	1	557	26,7
Matrei/Brenner	57	6,0	-14,9	19	18	20	32	3,4
Mieders	199	11,9	-6,1	59	17	110	143	8,6
Mils/Hall	232	5,9	-4,1	99	69	29	299	7,6
Mühlbachl	151	11,0	-3,8	32	38	78	68	5,0
Mutters	116	5,9	0,0	69	40	1	185	9,4
Natters	119	6,4	2,6	70	31	9	241	12,9
Navis	39	2,0	18,2	30	1	1	63	3,3
Neustift/Stubaital	438	9,7	-13,3	228	81	97	401	8,9
Oberhofen/Inntal	97	6,1	-16,4	17	19	53	81	5,1
Obernberg/Brenner	9	2,5	28,6	7	1	0	35	9,7
Oberperfuss	104	3,7	-1,0	59	28	6	134	4,8
Patsch	49	5,5	8,9	36	9	0	55	6,2
Pettneu	59	6,2	-3,3	28	8	8	65	6,8
Pfaffenhofen	135	12,4	-8,2	16	66	52	75	6,9
Pfons	32	2,5	23,1	18	0	5	30	2,4
Polling/Tirol	49	5,8	16,7	24	17	6	20	2,4
Ranggen	25	2,9	-7,4	18	6	0	59	6,9
Reith/Seefeld	167	14,8	-0,6	97	42	13	278	24,6
Rinn	69	4,7	-1,4	53	12	1	142	9,7
Rum	656	7,7	-7,0	159	286	151	1.122	13,2
St.Sigmund/Sellrain	20	10,0	25,0	19	1	0	49	24,4
Scharnitz	248	19,4	7,8	163	73	0	164	12,8
Schmirn	10	1,1	0,0	7	0	0	37	4,1
Schönberg/Stubaital	151	15,0	-14,2	31	73	39	119	11,9
Seefeld/Tirol	729	24,1	-2,4	263	406	17	958	31,7
Sellrain	20	1,5	25,0	17	0	0	62	4,6
Sistrans	81	4,4	-4,7	62	9	0	186	10,1

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(25)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Ausländische Staatsbürger 2004			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2004	Zweitwohn- sitzquote 2004
	abs.	Anteil in %	Veränderun- g zu 2003 in %	EU(25)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Steinach/Brenner	246	7,4	10,3	65	122	31	243	7,3
Telfes/Stubai	86	6,2	-11,3	46	14	9	169	12,2
Telfs	1.993	14,2	5,4	546	383	936	535	3,8
Thaur	241	6,7	1,3	109	79	32	276	7,6
Trins	72	5,8	20,0	52	16	3	77	6,2
Tulfes	77	5,6	6,9	50	19	5	110	8,0
Unterperfuss	7	3,8	-30,0	5	1	0	39	21,3
Vals	12	2,2	33,3	12	0	0	29	5,4
Völs	564	8,4	-8,7	210	213	70	593	8,8
Volders	338	7,8	2,4	63	60	123	192	4,5
Wattenberg	11	1,6	-8,3	7	1	0	54	7,6
Wattens	586	7,8	-7,1	118	287	122	428	5,7
Wildermieming	40	5,1	-21,6	23	10	6	87	11,1
Zirl	621	9,1	3,3	222	217	141	334	4,9
KITZBÜHEL	6.598	10,8	3,3	3.770	1.663	611	20.355	33,5
Aurach/Kitzbühel	158	12,4	2,6	130	8	9	455	35,8
Brixen/Thale	177	6,8	-2,2	124	34	14	1.168	44,9
Fieberbrunn	369	8,6	5,1	167	84	23	1.083	25,2
Going/Wilden Kaiser	232	13,0	-6,8	157	43	19	388	21,7
Hochfilzen	63	5,7	1,6	34	7	6	144	12,9
Hopfgarten/Brixental	371	6,9	1,1	161	88	80	1.422	26,5
Itter	49	4,5	-2,0	35	8	3	134	12,4
Jochberg	132	8,8	-2,2	100	25	1	677	44,9
Kirchberg/Tirol	787	15,1	10,2	454	182	108	2.156	41,3
Kirchdorf/Tirol	314	8,7	-5,1	140	87	72	898	25,0
Kitzbühel	1.225	14,3	1,3	653	363	102	4.654	54,4
Kössen	640	15,3	4,9	429	118	33	889	21,2
Oberndorf/Tirol	168	8,5	4,3	117	29	11	671	34,0
Reith/Kitzbühel	255	15,1	-0,4	220	9	8	873	51,6
St.Jakob/Haus	35	5,2	40,0	29	4	0	166	24,7
St.Johann/Tirol	1.034	12,4	6,1	398	449	107	1.655	19,8
St.Ulrich/Pillersee	141	9,5	9,3	106	27	1	361	24,2
Schwendt	88	11,5	15,8	82	3	1	173	22,6
Waidring	124	6,7	1,6	87	33	0	230	12,5
Westendorf	236	6,8	3,5	147	62	13	2.158	62,2
KUFSTEIN	10.811	11,1	-0,2	4.730	3.235	2.150	9.570	9,9
Alpbach	243	9,5	-0,8	205	17	7	330	13,0
Angath	89	9,3	-7,3	33	13	39	48	5,0
Angerberg	84	4,9	16,7	55	24	1	131	7,7

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(25)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Ausländische Staatsbürger 2004			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2004	Zweitwohn- sitzquote 2004
	abs.	Anteil in %	Veränderun- g zu 2003 in %	EU(25)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Bad Häring	174	7,4	0,0	71	42	49	256	10,9
Brandenberg	53	3,5	47,2	47	5	0	191	12,5
Breitenbach/Inn	209	6,5	-9,1	84	79	34	157	4,9
Brixlegg	314	11,0	-1,6	82	107	88	246	8,6
Ebbs	572	11,4	4,0	324	150	72	336	6,7
Ellmau	511	19,1	2,8	334	144	11	1.247	46,5
Erl	232	16,0	25,4	176	19	6	104	7,2
Kirchbichl	484	9,3	-1,0	156	84	223	287	5,5
Kramsach	345	7,6	2,1	150	111	56	260	5,7
Kufstein	2.655	16,7	-1,5	807	994	676	820	5,1
Kundl	363	9,3	3,1	103	203	47	196	5,0
Langkampfen	185	5,2	-8,9	109	33	35	170	4,8
Mariastein	9	3,1	-10,0	7	2	0	19	6,6
Münster	98	3,4	1,0	62	19	10	98	3,4
Niederndorf	236	9,4	1,3	187	12	18	119	4,7
Niederndorferberg	103	15,2	-1,0	102	1	0	100	14,8
Radfeld	252	11,8	-8,7	75	76	90	68	3,2
Rattenberg	64	14,5	-8,6	19	30	9	44	10,0
Reith/Alpbachtal	254	9,5	-5,2	67	74	54	226	8,5
Retzenschöss	42	9,3	23,5	40	2	0	5	1,1
Scheffau/Wild.Kaiser	179	13,3	-7,3	143	26	2	388	28,9
Schwoich	135	5,9	9,8	84	35	1	202	8,8
Söll	504	14,1	10,8	315	88	84	534	14,9
Thiersee	277	10,0	4,5	180	84	5	939	34,0
Walchsee	246	13,6	-4,3	173	30	31	1.372	75,6
Wildschönau	362	8,7	-10,6	251	53	25	224	5,4
Wörgl	1.537	13,2	-1,5	289	678	477	453	3,9
LANDECK	3.939	8,8	-2,6	1.362	1.223	978	6.262	14,0
Faggen	3	1,1	-57,1	1	1	1	4	1,4
Fendels	20	7,4	100,0	15	2	0	6	2,2
Fiss	161	15,8	18,4	121	20	8	161	15,8
Fließ	127	4,3	0,0	40	40	37	219	7,4
Flirsch	90	9,4	0,0	28	42	11	26	2,7
Galtür	103	12,0	17,0	35	62	2	148	17,3
Grins	66	5,0	4,8	19	16	24	56	4,2
Ischgl	272	15,3	-23,4	65	184	12	1.098	61,9
Kappl	88	3,3	-12,0	74	5	3	201	7,6
Kaunerberg	2	0,6	-50,0	2	0	0	36	10,5
Kaunertal	43	7,0	19,4	36	1	3	46	7,5
Kauns	11	2,4	57,1	8	0	3	17	3,7

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(25)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Ausländische Staatsbürger 2004			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2004	Zweitwohn- sitzquote 2004
	abs.	Anteil in %	Veränderun- g zu 2003 in %	EU(25)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Ladis	55	10,2	17,0	36	9	4	130	24,0
Landeck	733	9,7	10,7	93	129	419	531	7,0
Nauders	255	15,2	-4,1	161	33	42	132	7,9
Pettneu/Arlberg	152	10,2	-16,0	65	57	10	138	9,3
Pfunds	170	6,7	-1,7	48	45	61	116	4,6
Pians	69	8,6	-11,5	8	18	41	79	9,9
Prutz	170	9,8	-8,1	46	35	81	152	8,8
Ried/Oberinntal	167	12,8	0,6	49	56	32	100	7,7
St.Anton/Arlberg	630	21,9	8,1	241	320	11	1.701	59,1
Schönwies	88	5,2	-13,7	5	17	61	48	2,9
See	31	2,8	-51,6	18	4	0	112	10,3
Serfaus	144	12,0	-34,5	52	76	12	570	47,3
Spiss	20	13,8	17,6	12	0	0	14	9,7
Stanz/Landeck	10	1,6	11,1	3	5	0	26	4,1
Strengen	26	2,1	73,3	8	8	2	67	5,4
Tobadill	16	3,0	14,3	11	0	5	9	1,7
Tösens	21	3,1	-19,2	10	7	2	21	3,1
Zams	196	5,8	-8,0	52	31	91	298	8,9
LIENZ	1.439	2,9	8,0	822	386	31	3.677	7,3
Abfaltersbach	12	1,9	-7,7	12	0	0	71	11,3
Ainet	18	1,8	0,0	13	0	0	58	5,8
Amlach	9	2,6	-10,0	7	0	0	15	4,3
Anras	14	1,0	27,3	12	2	0	66	4,9
Assling	24	1,2	20,0	17	5	0	146	7,2
Außervillgraten	6	0,7	20,0	3	0	0	62	7,1
Dölsach	90	4,0	2,3	56	25	5	151	6,6
Gaimberg	18	2,2	5,9	16	0	0	107	13,3
Heinfels	24	2,3	26,3	21	0	0	57	5,6
Hopfgarten/Deferegggen	8	1,0	0,0	8	0	0	27	3,4
Innervillgraten	9	0,9	12,5	7	0	0	28	2,8
Iselsberg-Stronach	18	3,0	-10,0	17	0	0	25	4,2
Kals/Großglockner	29	2,2	3,6	27	1	0	92	7,1
Kartitsch	16	1,8	-5,9	15	0	0	83	9,5
Lavant	4	1,5	0,0	3	0	0	24	8,9
Leisach	31	3,4	29,2	17	11	0	44	4,9
Lienz	621	5,2	10,9	218	272	7	1.263	10,5
Matrei/Osttirol	104	2,1	-1,0	86	11	1	145	2,9
Nikolsdorf	11	1,3	22,2	9	0	0	29	3,4
Nußdorf-Debant	95	3,0	-2,1	39	36	13	241	7,5
Oberlienz	29	2,0	-6,5	15	2	3	66	4,5

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(25)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Ausländische Staatsbürger 2004			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2004	Zweitwohn- sitzquote 2004
	abs.	Anteil in %	Veränderun- g zu 2003 in %	EU(25)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Obertilliach	7	0,9	0,0	5	0	0	72	9,5
Prägraten	9	0,7	0,0	7	0	0	34	2,7
St.Jakob/Deferegggen	57	5,7	35,7	44	10	0	160	16,0
St.Johann/Walde	7	2,3	-12,5	7	0	0	14	4,5
St.Veit/Deferegggen	10	1,3	-9,1	8	1	0	114	14,8
Schlaiten	9	1,8	12,5	6	0	0	26	5,2
Sillian	43	2,1	4,9	39	2	0	177	8,5
Strassen	28	3,2	7,7	28	0	0	39	4,4
Thurn	9	1,4	-10,0	9	0	0	37	5,9
Tristach	29	2,2	11,5	14	8	2	96	7,4
Untertilliach	7	2,6	133,3	6	0	0	35	13,1
Virgen	34	1,6	17,2	31	0	0	73	3,4
REUTTE	4.553	14,3	-0,3	2.058	1.337	874	4.605	14,4
Bach	50	7,2	2,0	28	4	15	6	0,9
Berwang	63	10,5	8,6	39	18	4	157	26,1
Biberwier	85	13,8	13,3	53	16	10	437	71,2
Bichlbach	131	15,8	-7,7	45	79	7	140	16,9
Breitenwang	227	14,4	-3,0	59	97	61	160	10,2
Ehenbichl	64	8,3	20,8	36	17	8	87	11,2
Ehrwald	485	18,1	11,5	338	86	4	1.018	38,0
Elbigenalp	66	7,9	8,2	27	32	3	98	11,8
Elmen	28	7,1	0,0	17	8	3	56	14,1
Forchach	34	11,9	-8,1	8	25	0	19	6,7
Grän	151	25,5	0,0	42	98	5	239	40,3
Gramais	5	8,2	150,0	2	0	0	3	4,9
Häselgehr	69	9,6	9,5	37	20	8	52	7,2
Heiterwang	23	4,4	9,5	18	1	0	33	6,3
Hinterhornbach	4	4,3	-20,0	1	1	0	5	5,4
Höfen	108	8,5	-18,2	41	27	38	91	7,2
Holzgau	57	11,9	9,6	14	13	26	31	6,5
Jungholz	184	55,6	-3,7	169	14	0	94	28,4
Kaisers	7	8,0	0,0	6	1	0	8	9,2
Lechaschau	264	13,6	-9,0	85	82	89	103	5,3
Lermoos	177	16,3	2,9	94	76	1	301	27,6
Musau	28	7,5	12,0	20	1	7	24	6,4
Namlos	6	5,8	0,0	6	0	0	2	1,9
Nesselwängle	30	6,8	-3,2	17	7	1	67	15,2
Pfafflar	18	13,7	-5,3	13	5	0	14	10,7
Pflach	223	18,2	7,7	54	29	139	120	9,8
Pinswang	57	13,2	11,8	49	7	0	32	7,4

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(25)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Ausländische Staatsbürger 2004			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2004	Zweitwohn- sitzquote 2004
	abs.	Anteil in %	Veränderun- g zu 2003 in %	EU(25)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Reutte	1.026	17,9	-5,3	231	388	364	469	8,2
Schattwald	47	11,3	9,3	35	10	1	94	22,7
Stanzach	30	7,2	-9,1	19	7	0	27	6,5
Steeg	30	4,2	3,4	16	10	0	56	7,8
Tannheim	188	17,3	-2,6	96	64	20	266	24,5
Vils	310	18,9	-0,3	175	36	18	51	3,1
Vorderhornbach	8	2,9	14,3	5	4	0	47	16,9
Wängle	131	14,2	-0,8	65	19	40	107	11,6
Weißbach/Lech	113	8,5	-4,2	74	33	2	67	5,1
Zöblen	26	10,8	18,2	24	2	0	24	10,0
SCHWAZ	7.252	9,4	-0,7	2.438	2.963	1.389	7.275	9,5
Achenkirch	227	11,1	-1,7	164	55	0	435	21,2
Aschau/Zillertal	70	4,4	2,9	40	16	8	138	8,7
Brandberg	4	1,1	33,3	4	0	0	11	3,2
Bruck/Ziller	25	2,7	31,6	18	3	0	44	4,7
Buch/Jenbach	149	5,9	-1,3	50	29	53	103	4,1
Eben/Achensee	476	17,6	-4,6	195	240	18	732	27,0
Finkenberg	97	6,4	3,2	52	39	0	210	13,9
Fügen	495	13,9	4,7	142	262	61	220	6,2
Fügenberg	65	5,3	-15,6	26	29	3	290	23,7
Gallzein	20	3,6	33,3	19	1	0	32	5,8
Gerlos	62	7,8	6,9	23	38	1	414	52,3
Gerlosberg	7	1,6	-22,2	7	0	0	9	2,1
Hainzenberg	58	8,7	45,0	58	0	0	138	20,6
Hart/Zillertal	59	4,3	22,9	48	9	0	46	3,4
Hippach	67	4,8	-9,5	40	17	0	98	7,0
Jenbach	969	14,1	2,5	137	421	327	206	3,0
Kaltenbach	150	12,4	14,5	77	58	15	84	6,9
Mayrhofen	636	16,4	-1,4	154	426	15	771	19,9
Pill	57	5,5	3,6	28	17	3	204	19,6
Ramsau/Zillertal	129	8,4	1,6	53	69	3	118	7,7
Ried/Zillertal	157	12,2	-2,5	65	74	14	51	4,0
Rohrberg	10	2,2	400,0	9	1	0	27	6,0
Schlitters	139	10,8	-12,0	42	28	67	78	6,1
Schwaz	1.326	10,5	2,6	264	531	430	690	5,5
Schwendau	102	7,0	-12,8	42	54	0	109	7,5
Stans	132	7,0	-5,7	54	25	45	68	3,6
Steinberg/Rofan	23	8,0	9,5	23	0	0	144	50,3
Strass/Zillertal	63	7,6	-20,3	11	26	25	39	4,7
Stumm	144	7,9	9,1	75	53	3	145	7,9

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(25)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 3. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Ausländische Staatsbürger 2004			darunter aus			Zweit- wohnsitze 2004	Zweitwohn- sitzquote 2004
	abs.	Anteil in %	Veränderun- g zu 2003 in %	EU(25)- Staaten ¹	jugosl. Nachfolgest. ¹	Türkei		
	17	18	19	20	21	22	23	24
Stummerberg	14	1,8	-17,6	12	0	0	58	7,5
Terfens	111	5,5	-5,1	34	20	34	107	5,3
Tux	200	10,3	-11,1	82	113	0	302	15,6
Uderns	94	6,0	-6,9	43	35	16	78	5,0
Vomp	404	9,1	-10,0	122	86	178	314	7,1
Weer	96	6,4	-5,9	47	22	23	138	9,2
Weerberg	76	3,4	-1,3	44	11	11	246	11,0
Wiesing	118	6,3	-11,3	59	20	29	100	5,3
Zell/Ziller	178	9,8	-3,8	53	115	7	250	13,8
Zellberg	43	6,6	22,9	22	20	0	28	4,3

¹ Slowenien ist sowohl unter „EU(25)-Staaten“ als auch bei den „jugoslawischen Nachfolgestaaten“ enthalten.

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2004						Ausländer
	Eheschlie- ßungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	
		insg.	unehelich	Ausländer			
	25	26	27	28	29	30	31
TIROL	2893	7038	2746	674	5051	28	180
INNSBRUCK-STADT	509	1073	414	138	1066	5	31
IMST	244	601	224	48	340	2	13
Arzl/Pitztal	17	50	23	3	11	0	2
Haiming	20	47	20	2	20	0	0
Imst	48	94	31	13	65	1	3
Imsterberg	1	9	3	0	5	0	0
Jerzens	4	11	4	0	12	0	0
Karres	4	3	1	0	3	0	0
Karrösten	1	1	0	0	3	0	1
Längenfeld	14	60	26	8	19	1	0
Mieming	15	34	11	3	9	0	1
Mils/Imst	6	3	0	0	2	0	0
Mötz	7	18	2	2	6	0	1
Nassereith	8	24	6	2	25	0	1
Obsteig	5	16	6	0	4	0	1
Oetz	5	20	6	1	14	0	0
Rietz	12	18	6	1	14	0	0
Roppen	7	21	9	3	12	0	0
St.Leonhard/Pitztal	2	11	4	0	9	0	0
Sautens	9	8	4	0	4	0	0
Silz	10	23	9	0	28	0	0
Sölden	14	26	12	4	18	0	0
Stams	6	11	4	1	9	0	0
Tarrenz	7	29	11	2	21	0	2
Umhausen	15	45	17	2	17	0	0
Wenns	7	19	9	1	10	0	1
INNSBRUCK-LAND	677	1629	619	138	1171	8	43
Absam	37	51	24	3	61	0	2
Aldrans	7	22	8	4	16	0	2
Ampass	7	21	8	3	5	0	0
Axams	25	44	17	2	39	0	0
Baumkirchen	2	6	2	0	5	0	0
Birgitz	7	10	5	0	7	0	3
Ellbögen	4	12	5	0	4	0	0
Flaurling	3	15	8	1	8	0	1
Fritzens	10	13	3	0	12	0	0
Fulpmes	11	49	17	2	37	1	2
Gnadenwald	4	10	3	0	6	0	0
Götzens	16	32	11	5	20	0	1
Gries/Brenner	3	17	4	0	16	0	0

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2004						Ausländer
	Eheschlie- ßungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	
		insg.	unehelich	Ausländer			
	25	26	27	28	29	30	31
Gries/Sellrain	4	5	2	0	2	0	0
Grinzens	4	16	4	0	10	0	0
Gschnitz	5	3	2	0	5	0	0
Hall/Tirol	59	120	47	20	173	0	7
Hatting	2	10	4	1	4	0	0
Inzing	18	40	11	1	19	1	0
Kematen/Tirol	15	30	11	1	10	0	0
Kolsass	9	13	5	0	9	1	0
Kolsassberg	2	5	1	0	5	0	0
Lans	5	14	6	2	6	0	0
Leutasch	8	25	10	6	10	0	0
Matrei/Brenner	2	4	4	0	5	0	0
Mieders	3	12	2	0	9	0	0
Mils/Hall	13	34	14	2	19	0	0
Mühlbachl	0	14	4	3	30	0	1
Mutters	11	18	6	0	15	0	1
Natters	5	17	6	0	11	0	0
Navis	2	27	14	0	8	0	0
Neustift/Stubaital	21	53	14	4	21	0	2
Oberhofen/Inntal	6	20	6	4	11	0	1
Obernberg/Brenner	1	3	1	0	3	0	0
Oberperfuss	10	29	11	1	10	1	0
Patsch	2	6	3	0	3	0	0
Petttau	1	8	4	1	9	0	0
Pfaffenhofen	7	8	2	2	3	0	0
Pfons	7	12	5	0	3	1	0
Polling/Tirol	3	6	1	0	4	0	0
Ranggen	2	9	0	0	6	0	0
Reith/Seefeld	6	11	6	3	8	0	0
Rinn	7	13	7	1	13	0	0
Rum	39	90	37	4	66	0	1
St.Sigmund/Sellrain	0	2	2	1	1	0	0
Scharnitz	3	10	7	3	8	0	1
Schmirn	2	13	4	0	8	0	0
Schönberg/Stubaital	6	22	10	1	4	0	0
Seefeld/Tirol	10	27	11	5	22	0	3
Sellrain	4	15	10	0	4	0	0
Sistrans	4	16	2	1	7	0	0
Steinach/Brenner	15	41	15	4	23	0	0
Telfes/Stubai	4	9	2	0	8	0	2
Telfs	64	152	49	20	113	3	2
Thaur	16	42	14	4	17	0	0
Trins	5	12	5	1	7	0	0
Tulfes	4	14	6	1	4	0	0

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2004						
	Eheschlie- ßungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	Ausländer
	25	insg. 26	unehelich 27	Ausländer 28		30	
Unterperruss	1	1	1	0	12	0	0
Vals	4	5	1	0	1	0	0
Völs	28	51	24	7	38	0	2
Volders	18	51	20	6	27	0	1
Wattenberg	1	9	6	0	5	0	0
Wattens	37	73	34	2	65	0	4
Wildermieming	7	12	4	2	5	0	0
Zirl	29	75	27	4	46	0	4
KITZBÜHEL	255	598	272	69	447	2	29
Aurach/Kitzbühel	2	13	9	3	6	0	0
Brixen/Thale	10	25	17	3	23	0	2
Fieberbrunn	15	41	16	9	42	0	1
Going/Wilden Kaiser	9	15	8	1	12	0	0
Hochfilzen	6	13	8	1	7	0	0
Hopfgarten/Brixental	26	61	21	6	44	0	2
Itter	5	10	5	1	5	0	1
Jochberg	6	5	3	0	12	0	1
Kirchberg/Tirol	20	47	19	4	37	0	0
Kirchdorf/Tirol	21	43	18	1	22	0	0
Kitzbühel	40	75	34	12	72	1	6
Kössen	12	32	13	7	25	1	5
Oberndorf/Tirol	5	22	13	0	7	0	0
Reith/Kitzbühel	7	13	8	0	8	0	3
St.Jakob/Haus	3	8	4	1	4	0	0
St.Johann/Tirol	42	98	40	10	55	0	3
St.Ulrich/Pillersee	4	19	5	1	14	0	3
Schwendt	1	6	2	0	5	0	1
Waidring	10	12	9	3	18	0	0
Westendorf	11	40	20	6	29	0	1
KUFSTEIN	385	1011	374	103	667	6	33
Alpbach	12	26	16	2	18	0	0
Angath	4	12	4	3	5	0	0
Angerberg	6	22	7	1	7	0	1
Bad Häring	3	25	15	1	22	0	0
Brandenberg	4	9	3	0	15	0	0
Breitenbach/Inn	12	38	19	2	12	0	0
Brixlegg	12	37	15	5	32	0	1
Ebbs	17	46	17	5	47	1	3
Ellmau	7	17	6	0	7	0	0
Erl	5	8	2	1	8	0	1
Kirchbichl	21	49	13	4	49	0	4
Kramsach	11	53	21	5	26	1	1

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2004						
	Eheschlie-	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene	Ausländer
	ßungen	insg.	unehelich	Ausländer		im 1. Lebensjahr	
	25	26	27	28	29	30	31
Kufstein	81	183	57	23	140	1	9
Kundl	14	47	23	0	29	1	1
Langkampfen	11	31	13	4	23	1	1
Mariastein	0	7	2	0	0	0	0
Münster	13	22	5	2	12	0	0
Niederndorf	18	21	11	1	12	0	1
Niederndorferberg	4	7	1	0	3	0	1
Radfeld	6	19	7	4	11	0	0
Rattenberg	0	7	3	0	0	0	0
Reith/Alpbachtal	8	24	7	3	17	1	1
Rettenschöss	0	4	2	0	4	0	0
Scheffau/Wild.Kaiser	7	17	7	0	10	0	1
Schwoich	13	21	8	2	14	0	0
Söll	10	42	13	8	12	0	0
Thiersee	5	27	9	3	14	0	0
Walchsee	11	16	5	1	6	0	0
Wildschönau	21	46	17	4	23	0	1
Wörgl	49	128	46	19	89	0	6
LANDECK	191	449	126	36	265	1	3
Faggen	2	5	1	0	1	0	0
Fendels	1	2	1	0	1	0	0
Fiss	7	10	5	1	4	0	0
Fließ	18	34	13	0	14	0	0
Flirsch	4	10	2	3	3	0	0
Galtür	6	9	1	1	1	0	0
Grins	5	13	4	0	13	0	1
Ischgl	15	21	3	1	7	0	0
Kappl	10	38	3	0	8	0	0
Kaunerberg	0	5	1	0	0	0	0
Kaunertal	1	4	2	0	2	0	0
Kauns	2	4	3	1	2	0	0
Ladis	1	2	0	0	3	0	0
Landeck	36	81	24	11	50	0	0
Nauders	8	20	5	0	10	0	0
Pettneu/Arlberg	9	17	6	1	20	0	1
Pfunds	13	25	6	1	16	0	0
Pians	1	7	3	1	5	0	0
Prutz	9	12	3	3	2	0	0
Ried/Oberinntal	6	16	6	2	19	0	0
St.Anton/Arlberg	5	16	5	4	20	0	0
Schönwies	5	16	5	0	4	0	0
See	4	15	4	0	6	1	0
Serfaus	1	10	4	1	8	0	0

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2004						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	Ausländer
		insg.	unehelich	Ausländer			
	25	26	27	28	29	30	31
Spiss	0	0	0	0	2	0	0
Stanz/Landeck	0	4	1	0	2	0	0
Strengen	7	13	2	0	3	0	0
Tobadill	0	4	2	0	2	0	0
Tösens	0	3	1	0	5	0	0
Zams	15	33	10	5	32	0	1
LIENZ	189	525	219	14	372	1	4
Abfaltersbach	5	11	3	1	4	0	0
Ainet	8	9	4	0	3	0	0
Amlach	3	7	5	1	2	0	0
Anras	6	14	1	0	5	0	0
Assling	5	25	5	0	10	0	0
Außervillgraten	4	10	5	0	9	0	0
Dölsach	8	22	14	2	12	0	1
Gaimberg	3	7	3	0	4	0	0
Heinfels	1	12	2	0	3	0	0
Hopfgarten/Deferegggen	2	8	5	0	3	0	0
Innervillgraten	4	16	3	0	10	0	0
Iselsberg-Stronach	3	8	2	0	6	0	0
Kals/Großglockner	4	16	6	0	11	0	0
Kartitsch	2	6	1	0	6	0	0
Lavant	2	2	0	0	0	0	0
Leisach	6	7	3	0	8	0	0
Lienz	49	102	52	6	128	0	1
Matrei/Osttirol	15	54	29	0	37	0	0
Nikolsdorf	4	7	3	0	2	0	0
Nußdorf-Debant	13	30	14	0	18	0	0
Oberlienz	6	15	4	0	9	0	0
Obertilliach	1	7	1	0	7	0	0
Prägraten	2	21	12	0	4	0	0
St.Jakob/Deferegggen	7	10	5	1	13	0	0
St.Johann/Walde	0	3	2	0	2	0	0
St.Veit/Deferegggen	2	12	4	0	5	0	1
Schlaiten	2	6	2	1	3	0	0
Sillian	8	23	7	1	19	0	1
Strassen	4	12	4	0	4	0	0
Thurn	1	6	3	0	5	0	0
Tristach	3	15	2	0	6	0	0
Untertilliach	0	3	0	0	4	0	0
Virgen	6	19	13	1	10	1	0
REUTTE	126	271	99	44	225	1	8
Bach	4	4	2	0	7	0	0

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2004						
	Eheschließungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	Ausländer
		insg.	unehelich	Ausländer			
	25	26	27	28	29	30	31
Berwang	1	6	3	0	5	0	0
Biberwier	3	5	1	0	4	0	1
Bichlbach	4	9	3	2	3	0	0
Breitenwang	8	8	4	3	4	0	0
Ehenbichl	1	5	1	0	19	0	0
Ehrwald	10	12	6	2	27	0	3
Elbigenalp	4	11	4	2	12	0	1
Elmen	1	6	4	2	1	0	0
Forchach	1	0	0	0	1	0	0
Grän	3	9	3	3	4	0	0
Gramais	2	0	0	0	1	0	0
Häselgehr	1	5	1	0	8	0	0
Heiterwang	2	4	0	0	1	0	0
Hinterhornbach	0	0	0	0	1	0	0
Höfen	6	14	2	3	4	0	0
Holzgau	7	9	1	1	5	0	0
Jungholz	0	0	0	0	1	0	0
Kaisers	0	0	0	0	0	0	0
Lechaschau	12	18	4	1	11	0	0
Lermoos	8	14	7	1	3	0	0
Musau	2	1	1	0	2	0	0
Namlos	0	2	0	0	0	0	0
Nesselwängle	2	6	2	2	3	0	0
Pfafflar	1	1	0	0	1	0	0
Pflach	3	14	2	2	6	0	0
Pinswang	4	2	2	0	1	0	0
Reutte	21	54	19	14	40	0	0
Schattwald	1	2	1	0	3	0	0
Stanzach	3	2	2	0	4	0	0
Steeg	3	10	6	0	4	0	0
Tannheim	2	9	1	4	12	1	1
Vils	3	11	6	0	10	0	2
Vorderhornbach	0	2	1	1	3	0	0
Wängle	1	6	3	0	7	0	0
Weißbach/Lech	2	10	7	1	6	0	0
Zöblen	0	0	0	0	1	0	0
SCHWAZ	317	881	399	84	498	2	16
Achenkirch	7	20	10	1	14	0	2
Aschau/Zillertal	14	17	11	1	13	1	0
Brandberg	1	7	2	0	4	0	0
Bruck/Ziller	5	9	5	0	10	0	0
Buch/Jenbach	13	33	19	1	7	0	0
Eben/Achensee	4	33	18	6	14	0	0

Gemeindetabelle 4. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2004						
	Eheschlie- ßungen	Lebendgeborene			insg.	Gestorbene im 1. Lebensjahr	Ausländer
	25	insg. 26	unehelich 27	Ausländer 28		30	
Finkenberg	4	12	6	0	6	0	1
Fügen	20	52	23	8	41	0	0
Fügenberg	3	16	5	1	4	0	0
Gallzein	2	8	2	1	3	0	0
Gerlos	1	9	5	1	7	0	0
Gerlosberg	1	8	4	0	6	0	1
Hainzenberg	5	11	5	0	5	0	0
Hart/Zillertal	5	20	10	0	2	0	0
Hippach	3	11	6	0	15	0	1
Jenbach	31	89	25	10	64	0	3
Kaltenbach	7	16	11	1	8	0	0
Mayrhofen	18	55	22	12	26	0	0
Pill	1	5	3	1	7	0	0
Ramsau/Zillertal	2	15	6	2	5	0	0
Ried/Zillertal	2	17	10	2	6	0	1
Rohrberg	4	6	4	0	3	0	0
Schlitters	3	16	7	1	5	0	0
Schwaz	56	120	54	11	104	0	2
Schwendau	3	15	7	0	6	0	0
Stans	3	14	7	1	6	0	0
Steinberg/Rofan	2	1	0	0	0	0	0
Strass/Zillertal	5	10	1	0	4	0	0
Stumm	9	19	10	2	8	0	2
Stummerberg	4	11	9	0	5	0	0
Terfens	15	20	3	1	10	0	0
Tux	4	24	9	2	11	0	0
Uderns	6	27	19	2	4	0	0
Vomp	22	41	8	8	26	0	2
Weer	5	16	7	0	7	0	0
Weerberg	10	31	21	2	12	0	0
Wiesing	8	26	15	4	7	0	0
Zell/Ziller	8	15	7	2	10	1	1
Zellberg	1	6	3	0	3	0	0

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Wanderungen 2003			Umzüge in der Gemeinde 35	Wanderungen 2002			Umzüge in der Gemeinde 39
	Zuzüge 32	Wegzüge 33	Wanderungs- saldo 34		Zuzüge 36	Wegzüge 37	Wanderungs- saldo 38	
TIROL ¹	35.803	33.255	2.548	25.319	35.670	32.560	3.110	33.912
INNSBRUCK-STADT	5.959	5.425	534	7.859	5.939	4.945	994	7.405
IMST ¹	2.885	2.444	441	1.550	2.591	2.474	117	1.584
Arzl/Pitztal	149	112	37	114	111	117	-6	60
Haiming	131	157	-26	120	167	167	0	116
Imst	436	382	54	503	444	434	10	510
Imsterberg	19	26	-7	8	21	20	1	4
Jerzens	44	42	2	13	36	26	10	17
Karres	17	13	4	4	14	6	8	13
Karrösten	36	41	-5	3	31	33	-2	5
Längenfeld	95	82	13	90	96	89	7	144
Mieming	211	169	42	83	186	150	36	77
Mils/Imst	19	7	12	6	14	40	-26	14
Mötz	125	72	53	21	69	84	-15	14
Nassereith	96	94	2	60	77	92	-15	54
Obsteig	81	68	13	17	72	48	24	22
Oetz	96	96	0	26	81	117	-36	45
Rietz	92	105	-13	47	117	91	26	56
Roppen	63	64	-1	18	58	56	2	17
St.Leonhard/Pitztal	85	81	4	24	64	66	-2	32
Sautens	63	53	10	21	65	65	0	25
Silz	180	172	8	54	155	85	70	48
Sölden	563	344	219	141	381	342	39	114
Stams	62	60	2	20	85	66	19	12
Tarrenz	101	80	21	44	91	108	-17	49
Umhausen	75	58	17	65	104	103	1	102
Wenns	46	66	-20	48	52	69	-17	34
INNSBRUCK-LAND ¹	9.049	8.257	792	4.942	8.966	8.415	551	6.908
Absam	275	266	9	164	310	271	39	95
Aldrans	178	159	19	18	144	130	14	29
Ampass	103	96	7	27	105	99	6	88
Axams	299	315	-16	106	304	275	29	107
Baumkirchen	47	59	-12	5	62	58	4	9
Birgitz	66	96	-30	13	102	94	8	19
Ellbögen	35	33	2	21	26	31	-5	7
Flauring	45	65	-20	6	51	27	24	11
Fritzens	115	108	7	37	113	124	-11	20
Fulpmes	222	177	45	294	196	213	-17	217
Gnadenwald	33	37	-4	12	58	37	21	8
Götzens	359	291	68	87	343	306	37	114

¹ Die Bundeslandsumme und die Bezirkssummen in der Gemeindetabelle werden durch Aufsummierung der Gemeindewerte gebildet und sind daher mit Ausnahme von Innsbruck-Stadt nicht auf diese Gebietseinheiten bezogen.

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Wanderungen 2003			Umzüge in der Gemeinde	Wanderungen 2002			Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs- saldo		Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs- saldo	
	32	33	34	35	36	37	38	39
Gries/Brenner	37	56	-19	16	44	58	-14	38
Gries/Sellrain	24	22	2	8	13	20	-7	14
Grinzens	65	47	18	15	47	64	-17	7
Gschnitz	10	15	-5	2	17	19	-2	0
Hall/Tirol	764	683	81	552	784	731	53	446
Hatting	76	76	0	21	61	48	13	10
Inzing	140	123	17	81	138	89	49	76
Kematen/Tirol	124	144	-20	67	156	192	-36	42
Kolsass	59	48	11	16	58	66	-8	7
Kolsassberg	17	24	-7	6	29	29	0	23
Lans	53	66	-13	15	50	41	9	9
Leutasch	154	142	12	99	181	140	41	95
Matrei/Brenner	34	60	-26	8	37	37	0	16
Mieders	112	100	12	67	115	74	41	68
Mils/Hall	208	173	35	30	214	183	31	80
Mühlbachl	94	82	12	31	76	52	24	19
Mutters	86	126	-40	13	129	90	39	31
Natters	116	132	-16	25	115	121	-6	14
Navis	43	54	-11	30	39	44	-5	50
Neustift/Stubaital	343	337	6	317	329	328	1	2.169
Oberhofen/Inntal	74	92	-18	32	93	93	0	65
Obernberg/Brenner	1	6	-5	2	11	8	3	3
Oberperfuss	85	73	12	38	100	93	7	50
Patsch	26	28	-2	16	55	50	5	16
Petttau	50	53	-3	19	34	56	-22	12
Pfaffenhofen	66	106	-40	10	80	76	4	26
Pfons	57	41	16	4	38	56	-18	8
Polling/Tirol	44	34	10	4	36	30	6	8
Ranggen	42	56	-14	6	54	45	9	10
Reith/Seefeld	104	92	12	20	77	92	-15	22
Rinn	54	43	11	17	66	59	7	22
Rum	484	460	24	287	513	500	13	230
St.Sigmund/Sellrain	7	5	2	1	3	3	0	0
Scharnitz	63	70	-7	49	48	68	-20	54
Schmirn	7	15	-8	3	20	16	4	13
Schönberg/Stubaital	63	81	-18	16	61	63	-2	20
Seefeld/Tirol	177	300	-123	159	309	348	-39	195
Sellrain	42	32	10	23	23	33	-10	10
Sistrans	83	67	16	17	67	65	2	45
Steinach/Brenner	134	135	-1	85	121	152	-31	91
Telfes/Stubai	60	40	20	32	66	74	-8	33
Telfs	880	509	371	973	769	592	177	1.104
Thaur	249	191	58	63	218	221	-3	50
Trins	35	46	-11	19	52	53	-1	18

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Wanderungen 2003				Wanderungen 2002			
	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs-saldo	Umzüge in der Gemeinde	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs-saldo	Umzüge in der Gemeinde
	32	33	34	35	36	37	38	39
Tulfes	88	97	-9	23	81	71	10	22
Unterperfuss	22	12	10	1	19	13	6	7
Vals	15	20	-5	1	17	17	0	1
Völs	445	408	37	97	469	447	22	290
Volders	279	207	72	78	198	226	-28	51
Wattenberg	11	22	-11	8	7	20	-13	2
Wattens	453	355	98	359	349	326	23	306
Wildermieming	58	36	22	11	26	36	-10	7
Zirl	455	313	142	260	440	322	118	179
KITZBÜHEL ¹	2.979	2.698	281	2.231	3.092	2.829	263	2.288
Aurach/Kitzbühel	70	45	25	27	72	70	2	10
Brixen/Thale	92	70	22	53	91	100	-9	84
Fieberbrunn	320	310	10	180	333	317	16	172
Going/Wilden Kaiser	91	109	-18	115	114	97	17	87
Hochfilzen	45	53	-8	25	48	37	11	16
Hopfgarten/Brixental	193	182	11	219	178	175	3	199
Itter	65	57	8	21	66	68	-2	16
Jochberg	76	59	17	59	58	72	-14	35
Kirchberg/Tirol	271	215	56	242	249	235	14	264
Kirchdorf/Tirol	199	182	17	104	196	179	17	100
Kitzbühel	425	475	-50	345	510	472	38	387
Kössen	212	166	46	149	253	153	100	210
Oberndorf/Tirol	107	99	8	48	99	112	-13	41
Reith/Kitzbühel	90	74	16	36	124	102	22	35
St.Jakob/Haus	36	37	-1	24	41	34	7	19
St.Johann/Tirol	462	336	126	425	408	342	66	390
St.Ulrich/Pillersee	59	49	10	25	56	78	-22	56
Schwendt	28	19	9	6	16	28	-12	6
Waidring	61	62	-1	40	73	67	6	63
Westendorf	77	99	-22	88	107	91	16	98
KUFSTEIN ¹	5.076	4.542	534	3.682	5.081	4.391	690	7.239
Alpbach	65	73	-8	62	91	65	26	54
Angath	74	62	12	19	78	35	43	10
Angerberg	60	74	-14	27	71	83	-12	20
Bad Häring	101	105	-4	52	136	91	45	64
Brandenberg	31	44	-13	26	26	39	-13	28
Breitenbach/Inn	112	134	-22	55	113	98	15	94
Brixlegg	175	160	15	71	191	153	38	134
Ebbs	230	260	-30	112	221	185	36	85
Ellmau	202	146	56	75	157	145	12	89
Erl	62	68	-6	18	53	58	-5	27

¹ Die Bundeslandsumme und die Bezirkssummen in der Gemeindetabelle werden durch Aufsummierung der Gemeindewerte gebildet und sind daher mit Ausnahme von Innsbruck-Stadt nicht auf diese Gebietseinheiten bezogen.

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Wanderungen 2003				Wanderungen 2002			
	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs-saldo	Umzüge in der Gemeinde	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs-saldo	Umzüge in der Gemeinde
	32	33	34	35	36	37	38	39
Kirchbichl	287	293	-6	313	328	270	58	163
Kramsach	219	159	60	132	211	197	14	100
Kufstein	842	740	102	1.042	866	716	150	1.148
Kundl	247	142	105	160	132	132	0	119
Langkampfen	172	173	-1	108	142	185	-43	3.720
Mariastein	19	16	3	1	14	17	-3	10
Münster	142	108	34	68	142	107	35	59
Niederndorf	106	89	17	57	101	86	15	44
Niederndorferberg	49	27	22	14	52	34	18	18
Radfeld	110	140	-30	15	159	120	39	40
Rattenberg	44	42	2	2	36	38	-2	4
Reith/Alpbachtal	168	190	-22	61	220	222	-2	40
Rettenschöss	24	21	3	3	16	26	-10	2
Scheffau/Wild.Kaiser	141	83	58	25	127	67	60	35
Schwoich	84	71	13	46	115	91	24	38
Söll	188	243	-55	98	257	215	42	88
Thiersee	132	103	29	121	100	100	0	67
Walchsee	80	70	10	42	85	79	6	43
Wildschönau	202	174	28	95	183	221	-38	131
Wörgl	708	532	176	762	658	516	142	765
LANDECK ¹	2.829	2.630	199	1.217	2.676	2.286	390	3.860
Faggen	5	12	-7	2	9	14	-5	0
Fendels	14	14	0	1	11	9	2	1
Fiss	124	95	29	33	100	92	8	108
Fließ	120	154	-34	64	154	148	6	56
Flirsch	54	59	-5	21	50	41	9	17
Galtür	107	93	14	14	92	100	-8	14
Grins	56	71	-15	14	70	53	17	17
Ischgl	307	291	16	98	281	223	58	49
Kappl	83	75	8	61	58	52	6	44
Kaunerberg	5	6	-1	2	7	8	-1	10
Kaunertal	28	24	4	3	18	14	4	11
Kauns	13	15	-2	4	15	13	2	4
Ladis	46	71	-25	10	54	42	12	18
Landeck	385	305	80	327	341	349	-8	399
Nauders	158	132	26	52	157	132	25	57
Pettneu/Arlberg	102	102	0	21	95	85	10	25
Pfunds	96	88	8	91	96	85	11	87
Pians	68	74	-6	27	48	46	2	10
Prutz	104	97	7	61	81	53	28	48
Ried/Oberinntal	107	88	19	32	113	61	52	33
St.Anton/Arlberg	298	267	31	108	346	260	86	2.704

¹ Die Bundeslandsumme und die Bezirkssummen in der Gemeindetabelle werden durch Aufsummierung der Gemeindewerte gebildet und sind daher mit Ausnahme von Innsbruck-Stadt nicht auf diese Gebietseinheiten bezogen.

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Wanderungen 2003				Umzüge in der Gemeinde	Wanderungen 2002			
	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs-saldo			Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs-saldo	Umzüge in der Gemeinde
	32	33	34		35	36	37	38	39
Schönwies	66	68	-2		21	65	71	-6	13
See	57	48	9		6	34	30	4	26
Serfaus	145	144	1		34	178	48	130	20
Spiss	8	3	5		4	6	11	-5	5
Stanz/Landeck	30	12	18		2	11	22	-11	2
Strengen	20	39	-19		10	25	36	-11	20
Tobadill	14	13	1		8	10	10	0	13
Tösens	20	12	8		6	19	27	-8	4
Zams	189	158	31		80	132	151	-19	45
LIENZ ¹	1.274	1.458	-184		994	1.336	1.634	-298	1.141
Abfaltersbach	15	24	-9		2	20	18	2	8
Ainet	16	25	-9		8	25	41	-16	22
Amlach	28	7	21		9	8	16	-8	0
Anras	17	22	-5		18	15	36	-21	4
Assling	49	54	-5		21	41	73	-32	12
Außervillgraten	6	14	-8		4	10	15	-5	2
Dölsach	114	96	18		41	114	100	14	66
Gaimberg	31	36	-5		7	40	30	10	0
Heinfels	20	22	-2		3	6	19	-13	7
Hopfgarten/Deferegggen	4	14	-10		8	4	21	-17	5
Innervillgraten	2	21	-19		22	9	28	-19	10
Iselsberg-Stronach	32	25	7		8	26	14	12	8
Kals/Großglockner	16	33	-17		17	19	44	-25	17
Kartitsch	13	36	-23		11	11	23	-12	8
Lavant	7	6	1		0	12	9	3	2
Leisach	39	39	0		3	60	58	2	25
Lienz	374	417	-43		488	434	478	-44	484
Matrei/Osttirol	74	93	-19		132	80	101	-21	153
Nikolsdorf	20	30	-10		12	21	30	-9	5
Nußdorf-Debant	176	113	63		60	108	120	-12	131
Oberlienz	12	20	-8		7	37	35	2	11
Obertilliach	10	15	-5		10	13	38	-25	0
Prägraten	12	32	-20		13	16	36	-20	21
St.Jakob/Deferegggen	19	21	-2		16	26	43	-17	9
St.Johann/Walde	8	12	-4		1	10	6	4	1
St.Veit/Deferegggen	6	16	-10		7	11	28	-17	11
Schlaiten	6	5	1		5	4	10	-6	4
Sillian	40	67	-27		13	44	56	-12	21
Strassen	18	16	2		5	15	21	-6	3
Thurn	7	24	-17		7	19	11	8	15
Tristach	51	41	10		12	51	28	23	25
Untertilliach	11	13	-2		4	0	9	-9	3

¹ Die Bundeslandsumme und die Bezirkssummen in der Gemeindetabelle werden durch Aufsummierung der Gemeindewerte gebildet und sind daher mit Ausnahme von Innsbruck-Stadt nicht auf diese Gebietseinheiten bezogen.

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Wanderungen 2003			Umzüge in der Gemeinde	Wanderungen 2002			Umzüge in der Gemeinde
	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs- saldo		Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs- saldo	
	32	33	34	35	36	37	38	39
Virgen	21	49	-28	20	27	39	-12	48
REUTTE ¹	1.884	1.907	-23	854	1.811	1.736	75	1.336
Bach	32	36	-4	13	27	30	-3	6
Berwang	30	41	-11	10	19	27	-8	13
Biberwier	30	27	3	17	29	19	10	17
Bichlbach	38	49	-11	37	51	50	1	29
Breitenwang	129	150	-21	25	95	110	-15	6
Ehenbichl	80	45	35	4	48	46	2	4
Ehrwald	142	132	10	76	143	99	44	111
Elbigenalp	34	40	-6	7	47	39	8	22
Elmen	24	19	5	1	17	14	3	5
Forchach	20	9	11	3	8	14	-6	1
Grän	36	39	-3	17	47	50	-3	540
Gramais	0	0	0	0	0	1	-1	0
Häselgehr	0	31	-31	9	14	27	-13	15
Heiterwang	37	18	19	3	17	20	-3	11
Hinterhornbach	8	1	7	0	3	2	1	4
Höfen	56	66	-10	4	48	71	-23	4
Holzgau	24	25	-1	12	13	17	-4	16
Jungholz	39	25	14	17	44	50	-6	14
Kaisers	3	5	-2	1	1	7	-6	5
Lechaschau	150	152	-2	25	174	106	68	54
Lermoos	66	66	0	44	53	59	-6	30
Musau	5	9	-4	1	21	27	-6	1
Namlos	1	10	-9	0	8	3	5	0
Nesselwängle	25	25	0	3	17	18	-1	12
Pfafflar	0	2	-2	0	3	5	-2	0
Pflach	147	116	31	18	74	91	-17	15
Pinswang	5	14	-9	0	12	9	3	3
Reutte	361	386	-25	263	393	344	49	268
Schattwald	18	18	0	0	10	16	-6	10
Stanzach	14	15	-1	3	30	32	-2	4
Steeg	21	17	4	11	9	28	-19	10
Tannheim	64	68	-4	35	70	73	-3	31
Vils	129	135	-6	149	146	71	75	36
Vorderhornbach	2	6	-4	5	3	7	-4	6
Wängle	57	60	-3	12	71	75	-4	7
Weißbach/Lech	53	43	10	28	38	64	-26	24
Zöblen	4	7	-3	1	8	15	-7	2
SCHWAZ ¹	3.868	3.894	-26	1.990	4.178	3.850	328	2.151
Achenkirch	81	100	-19	75	116	100	16	64

¹ Die Bundeslandsumme und die Bezirkssummen in der Gemeindetabelle werden durch Aufsummierung der Gemeindewerte gebildet und sind daher mit Ausnahme von Innsbruck-Stadt nicht auf diese Gebietseinheiten bezogen.

Gemeindetabelle 5. Teil (Definitionen siehe Seite 57)

Gemeinde	Wanderungen 2003					Wanderungen 2002			
	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs-saldo	Umzüge in der Gemeinde		Zuzüge	Wegzüge	Wanderungs-saldo	Umzüge in der Gemeinde
	32	33	34	35	36	37	38	39	
Aschau/Zillertal	69	68	1	22	62	54	8	14	
Brandberg	4	9	-5	1	6	4	2	5	
Bruck/Ziller	38	46	-8	4	24	24	0	4	
Buch/Jenbach	148	150	-2	47	114	176	-62	18	
Eben/Achensee	166	160	6	93	189	179	10	133	
Finkenberg	73	64	9	21	59	81	-22	20	
Fügen	205	207	-2	66	237	173	64	114	
Fügenberg	72	63	9	33	88	82	6	11	
Gallzein	41	38	3	4	39	17	22	8	
Gerlos	39	54	-15	14	35	47	-12	13	
Gerlosberg	22	6	16	18	7	6	1	7	
Hainzenberg	32	55	-23	0	27	25	2	19	
Hart/Zillertal	63	48	15	27	52	54	-2	15	
Hippach	58	60	-2	19	42	56	-14	39	
Jenbach	297	339	-42	324	414	326	88	399	
Kaltenbach	94	87	7	27	64	66	-2	24	
Mayrhofen	198	202	-4	203	233	212	21	153	
Pill	47	67	-20	1	60	50	10	9	
Ramsau/Zillertal	86	65	21	32	89	83	6	35	
Ried/Zillertal	98	62	36	32	97	69	28	41	
Rohrberg	30	18	12	5	16	10	6	17	
Schlitters	77	60	17	18	70	49	21	24	
Schwaz	612	597	15	543	695	613	82	525	
Schwendau	77	67	10	10	64	91	-27	19	
Stans	100	100	0	25	90	88	2	24	
Steinberg/Rofan	7	11	-4	4	7	13	-6	2	
Strass/Zillertal	47	46	1	13	49	44	5	13	
Stumm	81	93	-12	41	73	56	17	31	
Stummerberg	16	26	-10	16	14	26	-12	8	
Terfens	113	91	22	22	139	130	9	30	
Tux	115	122	-7	50	123	129	-6	30	
Uderns	96	61	35	23	65	95	-30	23	
Vomp	187	246	-59	63	268	227	41	108	
Weer	88	90	-2	14	122	76	46	26	
Weerberg	67	56	11	27	66	79	-13	51	
Wiesing	106	120	-14	12	140	95	45	28	
Zell/Ziller	91	115	-24	35	93	76	17	45	
Zellberg	27	25	2	6	30	69	-39	2	

VERÖFFENTLICHUNGEN DER TIROLER LANDESSTATISTIK

IM AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

- 1 Kindergärten in Tirol, Statistische Analyse des Arbeitsjahres 20..., **jährlich** seit 1982/83; ab 2004/05: Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 20..
- 2 Volkszählung 1981, Endgültige Ergebnisse für Tirol, Innsbruck April 1983, 39 S.
- 3 Der Fremdenverkehr im Winterhalbjahr 20..., **jährlich** seit 1982/83
- 4 Bevölkerungsentwicklung 1981/82, Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung und der Personenstandserhebung 1982, Innsbruck Juli 1983, 15 S.
- 5 Der Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 20..., **jährlich** seit 1983
- 6 Amtsstunden für den Parteienverkehr, Repräsentativerhebung bei den Parteien der Dienststellen des Landes Tirol, Innsbruck Juni 1984, 37 S.
- 7 Jugendliche in Tirol - Eine statistische Analyse der 15- bis 19-Jährigen, Innsbruck Februar 1985, 46 S.
- 8 Tiroler Wohnbaustatistik 20..., **jährlich** seit 1985
- 9 Jugend und Erwerbstätigkeit - Zur quantitativen Arbeitsmarktnachfrage der Tiroler Jugendlichen 1971 bis 1996, Innsbruck Mai 1986, 37 S.
- 10 Typisierung der Tiroler Fremdenverkehrsgemeinden - Ergebnisse einer statistischen Analyse, Innsbruck Jänner 1987, 101 S.
- 11 Familie in Tirol - Eine Situationsanalyse mittels Daten der amtlichen Statistik, Innsbruck Februar 1987, 56 S.
- 12 Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck Oktober 1987, 73 S.
- 13 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1990, Innsbruck Jänner 1990, 138 S.
- 14 Erhebungen und Studien des Landes Tirol 1986 bis 1994 - Ein Dokumentations- und Abfragesystem
- 15 Demographische Daten Tirol 20..., früher: „Die Bevölkerung in den Gemeinden Tirols 20..“, **jährlich** seit 1990
- 16 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil A: Analysen und Maßnahmen. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 17 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil B: Statistische Auswertung einer schriftlichen Befragung. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 18 Gebäude und Wohnungen in Tirol - Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung 1991, Innsbruck September 1992, 60 S.
- 19 Die Wohnbevölkerung in Tirol, Ergebnisse der Volkszählung 1991, Innsbruck April 1993, 56 S.
- 20 Strukturdaten der Tiroler Bevölkerung, Ergebnisse der Volkszählung 1991 - Teil II, Innsbruck Dezember 1994, 73 S.
- 21 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1995, Innsbruck Mai 1995, 140 S.
- 22 SITRO - Datenkatalog 2000, Innsbruck November 2000, 124 S.
- 23 Gebäude und Wohnungen in Tirol – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2001, Innsbruck Februar 2004, 94 S.
- 24 Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2003/2004 – Angebot und zukünftiger Bedarf, Innsbruck, Juni 2004, 104 S.
- 25 Die Tiroler Bevölkerung – Ergebnisse der Volkszählung 2001, Innsbruck September 2004, 165 S.